

Diakonie Paden



# "Kompetent fürs Alter"

Angebote für ältere Menschen in Kirche und Diakonie
Eine Studie zu Vielfalt und Profilen kirchlicher und diakonischer
Altenarbeit in der Landeskirche Baden

## Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze)

Prof. Dr. Thomas Klie
Thomas Hollfelder
Dr. Hans-Joachim Lincke
Jella Riesterer
Philipp Stemmer

Freiburg, im April 2012

## Inhalt

1.	Kernaussa	agen	1	
	1.1. Zentral	e Befunde der Befragung	1	
	1.2. Weiter	ührende Thesen	2	
2.	Stand der Diskussion und Forschung4			
	2.1. Kirche	im demographischen Wandel	4	
	2.2. Studier	n zu Angeboten für Ältere	7	
3.	. Aufbau der Untersuchung			
	3.1. Methodisches Design			
	3.2. Rücklauf und Stichprobe			
	3.3. Anmerkung zur Auswertung			
4.	Ergebniss	e der Bestandsaufnahme	13	
	4.1. Die An	gebotsstruktur	13	
	4.1.1.	Angebotstypen und Inhalt	13	
	4.1.2.	Teilnehmerstruktur (Alter, Geschlecht, Gesundheitsstatus)	18	
	4.1.3.	Konzeption, Ausrichtung und Leitung	20	
	4.1.4.	Kooperationspartner	21	
	4.1.5.	Vergleiche zwischen Stadt und Land	21	
	4.1.6.	Vergleiche zwischen Kirche und Diakonie	24	
	4.2. Altersbilder		27	
	4.2.1.	Methodische Vorbemerkung	27	
	4.2.2.	Fünf Altersbilddimensionen	27	
	4.2.3.	Altersbilder im Überblick	32	
	4.3. Freiwill	iges Engagement in der Kirche	33	
5.	Ergebniss	e der Standortanalysen	36	
	5.1. Konstanz		36	
	5.1.1.	Bevölkerungsentwicklung und Engagementförderung	36	
	5.1.2.	Angebote für Ältere allgemein	39	
	5.1.3.	Angebote der Kirche für Ältere in Konstanz	40	
	5.1.4.	Kirchliche Angebote für Ältere in der Selbst- und Fremdwahrnehmung	42	

	5.2. Gemm	ingen	44				
	5.2.1.	Bevölkerungsentwicklung und Engagementförderung	44				
	5.2.2.	Angebote für Ältere allgemein	45				
	5.2.3.	Angebote der Kirche für Ältere in Gemmingen	45				
	5.2.4.	Kirchliche Angebote für Ältere in der Selbst- und Fremdwahrnehmung	45				
	5.3. Fazit		47				
6	. Ergebniss	e und Empfehlungen	48				
	6.1. Zusammenfassung mit Thesen						
	6.3. Kompe	etent fürs Alter: Handlungsempfehlungen	53				
7	7. Literaturverzeichnis 56						
8	8. Anhang (Tabellen)57						
	8.1. Angebotstypen und Inhalt57						
	8.2. Konzej	otion, Ausrichtung und Leitung	57				
8.3. Vergleiche zwischen Stadt und Land			59				
	8.4. Vergle	che zwischen Kirche und Diakonie	61				
	8.5. Altersb	ilder	62				
	8.6. Freiwill	iges Engagement in der Kirche	64				

#### 1. Kernaussagen

#### 1.1. Zentrale Befunde der Befragung

- Die Arbeit für und mit älteren Menschen spielt in Kirche und Diakonie eine bedeutsame Rolle. Allerdings wird sie nicht mit besonderer Priorität betrieben.
- Die Angebote erreichen zahlreiche ältere Menschen: Es ist davon auszugehen, dass in der Landeskirche Baden in Kirchengemeinden und Diakonie über 1.800 Angebote für Ältere gemacht werden. Insgesamt dürften über 45.000 Gemeindeglieder von den Angeboten profitieren. Überwiegend gehören sie zu der Altersgruppe 75+.
- Es dominieren sowohl im Selbstverständnis als auch in der Außenwahrnehmung Angebote vom Typ "wir für uns". Die Angebote für ältere Menschen sind aktuell nicht profilbildend für die Kirche und stellen überwiegend keinen Attraktor für die jeweilige Stadt- und Dorfgesellschaft dar.
- In der Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung sind Kirche und Diakonie zentrale Akteure bei den Themen Alter und Älterwerden. Auch aus der Sicht älter werdender Menschen eröffnet die Kirche potenziell Gestaltungsräume: Es sind insbesondere die Kirchen, die vom Engagementzuwachs in der Altersgruppe 65+ profitieren.
- Geselligkeit und Glauben sind die zentralen Inhalte kirchlicher Angebote für ältere Menschen. Vom Leitbild des aktiven Alters sind die Angebote aus Kirche und Diakonie in der Breite weniger geprägt.
- Im Arbeitsfeld "Seniorenarbeit" in Kirche und Diakonie treffen sich in besonderer Weise Haupt- und Ehrenamt. Ihre Zusammenarbeit ist Garant für ein quantitativ und qualitativ anspruchsvolles sowie attraktives Spektrum von Angeboten.
- Bei den hauptamtlichen Akteuren in Kirche und Diakonie herrschen überwiegend differenzierte Altersbilder vor. Kirche bietet damit gute Voraussetzungen für einen differenzierten, wertschätzenden und Resilienz fördernden Umgang mit dem Thema Alter und Älterwerden.
- Die Angebote für ältere Menschen in Kirche und Diakonie sind von einer moderaten Dynamik geprägt. Bewährte Angebote dominieren, an den Rändern zeigt sich eine neue Vielfalt.
- Die Potenziale von Kirche und Diakonie als Orte der Mitgestaltung und der Beheimatung, sowie auch des Schutzes für älter werdende Menschen werden

- mitnichten ausgeschöpft. Dies zeigen vielfältige Beispiele innovativer Arbeit mit Älteren in Kirchengemeinden der Landeskirche Baden.
- Die Angebote der Kirchengemeinden in der Landeskirche sind in der Mehrzahl von einem kirchlichen Selbstbild geprägt, das in unterhaltenden, betreuenden und aufbauenden Angeboten seine anwaltschaftliche Rolle als für- und versorgende Kirche sieht.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Aufgaben der Arbeit mit Älteren betreut sind, signalisieren konstantes Interesse an Anregung und Unterstützung sowie Fort- und Weiterbildung.
- In der badischen Landeskirche findet sich eine Vielfalt von innovativen Arbeitsansätzen für die Arbeit mit und für ältere Menschen. Sie bebildern Entwicklungspotenziale einer kirchlichen und diakonischen Arbeit und insgesamt einer
  Kirche, die mit den Entwicklungen zu einer Gesellschaft des langen Lebens
  wachsen kann.

#### 1.2. Weiterführende Thesen

- ▶ Die Bedeutung des Themas Alter und Älterwerden im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel, unserer Gesellschaft als eine des "langen Lebens" wird in der badischen Landeskirche trotz vielfältiger Einzelinitiativen noch nicht hinreichend angenommen. Das Projekt 59+ kommt da zur rechten Zeit.
- ▶ Wie für die EKD auf Bundesebene gilt auch für die badische Landeskirche: Es besteht eine Diskrepanz zwischen den differenzierten Altersbildern, die für die Pfarrer/innen und andere Hauptamtliche leitend sind, und der verbreiteten Praxis der Altenarbeit.
- ▶ Angebote für "die Älteren" werden der Heterogenität älterer Menschen nicht gerecht. Sie sprechen überdies jüngere Ältere häufig nicht mehr an: Die Selbstzuschreibung, ein alter Mensch zu sein, erfolgt heute bei den meisten Deutschen erst mit Anfang 80 und dann, wenn sich vulnerable Seiten des Alters zeigen: Alter ist eine Kategorie des Schutzes und der Schutzbedürftigkeit.
- ► Angebote für die umworbene Gruppe der jüngeren Älteren dürfen sich nicht am kalendarischen Alter festmachen auch nicht an 59+ sondern an den Interessen, Motiven, Kompetenzen und Bedürfnissen erwachsener Menschen und ihrer Einbindung in Generationenbeziehungen.
- ► Eine zukunftsgerichtete Arbeit mit Älteren würdigt bestehende Angebote und entwickelt im Zusammenhang mit einer strategischen Weiterentwicklung von

Kirchengemeinde und Diakonie neue Leitbilder und Strukturen für die Einbeziehung und Ansprache älterer Menschen – als aktive Mitgestalter, als sich Sorgende und als auf Sorge Verwiesene.

- ➤ Kirchengemeinden bieten günstigste Voraussetzungen und in ihrer parochialen Verankerung geeignete Strukturen für die Einbindung in sowie die Entdeckung von Nachbarschaften, Quartieren und örtlichen Gemeinschaften und damit für generationsübergreifende Sorgestrukturen. Gerade Ältere sind ihre potenziellen Architekten und Garanten.
- ▶ Der kirchlichen Bildungsarbeit kommt bei einer Weiterentwicklung kirchlicher und diakonischer Arbeit mit und für ältere Menschen eine zentrale Rolle zu: Sie leistet einen Beitrag zur Einlösung des Rechts auf lebensbegleitendes Lernen , ist in der Lage den intergenerativen Dialog zu fördern, erschließt für den Einzelnen sowie für Kirche und Diakonie Potentiale älterer Menschen in der Lebensgestaltung und Mitgestaltung der Gesellschaft.

#### 2. Stand der Diskussion und Forschung

#### 2.1. Kirche im demographischen Wandel

Die demografische Entwicklung und der soziale Wandel wird unsere Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten verändern und prägen. Im Jahr 2050 werden 20% der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Jährlich erhöht sich die durchschnittliche Lebenserwartung um drei Monate. Nicht nur Deutschland, nicht nur die Europäische Union, die ganze Welt ist von dem demografischen Wandel betroffen: ein Weltereignis, das mit dem Geschenk eines längeren Lebens für den einzelnen Menschen und Herausforderungen für die Gesellschaft einhergeht. Es ist weniger der medizinische Fortschritt als eine veränderte Lebensweise, ein erhöhter Bildungsstand, Wohlstand und die allgemeinen Hygienebedingungen, die die enorme Ausweitung der Lebensspanne bewirkt haben.

Der demografische und soziale Wandel trifft die Kirche besonders: Die Mitglieder der christlichen Kirchen in Deutschland altern wesentlich schneller als die Gesellschaft insgesamt. So ist die evangelische Bevölkerung im Durchschnitt älter als die Gesamtbevölkerung. Kirche muss sich dem Thema Alter stellen und sie tut dies in unterschiedlicher Weise. Die 2009 erschienene Orientierungshilfe des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) "Im Alter neu werden können" eröffnet einen differenzierten Blick auf das Alter und stellt die Grundeinsicht in den Vordergrund, dass Menschen in Gottes Gegenwart immer wieder neu werden und neu anfangen können. Damit spricht die EKD eine Einladung aus, sich individuell und kollektiv dem Thema Alter und dem Thema drittes und viertes Lebensalter von dem die Gerontologen sprechen, in neuer Weise zu öffnen, sich von verfestigten Altersbildern zu verabschieden und starre Altersgrenzen aufzugeben. Es gilt hier, genauer hinzuschauen und auch alte Menschen in ihrer Einzigartigkeit zu sehen und zu begreifen. Die Gestaltungschancen in der Kirche und ihrer Diakonie werden betont, die von den Landeskirchen aufgegriffen und von den einzelnen Kirch- und Pfarrgemeinden ins "Werk" gesetzt werden müssen.

Die EKD nimmt explizit die Ergebnisse des 6. Altenberichts der Bundesregierung (BT-Drks 17/ 3815) auf und hat im Zusammenhang mit diesem 2010 veröffentlichten Bericht eine Reihe von eignen Studien durchgeführt, die Bestandsaufnahmen liefern und dazu dienen, neue Aufgaben für die Kirchen zu definieren. Die Angebote der evangelischen Kirche für ältere Menschen sind breit angelegt und erreichen viele Kirchenmitglieder. Knapp 15.000 Alten- und Seniorenkreise erreichen 300.000 Teilnehmende, knapp 20.000 Frauen- und Männerkreise erreichen noch einmal eben so viele Menschen im Haus der Kirche (Neuhausen/Giesler 2011: 11). Diese Angebote richten sich aber weitgehend an die "alten Alten", zu denen man diejenigen zählt, die

eher passiv an den Angeboten der Kirche teilhaben. Angebote für sie sind eher fürsorgerischer Natur und sprechen weniger die jüngeren Kohorten derer an, die heute zu den Älteren gezählt werden: die 50+ Generation, die 50- bis 64-Jährigen, die zumeist fit und mobil sind und vielfältige Kompetenzen in das kirchliche Leben mit einbringen können. Auch die 65+ Generation (65- bis 79-Jährige), die sich zumeist in der nachberuflichen Lebensphase befinden, in der sie eine "neue Freiheit" erleben (können) und die sich ebenfalls in einem vergleichsweise durchschnittlich guten Gesundheitszustand befinden, werden von fürsorgerisch geprägten Angeboten weniger erreicht. Die Älteren ab 80+ sind diejenigen bei denen gesundheitliche Beeinträchtigungen zum Regelfall gehören, die von den klassischen Altenkreisen in der Kirche angesprochen werden (auch wenn sie gegebenenfalls nach kalendarischem Alter noch jünger sind).

Alle Versuche, das kalendarische Alter zur Grundlage der Einteilung von "Altersgruppen des Alters" zu nutzen, gehen fehl. Das biologische Alter eines Menschen weicht oftmals von seinem kalendarischen deutlich ab. Es gibt keine Altersgruppe, die so unterschiedlich ist in ihrer sozialen, gesundheitlichen und mentalen Situation, wie gerade die der Älteren. Und es sind Lebenslagen, die großen Einfluss auf das subjektive Erleben, auf die Spielräume für die Lebensgestaltung, aber auch für das biologische Alter haben. Sie werden bei jedem Versuch, das Alter kalendarisch "in den Griff zu kriegen", übersehen. Alter ist eine Querschnittsaufgabe für alle Felder kirchlicher Arbeit und die der Diakonie. Dies gilt auch und gerade dann, wenn man die Ressourcen, die Kompetenzen älterer Menschen mit einbezieht, wenn intergenerative oder generationenbezogene Arbeitsansätze in der gemeindlichen und diakonischen Arbeit verfolgt werden. Älterwerden ist für jeden Einzelnen mit An- und Herausforderungen verbunden, die zu meistern sind. Sie stellen sich für die meisten Menschen als private Aufgabe dar, da es relativ wenig kulturelles und über Bildungsinstitutionen weitergegebenes Wissen zum Altern gibt. Zugleich sind heute vielfältige Wissensbestände über das Älterwerden verfügbar, die in die Lage versetzen, stereotype Vorstellungen vom Alter und entsprechende Altersbilder zu verändern und Hinweise auf die Bedingungen gelingenden Alterns zu geben. Diese gilt es auch innerhalb der Kirche aufzunehmen und in die Gestaltung der Arbeit mit und für ältere Menschen einzubinden.

Eine ganze Reihe von Landeskirchen haben sich mit dem Thema Generation 60+ einer Neuorientierung der Altenarbeit zugewandt. Seit die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern das Teilhandlungsfeld "Altersarbeit" im Landeskirchenamt verankert hat, führt sie regelmäßige Treffen zur Vernetzungsarbeit durch und veranstaltet einmal im Jahr eine Landeskonferenz "Altersarbeit". Die evangelische Kirche im Rheinland ist Mitträger des Zentrums für innovative Seniorenarbeit, das vor allem die

Gruppe der sogenannten "jungen Alten" im Blick hat. Ähnlich wie in der Landeskirche Baden sind das Erwachsenenbildungswerk und das Diakonische Werk eng in diese Arbeit eingebunden. In der Nordelbischen Kirche ist es Aufgabe der Kirchenkreisbeauftragten, die Zielgruppe 60+ in den Blick zu nehmen und die Fachstelle Alter hat die Aufgabe, den Wandel zu einer zukunftsfähigen Seniorenarbeit in den Gemeinden durch Vernetzung, Konzeptionsentwicklung und Entwicklung innovativer Projekte zu unterstützen. Die evangelische Kirche der Pfalz hat eine "Landeskirchliche Landkarte Altenarbeit" erstellt, die den Informationsaustausch fördern und der Vernetzung dienen soll. Mit einer Arbeitshilfe hat die evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsen beispielhaft aufgezeigt, was auf Gemeinde und Bezirksebene im Bereich der Seniorenarbeit geschehen kann; die Aktivitäten in Baden erscheinen damit in guter Weise in ähnlich ausgerichtete Arbeitsansätze anderer Landeskirchen eingebunden.

Die badische Landeskirche nimmt die Herausforderungen der demografischen Entwicklung und des sozialen Wandels aktiv an. Schon seit langer Zeit werden die gerontologischen Kompetenzzentren in Baden genutzt, um eigene Impulse für die Weiterentwicklung der Arbeit mit Älteren zu geben. Mit dem Projekt 59+ greift die Landeskirche überdies Anregungen der Orientierungshilfe der EKD "Im Alter neu werden können" auf, die sich gerade an die sogenannten "jüngeren Älteren" wendet, die sie sowohl in die kirchliche Bildungs- als auch in die Altenarbeit mit einbeziehen möchte. In der Art und Weise, wie in dem Projekt das Thema "Alter" als Querschnittsaufgabe aufgenommen wird, können sich bei der Konzeptentwicklung des Projekts 59+ sowohl verschiedene Referate der Landeskirche als auch unterschiedliche mit dem Thema Alter befasste Stellen in Kirche und Diakonie beteiligen. Mit Hilfe der zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen, die in der badischen Landeskirche tätig sind, und ihren wertvollen Erfahrungen sowie der Nutzung des Innovationspotentials der Kirchengemeinden und Diakonie in Baden soll ein Konzept entwickelt werden. Es wird ein Konzept sein, das auch theologisch reflektiert ist und der "späten Freiheit" nicht die Freiheit nimmt und das Alter "vernutzt".

Die Landeskirche nimmt wahr, dass der pastorale und theologische Diskurs die Bedürfnis- und Lebensweisen älterer Kirchenmitglieder bisher nicht in angemessener Weise aufgenommen hat, zumindest nicht in der Breite und nach außen sichtbar. Um die Konzeptentwicklung systematisch auf die Wirklichkeit der Arbeit mit Älteren in Kirche und Diakonie Badens beziehen zu können, wurde eine Studie beim Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) an der Evangelischen Hochschule in Freiburg in Auftrag gegeben, um die Angebote für Ältere in der Evangelischen Landeskirche und dem Diakonischen Werk Baden systematisch zu erheben. Die Studie bezieht sich in ihren Fragestellungen auf die mit der Orientierungshilfe "Im Alter neu werden können" verbundenen Anforderungen an eine Neuausrichtung der Arbeit mit

und für ältere Menschen. Sie ist so angelegt, dass sie neben der Datensammlung auch ein Nachdenken bei den Befragten anstoßen kann und die Einladung ausspricht, sich für die Anliegen des Projektes 59+ zu öffnen und die eigenen Erfahrungen und Arbeitsansätze einzubringen.

## 2.2. Studien zu Angeboten für Ältere

Im Jahr 2011 veröffentlichte das sozialwissenschaftliche Institut der Evangelischen Kirche (SI der EKD) in Deutschland die Studie "Wie die Kirche ältere Menschen wahrnimmt" (Neuhausen/Giesler 2011). Die Studie untersuchte, inwiefern die veränderte gesellschaftliche Wahrnehmung des Themas Alter auch in den evangelischen Kirchen zu entsprechenden Reaktionen geführt hat. Dabei wurden von 16 der 22 deutschen Landeskirchen unter anderem Fragen zur personellen und finanziellen Ausstattung, zur Anbindung der Altenarbeit an kirchliche Strukturen sowie zu Konzepten der Arbeit beantwortet. Zusätzlich wurden Experteninterviews geführt. Die Autorinnen der Studie kamen zu dem Schluss, dass das Thema Alter in den Landeskirchen zunehmend als relevantes Querschnittsthema wahrgenommen werde. Teilweise - nicht flächendeckend - wurden und werden Arbeitshilfen erstellt und neue Konzepte entwickelt. Für einen gelungenen Umgang mit dem Thema seien jedoch zum einen klare Strukturen und gute Kommunikation essentiell. Zum anderen sei der Ressourcenmangel (vor allem personeller Art) sowie ein wenig ausgeprägtes Bewusstsein für die Vielfalt der Zielgruppen hinderlich (Neuhausen/Giesler 2011: 29). Darüber hinaus empfehlen sie besonders, vorhandene innovative Ansätze zu verbreiten und zu vernetzen.

Das SI hat im Jahr 2011 eine weitere Studie durchgeführt, die unter dem Titel "Uns geht's gut" veröffentlicht wurde (Ahrens 2011). Im Rahmen der Studie wurden bundesweit etwas mehr als 2.000 Evangelische und Konfessionslose zu ihrer Religiosität und kirchlichen Bindung befragt. Der Titel weist auf ein zentrales Ergebnis hin: Die Lebenszufriedenheit in der Generation der 60- bis 75-Jährigen war deutlich höher als in den Vergleichsgenerationen der 50- bis 59- und über 75-Jährigen. Insgesamt hatte die Religiosität dabei einen leicht positiven Effekt auf die Lebenszufriedenheit. Das subjektive Alter der Befragten liegt durchschnittlich unter dem kalendarischen Alter. Religiöse Menschen fühlen sich im Schnitt um fast 7 Jahre jünger als sie tatsächlich sind, nicht religiöse um rund 5 Jahre. Generell fällt die religiöse Verbundenheit und kirchliche Nähe der evangelischen Christen der Generation 60+ nicht sehr hoch aus. 37% geben an, sehr oder ziemlich religiös zu sein. Mit zunehmendem Alter wird die Verbundenheit zwar größer. Die Autorin merkt jedoch an, dass die Religiosität der jüngeren Generationen von heute bereits auf einem vergleichsweise niedrigen Ni-

veau sei. Folglich wird die kirchlich-religiöse Nähe in Zukunft auch für Ältere eher sinken. Neuere kirchliche Aktivitäten und Angebote (als Beispiele wurden Seniorenakademien und Großeltern-Enkel-Angebote genannt) seien der Studie zufolge nur den wenigsten Befragten (1-2%) bekannt.

Eine ähnliche Studie wie die hier vorgestellte wurde im Jahr 2010 in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche durchgeführt (Techen 2011). Befragt wurden Pastor/innen sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Seniorenarbeit. Inhalte des Fragebogens waren die konkrete Organisation der Seniorenarbeit, die Merkmale der Angebote für Ältere sowie die vorherrschenden Altersbilder, die bei den Befragten vorherrschen. Ein direkter Vergleich der Ergebnisse der beiden Studien ist allerdings nur mit Vorbehalt möglich, da die Konzeption der Befragung verschieden war.

Die hier vorliegende Studie hat sich darauf beschränkt einen Ansprechpartner pro Gemeinde zu befragen, in der nordelbischen Studie wurden alle Personen befragt, die in einer Gemeinde mit Seniorenarbeit befasst sind. Dabei kann es folglich zu doppelten Nennungen derselben Angebote kommen. In der vorliegenden Studie werden dagegen alle Angebote nur einmal berücksichtigt. Zentrale Ergebnisse der nordelbischen Studie waren, dass Angebote größtenteils ehrenamtlich getragen werden und dass der inhaltliche und konzeptionelle Schwerpunkt auf der Geselligkeit liegt. Die Altersbilder der Befragten (bezüglich Aktivität und Interesse der älteren Generation) waren dabei insgesamt sehr positiv geprägt.

#### 3. Aufbau der Untersuchung

#### 3.1. Methodisches Design

Für die Studie war es entscheidend, die verschiedenen Ebenen, in die sich die evangelische Landeskirche Baden und das Diakonische Werk Baden aufgliedern, abzubilden. Das sind auf kirchlicher Seite die Ebene der Pfarr- und Kirchengemeinden, die Ebene der Dekanate, die Bezirke sowie die Stellen für Erwachsenenbildung und schließlich die Ebene der Landeskirche, wo bei Institutionen wie der evangelischen Akademie auch Angebote für Ältere zu vermuten sind. Auf Seite des Diakonischen Werkes sind vor allem Diakonievereine, Fachverbände und deren Einrichtungen zu berücksichtigen. Die große Zahl der Träger in Mitgliedschaft des Diakonischen Werkes und deren Einrichtungen und Dienste wurden nicht befragt.



Abb. 1: Befragungsebenen in Kirche und Diakonie

Die durchgeführte Studie bestand aus zwei Teilen:

#### Bestandsaufnahme der evangelischen und diakonischen Altenarbeit

Für die gesamte Landeskirche und Diakonie erfolgte eine Bestandsaufnahme der Angebote für Ältere in der evangelischen Landeskirche und im Diakonischen Werk Baden sowie die Befragung zu weiteren Aspekten der Altenarbeit. Zu den Inhalten der Befragung gehörten:

- Stellenwert der Arbeit mit Älteren
- Bestandsaufnahme der Angebote
- Allgemeine Entwicklung der Angebote
- Koordination und Zusammenarbeit
- Unterstützung und Zukunftsperspektive
- Altersbilder

### **Exemplarische Standortanalysen**

Zu vertiefenden Betrachtung kirchlicher und diakonischer Arbeit für Ältere wurden zwei exemplarische Standortanalyse in Konstanz und Gemmingen (Landkreis Kraichgau) durchgeführt. Dabei erfolgte eine vollständige Bestandsaufnahme der sichtbaren Angebotsstruktur für Ältere vor Ort. Im Fokus standen dabei die Angebote, die nicht von evangelischer Kirche und Diakonie gemacht werden. Ergänzend wurden Experteninterviews mit relevanten Akteuren der Altenarbeit vor Ort geführt.

#### Durchführung der Studie

Zur Durchführung der landeskirchenweiten Bestandsaufnahme wurden alle relevanten Stellen für die Arbeit mit Älteren in der evangelischen Kirche und Diakonie Baden (s. Abb. 1) angeschrieben und gebeten einen standardisierten Fragebogen auszufüllen. Die Befragung wurde online<sup>1</sup> in der Zeit von Mitte Januar 2012 bis Mitte Februar 2012 durchgeführt. Hauptbestandteil war die Abfrage der Angebote in Form von Steckbriefen. Die Teilnehmenden konnten für jedes Angebot einen separaten Steckbrief ausfüllen, in dem Punkte wie Art, Inhalt, Turnus und Resonanz des Angebots erfragt wurden. Darüber hinaus wurden allgemeine Fragen zur Entwicklung der An-

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Für die Realisierung der Onlinebefragung wurde die Software von questback verwendet. Sie ermöglicht eine freie und übersichtliche Gestaltung des Fragebogens und bietet nach Abschluss der Befragung eine gute Schnittstelle zur Vorbereitung und Übertragung der Ergebnisdaten. Für die spätere Auswertung der Daten wurde mit der statistischen Analyse-Software SPSS gearbeitet.

gebote für Ältere, zum Stellenwert der Arbeit mit Älteren sowie zur gewünschten und vorhandenen Unterstützung des Themas erfragt.

#### 3.2. Rücklauf und Stichprobe

Insgesamt wurden 772 Ansprechpartner/innen in Gemeinden und anderen kirchlichen oder diakonischen Stellen angeschrieben. Davon haben sich knapp zwei Fünftel (n=297) an der Befragung beteiligt. Die Rücklaufquote von 38% fällt damit hoch aus und ist vor allem deshalb zufrieden stellend, da die Rückläufe auf die einzelnen Bereiche gleich stark verteilt sind. Untergliedert man die Angeschriebenen und Teilnehmenden nach Verwaltungsebene, also zum einen in Pfarr-, Kirchengemeinden, Bezirke und Dekanate und zum anderen in Einrichtungen der Landeskirche und Diakonie, stellt man fest, dass die Stichprobe die Grundgesamtheit recht genau abbildet. Lediglich die Pfarr- und Kirchengemeinden sowie die Kirchenbezirke machen in der Stichprobe 5% weniger (82%) als in der Grundgesamtheit (87%) aus.

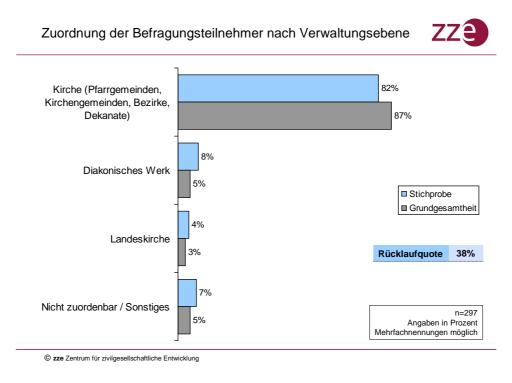


Abb. 2: Zuordnung der Befragungsteilnehmer nach Verwaltungsebene

Die Teilnehmenden verteilten sich dabei zu 37% auf den städtischen und zu 63% auf den ländlichen Raum. Diese Anteile entsprechen annähernd der Verteilung der Städte und Gemeinden in Baden auf den städtischen und ländlichen Raum.<sup>2</sup>

-

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Eigenberechnung gemäß Landesentwicklungsplan 2002 für Baden-Württemberg.

Lediglich 8% der Teilnehmenden antworteten für eine Einrichtung des Diakonischen Werks. Dieser Rücklauf ist bezogen auf die Grundgesamtheit zwar repräsentativ. Dennoch ist zu beachten, dass die Fallzahl klein ist und die Ergebnisse des Diakonischen Werks mit Vorsicht zu interpretieren sind. Vor allem ist darauf hinzuweisen, dass die Angebote der Einrichtungen und Dienste, die Mitglied im Diakonischen Werk sind, nicht einbezogen wurden.

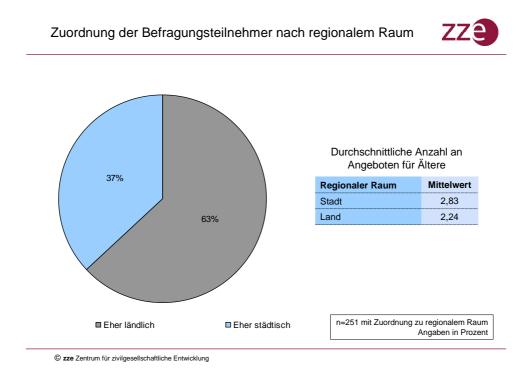


Abb. 3: Zuordnung der Befragungsteilnehmer nach regionalem Raum

#### 3.3. Anmerkung zur Auswertung

Die Ergebnisse können auf zwei verschiedene Arten analysiert werden. Zum einen ist es möglich, alle Befragungsteilnehmer zu betrachten, z.B. um herauszufinden, in wie vielen Kirchengemeinden hauptamtliche Ansprechpartner/innen für das Thema Alter angestellt sind. Zum anderen ist es aber auch möglich, die Steckbriefe aller Angebote zu untersuchen. Viele Befragungsteilnehmer haben Steckbriefe für mehr als ein Angebot ausgefüllt (möglich waren bis zu 10 Angebote). Aufsummiert ergibt sich deshalb eine deutlich höhere Zahl an Angeboten (n=676 Angebote) als an Befragungsteilnehmern (n=297). Werden die Angebote analysiert, kann man z.B. Aussagen darüber treffen, wie groß der Anteil der Altenkreise an allen Angeboten ist.

#### 4. Ergebnisse der Bestandsaufnahme

#### 4.1. Die Angebotsstruktur

#### 4.1.1. Angebotstypen und Inhalt

Mit Blick auf die Angebotstypen stehen geselligkeitsorientierte Angebote wie Nachmittagskaffee sowie Frauen- und Altenkreise im Vordergrund (insgesamt 37%). Eine weitere nennenswerte Rolle spielen Besuchsdienste. Auch Gottesdienste wurden als Angebote für Ältere angegeben. Bei den angegebenen handelt es sich überwiegend um Gottesdienste für "Senioren", etwa in Pflegeheimen oder auch in den Kirchengemeinden.

Bei den Gottesdiensten handelt es sich bei 73% um reine Seniorengottesdienste. 25% sind nicht weiter spezifizierte Gottesdienste, also vermutlich normale Gemeindegottesdienste. 2% sind explizit generationsübergreifend ausgerichtet. Rund 13 % der Angebote ließen sich nicht kategorisieren und zeigen mit anderen Angeboten wie Chören, Spiele- und Leseabenden, gemeinsamem Essen oder auch Handarbeit und Basteln, wie vielfältig Angebote der Kirchengemeinden und der Diakonie für ältere Menschen ausgerichtet sind.

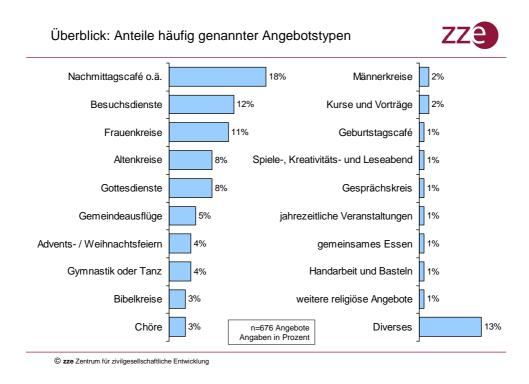


Abb. 4: Überblick: Anteile häufig genannter Angebotstypen

Schaut man auf die Art des Angebotes, so steht die Begegnung mit 43% der Angebote deutlich im Fordergrund. An zweiter Stelle folgt die Seelsorge. Bildungsangebote, Kultur, Selbsthilfe oder auch Engagementförderungen spielen in den Angeboten, die sich gerade (auch) an Ältere richten so gut wie keine Rolle.

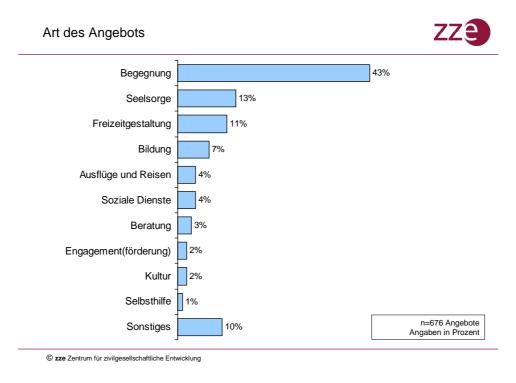


Abb. 5: Art des Angebots

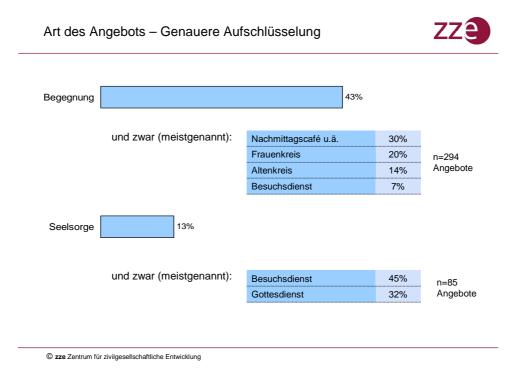


Abb. 6: Art des Angebots – genauere Aufschlüsselung

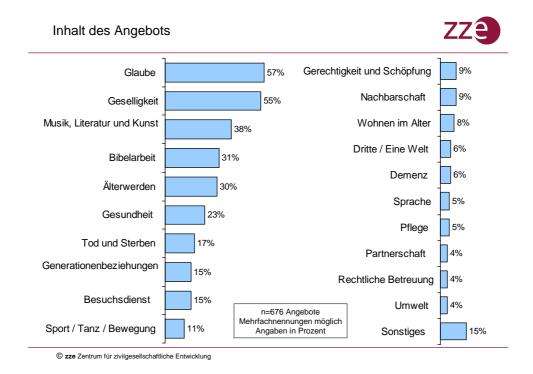


Abb. 7: Inhalte des Angebots

Bei einem Blick auf die Inhalte der jeweils gemachten Angebote spielen Fragen des Glaubens neben der Geselligkeit eine überragende Rolle, gerade wenn die Bibelarbeit hinzugezogen wird. Daneben wird der Geselligkeit ein recht großer Raum gegeben. Das Thema Älterwerden und Gesundheit nehmen einen mittleren Stellenwert ein. Andere Fragen wie Wohnen im Alter, Nachbarschaft, Partnerschaft oder auch Sport und Tanz sowie Bewegung müssen als periphere Inhalte gelten. Dafür werden die Kultur, Musikliteratur und Kunst als kirchliches Profil der Arbeit mit Älteren sichtbar.

Bemerkenswert ist, dass die Angebote, die in der Befragung 2012 zu Tage traten, in etwa mit denen übereinstimmen, die in der Befragung 2005<sup>3</sup> als gewünschte Angebote genannt wurden. 2005 wurde in einer offenen Befragung erhoben, welche Angebote von Kirchengemeinden und anderen Stellen als für Ältere besonders wichtig und sinnvoll anzusehen seien. Man kann sagen: Die Angebote 2012 weichen von dem gewünschten Angebotsprofil aus dem Jahre 2005 nicht stark ab.

<sup>3</sup> Befragung der EEB 2005, durchgeführt von Helmuth Strack mittels offenen Fragebogens. Die Fragebogen wurden im Rahmen dieser Studie nochmals ausgewertet.

\_



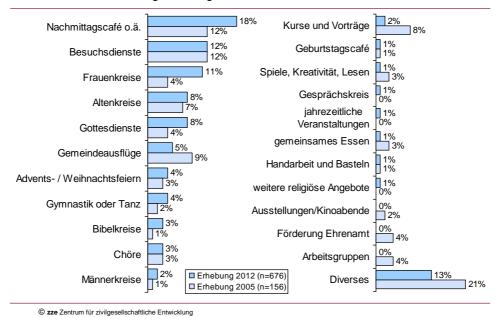


Abb. 8: Gewünschte neue Angebotstypen und Ausgestaltung heute

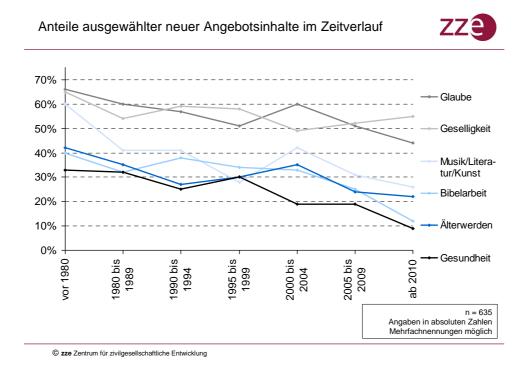


Abb. 9: Anteile ausgewählter neuer Angebotsinhalte im Zeitverlauf

Es gibt Hinweise auf Konjunkturen bestimmter Angebotsinhalte. Dabei ist jedoch zu beachten, dass nur die Angebote in die Analyse einbezogen wurden, die gegenwärtig noch existieren. Zudem hängen die Prozentwerte auch davon ab, wie sehr von der Möglichkeit der Mehrfachnennungen Gebrauch gemacht wurde bzw. wie breit die Angebote angelegt sind

Betrachtet man auf die Entwicklung der Angebote, zeigt sich, dass unter den 635 genannten Angaben je nach Gründungsalter in der Einführung der Angebote eine relative Konstanz zu verzeichnen ist, wobei erstaunlicherweise neuere Angebote weniger das Thema Gesundheit und das Thema Älterwerden aufgreifen als die vor 1980 eingeführten Angebote. Die Bibelarbeit spielt bei den neueren Angeboten eine geringere Rolle als bei schon längere Zeit etablierten. Die größte Konstanz weisen Angebote der Geselligkeit aus: Sowohl ältere als auch neuere Angebote für Ältere kennen dieses Profil. Es lassen sich gewisse Konjunkturen von Angebotsinhalten erkennen, aber auch so etwas wie ein konstantes Set von Angebotsprofilen.

Generell ist es schwer hier Aussagen zu treffen, da bei seit langem etablierten Angeboten scheinbar ein breiteres Spektrum an Inhalten angekreuzt wurde, während jüngere Angebote eher auf wenige oder einen Bereich beschränkt sind. Dadurch nehmen die Anteile aller Angebotsinhalte tendenziell ab. Daraus ist aber nicht abzuleiten, dass dieser inhaltliche Bereich relativ oder absolut an Bedeutung verloren hat.

Tendenzen, die dennoch zu erkennen sind:

- Glaube und Geselligkeit sind durchgehend die wichtigsten Inhalte.
- Die Bereiche Bibelarbeit und Gesundheit sind gegenwärtig keine außerordentlich ausgeprägten Bereiche mehr.
- Entgegen der allgemeinen, abnehmenden Tendenz blieben die Bereiche "Besuchsdienst" und "Nachbarschaft" relativ stabil.

Mit Blick auf die Angebotstypen lassen sich folgende Tendenzen ablesen:

- Die meisten Frauenkreise existieren sehr lange (oft seit vor 1980), der Anteil neu gegründeter Kreise an allen neugegründeten Angeboten geht jedoch konstant zurück und tendiert gegen 0 (vgl. auch die Ergebnisse zur geringen Resonanz und den Überlegungen zur Modifizierung von Frauenkreisen).
- Der Anteil neu gegründeter Altenkreise an allen Neugründungen war Ende der 90er Jahre am höchsten, seither sinkt er ab bis nahe 0 für die Zeit seit 2010.
- Besuchsdienste waren Ende der 90er Jahre bei den Neugründungen am stärksten vertreten.

- Nachmittagscafés o.ä. hatten in den 80er Jahren besonders Hochkonjunktur, machen aber in allen Zeiträumen einen stabilen Anteil von 15-20% an allen neu gegründeten Angeboten aus.
- Der Anteil der Neuenstehung von Gottesdienstangeboten war vor 1990 verschwindend gering, stieg dann bis Anfang der 2000er Jahre stetig an und sinkt seither wieder.

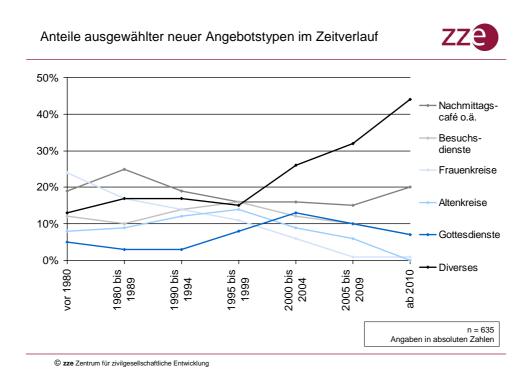


Abb. 10: Anteile ausgewählter neuer Angebotstypen im Zeitverlauf

Angebote, die sich nicht in eine der oben genannten Kategorien einordnen lassen, machen seit Ende der 90er den Hauptanteil aus, Tendenz stark steigend. Hier bleibt offen, ob es sich um einen allgemeinen Wandel der Angebotsstruktur handelt oder der Erhebungszeitpunkt dafür verantwortlich ist (d.h. die Angebote unter "Diverses" wären eher kurzlebiger und deshalb in der nahen Vergangenheit stärker vertreten).

#### 4.1.2. Teilnehmerstruktur (Alter, Geschlecht, Gesundheitsstatus)

Was die Teilnehmerstrukturen anbelangt, so verwundert es nicht, dass die Angebote überwiegend von Frauen wahrgenommen werden (81% bei der Landeskirche, 75% bei den Angeboten des Diakonischen Werkes). Das hat auf der einen Seite damit zu tun, dass Frauen unter den Älteren im Allgemeinen wesentlich stärker vertreten sind

als Männer. Der Befund ist auch darauf zurückzuführen, dass Frauen eher alleinstehend leben und vom Alter unabhängig als geselligkeitsorientierter gelten.

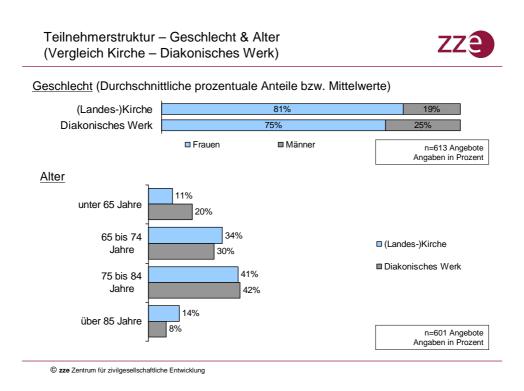


Abb. 11: Teilnehmerstruktur nach Geschlecht und Alter

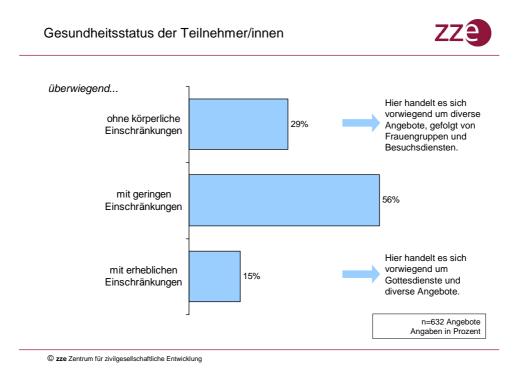


Abb. 12: Gesundheitsstatus der Teilnehmer/innen

Hinsichtlich des Gesundheitszustandes wird von den Befragten angegeben, dass die meisten (56%) mit geringeren Einschränkungen gesundheitlicher Art zu tun haben, insgesamt knapp 30% der Teilnehmenden sind durch körperliche Einschränkungen nicht beeinträchtigt. Sie besuchen insbesondere Frauengruppen und beteiligen sich an Besuchsdiensten. 15% der Teilnehmer/innen haben mit erheblichen Einschränkungen zu tun. Gerade an sie richten sich Gottesdienstangebote.

#### 4.1.3. Konzeption, Ausrichtung und Leitung

Kirchliche Angebote zeichnen sich relativ konstant durch die Kooperation und das enge Zusammenwirken zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen aus. Ein vergleichsweise geringer Teil lässt sich dem Typ Selbstorganisation zuordnen (18%). Immerhin 37% sind Angebote der Kirche, von den Verantwortlichen innerhalb der Kirche initiiert und durch eine "Komm-Struktur" sowie starke Angebotsorientierung charakterisiert.

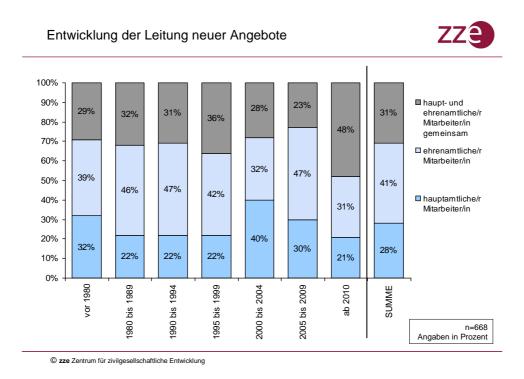


Abb. 13: Entwicklung der Leitung neuer Angebote

Die Leitung der Angebote und Veranstaltungen liegt überwiegend in der Hand von Ehrenamtlichen (41%). Neuere Angebote zeichnen sich durch die gemeinsame Leitung durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus. Immerhin 28% der Angebote für Ältere werden allein durch hauptamtliche Mitarbeiter/innen gewährleistet. Typisch ist und bleibt, dass das Feld der Angebote für ältere Menschen ein typisches Feld für die Kooperation von Haupt- und Ehrenamt ist.

#### 4.1.4. Kooperationspartner

Arbeiten die Kirchengemeinden mit anderen Akteuren zusammen? Diese Frage muss überwiegend verneint werden. Nur 33% der Angebote finden in Kooperation mit einem festen anderen Kooperationspartner statt. Dabei spielen andere Kirchen und Alten- sowie Pflegeheime eine zentrale Rolle. 67% sind Angebote der Kirchengemeinde oder der Diakonie ohne Kooperationspartner.

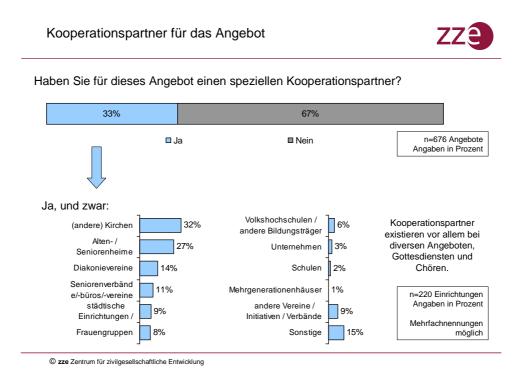


Abb. 14: Entwicklung der Leitung neuer Angebote

#### 4.1.5. Vergleiche zwischen Stadt und Land

Was Stadt-/Landunterschiede anbelangt, so ergeben sich kaum Differenzen – weder hinsichtlich des Angebotstyps noch der Angebotsart. Auch die Konzeptionen und Ausrichtungen sowie die Teilnehmerstrukturen unterscheiden sich wenig.

Das überrascht durchaus, arbeiten Kirchengemeinden und Diakonie doch in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. Die Angebote scheinen sehr stark durch ein innerkirchliches Selbstverständnis und eine ungeschriebene Gemeinsamkeit in der Arbeit mit Älteren geprägt. Trotz immer wieder dokumentierter Unterschiede zwischen Stadt und Land, vor allem der unterschiedlichen Nutzung der Angebote von Kirchengemeinden durch die örtliche Bevölkerung (Ahrens 2010) zeigen sich kaum Unterschiede bei den angebotenen Veranstaltungen und Gruppenangeboten für Ältere zwischen städtisch geprägten und ländlichen Gemeinden. Es spricht vieles dafür, dass es so etwas gibt wie ein "typisches" Angebot von Kirchengemeinden, das

vergleichsweise unabhängig von der Verortung der jeweiligen Kirchengemeinde und ihrem soziostrukturell unterschiedlich geprägten Umfeld ist..

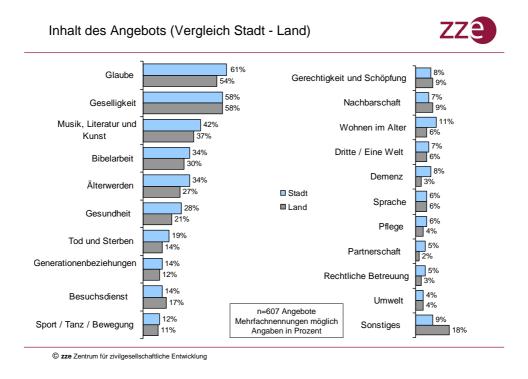


Abb. 15: Inhalt des Angebots nach Stadt und Land

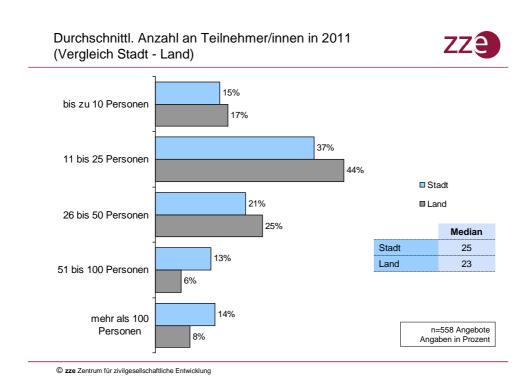


Abb. 16: Durchschnittliche Anzahl an Teilnehmer/innen 2011 nach Stadt und Land

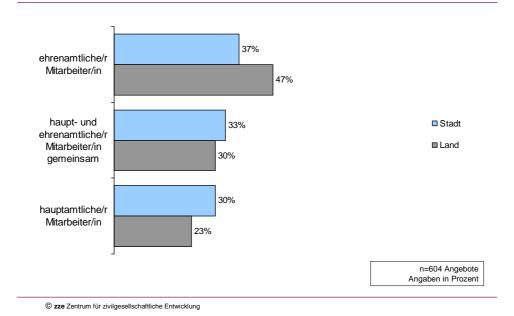


Abb. 17: Leitung des Angebots nach Stadt und Land

Die typischen Angebote der Kirche, der kirchlichen Stellen und der Kirchengemeinden in Stadt und Land lassen sich wie folgt beschreiben:

Das "typische" Angebot in der Stadt



Beim **Anbieter**, einer typischen Organisation im städtischen Raum, genießt die Arbeit mit Älteren einen hohen Stellenwert und wird von einer oder mehreren ehrenamtlich engagierten Personen betreut.

Das typische **Angebot** ist im Bereich Begegnung angesiedelt und findet monatlich statt. Glaube und Geselligkeit stehen dabei inhaltlich im Mittelpunkt. Der Anbieter stellt das Angebot alleine – gibt es doch einmal einen Kooperationspartner, so ist es eine (andere) Kirche oder ein Alten- oder Seniorenheim. Das Angebot ist von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam initiiert, wobei Möglichkeiten der Selbstgestaltung und Mitwirkung der Teilnehmer/innen ebenso vorgesehen sind wie eine auf Hilfe ausgerichtete Konzeption. Die Leitung des Angebots erfolgt durch Ehrenamtliche und Hauptamtliche zusammen.

Die 25 **Teilnehmer/innen** kommen aus der Pfarrgemeinde vor Ort. 20 von ihnen sind Frauen, der Großteil ist zwischen 75 und 85 Jahre alt. Die überwiegende Teil der Teilnehmer/innen ist körperlich in geringem Maße eingeschränkt.

 $<sup>^{\</sup>circ}$  **zze** Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung



Beim **Anbieter**, einer typischen Organisation im ländlichen Raum, genießt die Arbeit mit Älteren einen hohen Stellenwert und wird von einer oder mehreren ehrenamtlich engagierten Personen betreut.

Das typische **Angebot** ist im Bereich Begegnung angesiedelt und findet monatlich statt. Glaube und Geselligkeit stehen dabei inhaltlich im Mittelpunkt. Der Anbieter stellt das Angebot alleine – gibt es doch einmal einen Kooperationspartner, so ist es eine (andere) Kirche oder ein Alten- oder Seniorenheim. Das Angebot ist von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam initiiert, wobei Möglichkeiten der Selbstgestaltung und Mitwirkung der Teilnehmer/innen ebenso vorgesehen sind wie eine auf Hilfe ausgerichtete Konzeption. Die Leitung des Angebots erfolgt überwiegend durch ehrenamtlich tätige Personen.

Die 23 **Teilnehmer/innen** kommen aus der Kirchengemeinde vor Ort. 18 von ihnen sind Frauen, der Großteil ist zwischen 75 und 85 Jahre alt. Der überwiegende Teil der Teilnehmer/innen ist körperlich leicht eingeschränkt, immerhin jeder Dritte überhaupt nicht.

© zze Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

#### 4.1.6. Vergleiche zwischen Kirche und Diakonie

Die im Studiendesign angelegte Möglichkeit, ein besonderes Profil von Kirche und Diakonie herauszuarbeiten, ist angesichts der vergleichsweise geringen zahlenmäßigen Repräsentanz von Diakonieeinrichtungen nicht sinnvoll. Auch an dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die vielen Einrichtungen und Dienste, die Angebote und Veranstaltungen von rechtlich selbständigen diakonischen Trägern nicht in die Studie nicht einbezogen wurden. Weder evangelische oder kirchliche Sozialstationen noch Hospizvereine noch die vielen stationären Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens waren eingeladen, sich an der Befragung zu beteiligen. Dies hatte gute Gründe: ging es doch um die spezifische Profilierung der Arbeit mit und für ältere Menschen in Kirchengemeinden und der Diakonie, der Kirchengemeinden und der Landeskirche. Sie sind in ganz anderer Weise strukturell mit Kirche und Kirchengemeinden verwoben und haben einen ausgeprägten Ortsbezug. Mit Blick auf die Konzeptionsarbeit für eine Neuausrichtung der Arbeit mit und für ältere Menschen in der Landeskirche stehen hier die am stärksten ausgeprägten Anliegen und die strukturellen Voraussetzungen für ein gemeinsames Vorgehen und eine Intensivierung der Kooperation. Obwohl die Zahl der sich an der Untersuchung teilnehmenden Diakonischen Werke zahlenmäßig gering ist, lassen sich typische Angebote von Kirche und Diakonie beispielhaft qualitativ beschreiben. Der Unterschied ist auffallend gering.



Bei einer **typischen kirchlichen Organisation** genießt die Arbeit mit Älteren einen hohen Stellenwert und wird von einer oder mehreren ehrenamtlich engagierten Personen betreut.

Das typische **Angebot** ist im Bereich Begegnung angesiedelt und findet monatlich statt. Glaube und Geselligkeit stehen dabei inhaltlich im Mittelpunkt. Das Angebot ist von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam initiiert, wobei besonderer Wert auf Möglichkeiten der Selbstgestaltung und Mitwirkung der Teilnehmer/innen gelegt wird. Die Leitung des Angebots erfolgt ehrenamtlich, manchmal unterstützt durch eine/n hauptamtliche/n Mitarbeiter/in.

Die 25 **Teilnehmer/innen** kommen aus der Pfarr- und Kirchengemeinde vor Ort. 20 von ihnen sind Frauen, die meisten zwischen 75 und 85 Jahre alt. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Teilnehmer/innen nicht oder nur in geringem Maße körperlich eingeschränkt.

© zze Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

Das "typische" Angebot des Diakonischen Werkes



Bei einer **typischen Organisation des Diakonischen Werks** kümmern sich eine oder mehrere Hauptamtliche speziell um die Belange der Älteren.

Das typische **Angebot** ist im Bereich Freizeitgestaltung angesiedelt und wird mehrmals pro Woche angeboten. Der Bereich Gesundheit steht hierbei inhaltlich im Mittelpunkt. Das Angebot ist vom Diakonischen Werk initiiert und als Hilfsangebot konzipiert. Die Leitung des Angebots, das eine sehr hohe Resonanz genießt, erfolgt hauptamtlich.

Der 75 **Teilnehmer/innen** setzen sich aus Personen aus dem gesamten Stadtgebiet bzw. Kirchenbezirk zusammen. 64 von ihnen sind Frauen, der Großteil ist zwischen 75 und 85 Jahre alt. Die meisten haben geringe oder erhebliche körperliche Einschränkungen.

 $^{\circ}$  zze Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

Befragt danach, welche Bedeutung die Arbeit mit Älteren in der eigenen Organisation besitzt, ergibt sich ein differenziertes Bild. Als sehr hoch wird sie lediglich von 14% genannt. Man wird sagen können, dass sie als bedeutsam angesehen wird, aber keinen besonders exponierten Stellenwert einnimmt. Auch die Entwicklung des Stellenwertes der Arbeit mit Älteren ist von keiner besonderen Dynamik geprägt. Sie nimmt zwar zu, aber nicht in dem Ausmaß, wie man das angesichts der demografischen Entwicklung vermuten könnte.

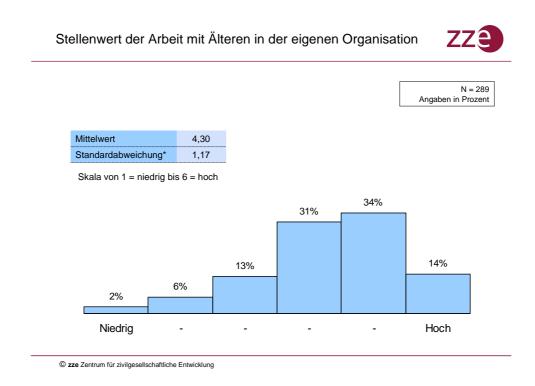


Abb. 18: Stellenwert der Arbeit mit Älteren in der eigenen Organisation

#### 4.2. Altersbilder<sup>4</sup>

#### 4.2.1. Methodische Vorbemerkung

Spätestens nach der Arbeit der sechsten Altenberichtskommission, die sich Altersbildern widmete ist das Thema sowohl in der Politik als auch der Kirche als bedeutsames erkannt worden. Auf EKD-Ebene wurde eigenständig zu Fragen der Altersbilder gearbeitet, und auch in dieser Studie sollte diesem Thema Raum gegeben werden. So wurden die Befragten am Ende des Interviewbogens auf der Basis von fünf Altersbilddimension (vgl. Kruse/Schmitt 2006) nach ihren Altersbildern befragt. Obwohl die Fragen als Appendix kenntlich gemacht und ihre Beantwortung freigestellt wurde, haben sich über 80% an der Beantwortung beteiligt. In vielfältigen individuellen Rückmeldungen wurde die Rückmeldung gegeben, dass gerade diese Fragen als besonders anregend empfunden wurden.

#### 4.2.2. Fünf Altersbilddimensionen

## **Dimension: Alter bringt Entwicklungsverluste**

Die erste Dimension bildet Vorstellungen vom Alter ab, die mit Entwicklungsverlusten verbunden sind.

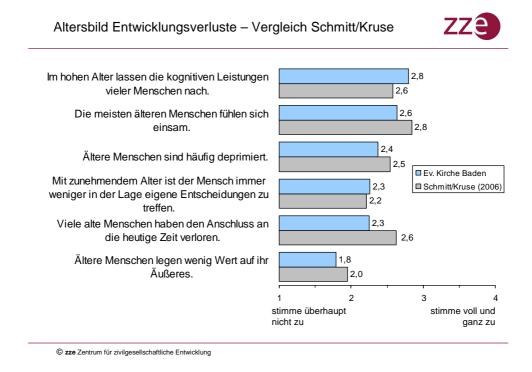


Abb. 19: Altersbild Entwicklungsverluste – Vergleich Schmitt/Kruse

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Altersbilder auf Grundlage von Kruse & Schmitt 2006. Die Altersbilder konnten in dieser Befragung reproduziert werden. Das Item "Im Alter ist die glücklichste Zeit des Lebens vorüber" wurde für die Analyse umgekehrt gepolt.

Ein solches Altersbild entspricht den verbreiteten Vorstellungen vom Alter, die eher negativ konnotiert sind und mit Defiziten assoziiert werden. In den Antworten der Mitarbeiter/innen aus Kirche und Diakonie wird deutlich, dass sie schon in dieser ersten Dimension einem differenzierten Altersbild folgen. Mit ihren Antworten entsprechen sie in etwa denen in der Studie von Kruse & Schmitt aus dem Jahre 2006: Das Alter ist tendenziell mit Verlusten verbunden, etwa im kognitiven Bereich, auch hinsichtlich der sozialen Integration. Die Entwicklungsverluste werden von den Befragten zwar gesehen, auch hinsichtlich der mit dem Alter nicht selten verbundenen Problemlagen und Gefährdungen, etwa der seelischen Ausgeglichenheit und der Selbstbestimmung. Sie bestimmen aber nicht das Altersbild der in der Kirche in dem Bereich der Arbeit mit Älteren Zuständigen.

### Dimension: Alter ist eine gesellschaftliche Belastung

In einer zweiten Dimension wird das Alter als gesellschaftliche Belastung thematisiert. Die mit der Dimension verbundenen Fragestellungen zu Altersbildern, in etwa zu Pflege, zu ökonomischer und gesellschaftlicher "Last" stimmen die Befragten ganz überwiegend nicht zu. Die gegebenen Antworten werden einer Befragung, die 2010 in Karlsruhe-Mühlburg durchgeführt wurde, gegenübergestellt<sup>5</sup>.

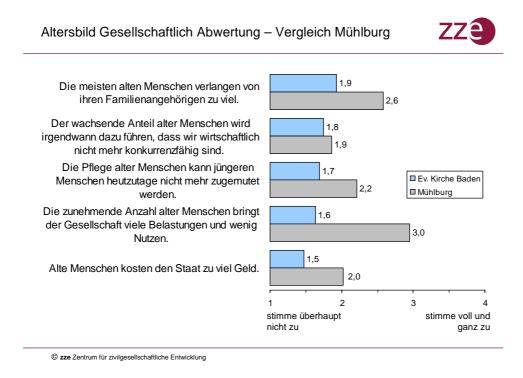


Abb. 20: Altersbild Gesellschaftliche Abwertung - Vergleich Mühlburg

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Plutta, Katharina/ Klie, Thomas/ Marzluff, Silke (2011): Altersbilder in Mühlburg. Mühlburg ist ein Stadtteil Karlsruhe mit einem durchschnittlich niedrigen Bildungsniveau.

Gleichwohl zeigt sich ein Problembewusstsein hinsichtlich der Pflegeaufgaben, der mit dem demografischen Wandel verbundenen ökonomischen Herausforderung für die Volkswirtschaft, aber auch für die Familienverhältnisse. Insgesamt gibt es keinerlei Anzeichen dafür, dass die in Kirche und Diakonie Tätigen einen "Altenlastdiskurs" unterstützen. Sie unterscheiden sich hier deutlich etwa von den Ergebnissen einer Vergleichsstudie des zze in einem Karlsruher Stadtteil mit eher niedrigerem Bildungsstand der Bevölkerung. Hier finden sich deutlich stärker ausgeprägte Vorstellungen, die darauf hindeuten, dass das Alter und ältere Menschen als gesellschaftliche Belastung gesehen werden. Wir können daraus schließen, dass Kirche und Diakonie in den Älteren für die Gesellschaft bedeutsame Ressourcen und Potenziale sehen und dass Ältere gerade in der Kirche willkommen sind.

#### Dimension: Alter ist ein wichtiges Merkmal im Umgang mit Anderen

In einer dritten Dimension geht es um die Frage, ob das wahrgenommene Alter des Gegenübers bedeutsam für die Kommunikation mit ihm ist. Auch hier zeigt sich, dass die in Kirche und Diakonie für die Arbeit mit Älteren Zuständigen den sichtbaren Zeichen des Alters und auch dem kalendarischen Alter eine nachgeordnete Bedeutung dafür zuschreiben, wie sie mit ihrem Gegenüber umgehen.

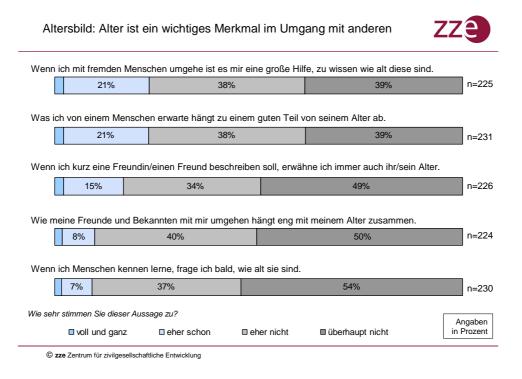


Abb. 21: Altersbild Alter ist ein wichtiges Merkmal im Umgang mit anderen

Dabei ist bekannt, dass das Alter des Gegenübers auch unbewusst unser Verhalten bestimmt und verändert, und "Konventionen" insbesondere auch Altersbildern folgen. Interessant ist dabei, dass etwa bei Internetforen mit einem klaren thematischen Bezug das Alter in der Kommunikation so gut wie keine Rolle spielt, in der Face-to-Face-Kommunikation aber durchaus. Für die kirchlichen Mitarbeiter lässt sich zusammenfassend sagen, dass sie ihr Gegenüber eher als Person und in seiner Individualität, weniger am unterstellten und kalendarischen Alter orientieren.

#### **Dimension: Alter bringt Entwicklungsgewinne**

In einer vierten Dimension wird nach Entwicklungsgewinnen gefragt, die mit dem Alter verbunden sind. Mit dem Alter häufig verbundene Aspekte von innerer Ruhe werden ebenso angesprochen wie mit dem Alter verbundene Vorstellungen, dass die glücklichste Zeit des Lebens vorüber sei. Die für die Arbeit mit Älteren Zuständigen sehen sehr ausgeprägt die Entwicklungsgewinne, die mit dem Alter verbunden sind.

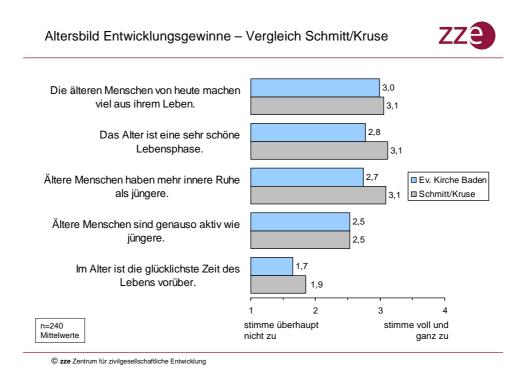


Abb. 22: Altersbild Entwicklungsgewinne – Vergleich Schmitt/Kruse

Das entspricht im Übrigen auch Altersbildern, die bei anderen Professionellen in der Altenhilfe und -pflege erhoben wurden. Je intensiver der Kontakt mit Älteren, desto differenzierter die Altersbilder. Insbesondere die Gestaltungsmöglichkeiten, die im Alter bestehen, werden von den Mitarbeiter/innen betont, sowie mit dem Alter verbundene positive Eigenschaften wie die Ausstrahlung innerer Ruhe. Der Aussage, die glücklichste Zeit sei vorüber, wird dezidiert nicht gefolgt. Das Antwortmuster ent-

spricht der Studie von Kruse & Schmitt 2006 und weist darauf hin, das sowohl in Kirche und Diakonie als auch in der gesamten Gesellschaft die Vorstellung einer aktiven und "positiven" Lebensgestaltung im Alter verbreitet ist. Dies erscheint als eine ganz wichtige Voraussetzung dafür, auf Aktivität, Mitgestaltung und Kompetenz älterer Menschen ausgerichtete Angebote von Kirche und Diakonie zu gestalten.

#### **Dimension: Alter bringt soziale Abwertung mit sich**

In einer fünften Dimension werden Fragen der Verbindung von Alter mit sozialer Abwertung gestellt und zusammengefasst. Die Ausgrenzung älterer Menschen aus Bereichen des öffentlichen Lebens und aus dem Berufsleben sowie die fehlende Anerkennung ihrer Leistungen werden in dieser Dimension zusammengefasst. Sichtbar wird, dass die Mitarbeiter/innen von Kirche und Diakonie verbreitete negative Altersbilder in der Gesellschaft durchaus wahrnehmen, als Problem erkennen, wenngleich sie in der Mehrzahl angeben, dass mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine Infragestellung des Wertes der Menschen verbunden sei. Die Antworten zur fünften Dimension der Altersbilder unterstreichen, dass auch in Kirche und Diakonie die Beeinflussung von Altersbildern in der Gesellschaft eine wichtige Aufgabe darstellen kann. Kirche und Diakonie bringen hier gute Voraussetzungen mit: Nach innen finden sich differenzierte, eher positiv konnotierte, auf Wertschätzung hin ausgerichtete Altersbilder. Sie stehen in einem gewissen Kontrast zu den unterstellten eher negativ gefärbten Altersbildern, die in der Gesellschaft allgemein wirksam sind.

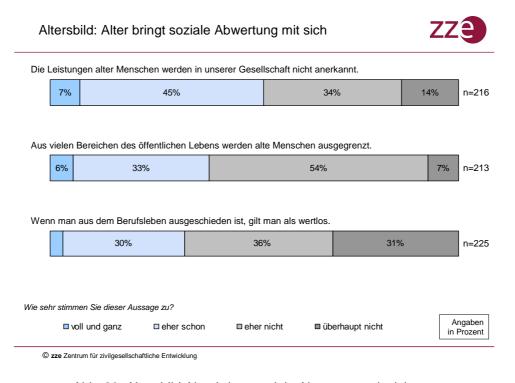


Abb. 23: Altersbild Alter bringt soziale Abwertung mit sich

#### 4.2.3. Altersbilder im Überblick

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bei den für die Arbeit mit Älteren Zuständigen in Kirche und Diakonie differenzierte Altersbilder wirksam sind. Es sind in Teilen deutliche positivere und mit höherer Wertschätzung verbundene als in Vergleichsgruppen. Die Abhängigkeit differenzierter Altersbilder vom jeweiligen Bildungsstand, der bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die zu den Befragten zählten, hoch ist, dokumentiert sich in den Antworten. Die differenzierten Altersbilder stehen im Kontrast zu den eher fürsorgerisch ausgerichteten Angeboten von Kirche und Diakonie. Das hierin liegende Spannungsverhältnis könnte produktiv für eine Weiterentwicklung der Angebote mit und für Ältere genutzt werden.

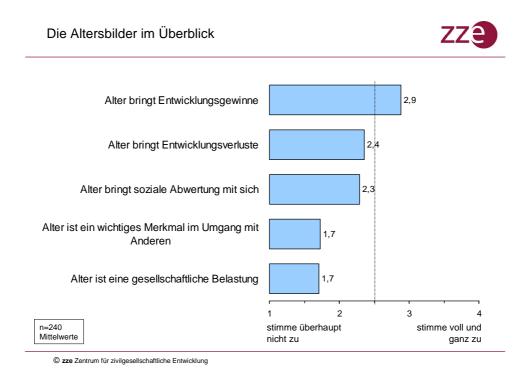


Abb. 24: Altersbilder im Überblick

#### 4.3. Freiwilliges Engagement in der Kirche

In der Befragung zu den Angeboten für und mit älteren Menschen in Kirche und Diakonie wurde auch das freiwillige Engagement thematisiert. Kirche und Gesellschaft leben gerade im demografischen Wandel vom Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, von Gemeindemitgliedern. Kirche könnte, wie es etwa die Initiative "Kirche findet Stadt" unterstreicht, zu einem Kristallisationspunkt zivil- und bürgerschaftlichen Engagements werden und ist es vielerorts bereits. Auch angesichts der für die Zukunft zu erwartenden und in gewissem Umfang auch schon heute virulenten Finanzprobleme innerhalb der Kirche wird ehrenamtlichen Tätigkeiten sowohl im Kern kirchlicher Tätigkeit (z.B. als Prädikant/in) wie auch in anderen Feldern, insbesondere der Diakonie, eine wachsende Bedeutung zukommen. Darüber hinaus lebt die verfasste evangelische Kirche stets vom (ehrenamtlichen) Engagement ihrer Mitglieder. Die Mehrzahl der Befragten stimmte der Aussage zu, dass dem Ehrenamt im Bereich der Arbeit mit Älteren in den nächsten Jahren eine höhere Bedeutung zukommen wird.

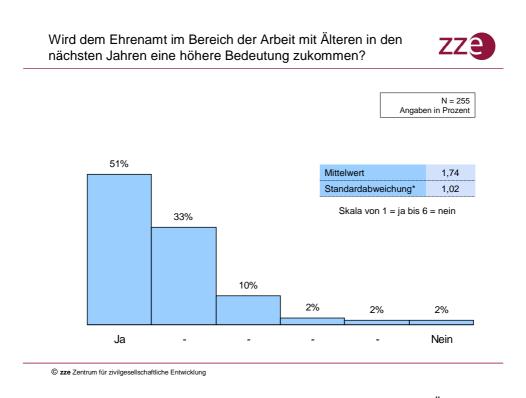


Abb. 25: Zukünftige Bedeutung des Ehrenamts für die Arbeit mit Älteren

Interessant dabei ist, dass die Ergebnisse des Freiwilligensurveys von 2009 (vgl. zze 2011) Kirche und Religion nach dem Sport als wichtigstes Engagementfeld der Bevölkerung ausweisen. Gerade ältere Menschen, deren Zahl unter den Engagierten steigt, sehen in Kirche und Religion einen attraktiven Ort für ihr Engagement. Das gilt in besonderer Weise für Frauen aber in nennenswertem Umfang auch für Männer.

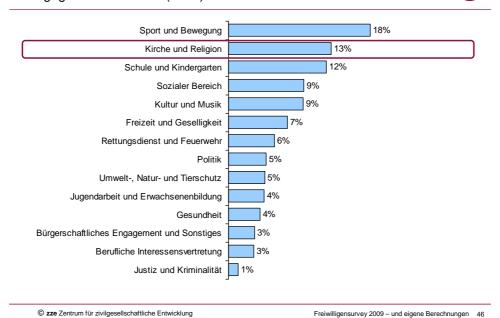


Abb. 26: Freiwilligensurvey 2009: Engagement nach Bereichen

### Ergebnisse des Freiwilligensurveys: Engagementbereiche und Geschlecht



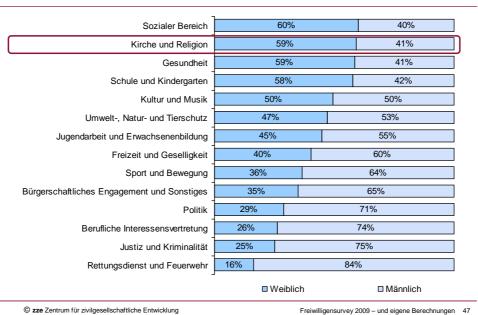


Abb. 27: Freiwilligensurvey 2009: Engagementbereiche nach Geschlecht

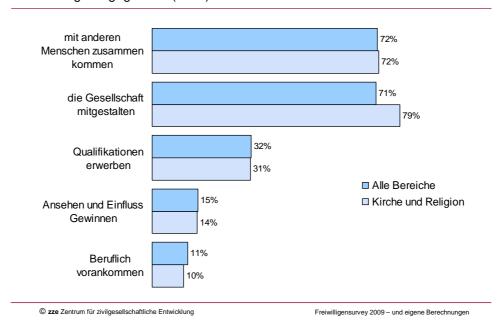


Abb. 28: Freiwilligensurvey 2009: Motive für das freiwillige Engagement

Die Motive, die die Engagierten für ihr Engagement angeben, sind unter anderem das Zusammenkommen mit anderen Menschen, also Aspekte der Geselligkeit. Die Mitgestaltung der Gesellschaft ist ebenfalls ein zentrales Anliegen. Letzteres ist bei denen, die in Kirche und Religion ihr Engagementfeld finden, besonders ausgeprägt. Aber auch der Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen spielt eine große Rolle: Über 30% geben dies als ein Motiv für ihr Engagement an.

Wenn man die allgemeinen Zusammenhänge zwischen Weiterbildungsbereitschaft und Weiterbildungsaktivitäten von Älteren und ihrem Engagement kennt, zeigt sich eine sehr hohe Korrelation: Wer sich weiterbildet, engagiert sich in weit höherem Maße als diejenigen, die nicht an Bildungsangeboten teilhaben. Das haben der Deutsche Alterssurvey (Motel-Klingebiel et al. 2010) und der Sechste Altenbericht der Bundesregierung deutlich herausgearbeitet. Für die kirchliche Arbeit bedeutet das, dass Engagementförderung und Bildungsarbeit konzeptionell und strategisch eng zusammengehören. Führt man diesen Befund mit den Ergebnissen der durchgeführten Bestandsaufnahme zusammen, wird ein Handlungsauftrag sichtbar: Bildung und die Förderung bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements zählen bisher nicht zu den Angeboten, die das Angebotsspektrum von Kirche und Diakonie für ältere Menschen prägen. Sie gibt es in vielfältiger Hinsicht, sie richten sich an ältere Menschen, werden aber nicht als Angebote von, für und mit älteren Menschen wahrgenommen und entsprechend profiliert.

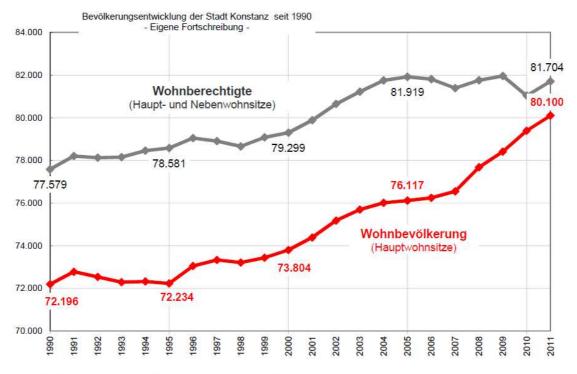
#### 5. Ergebnisse der Standortanalysen

In zwei Kirchengemeinden – einer städtischen und einer ländlich geprägten – wurden die Angebote von Gemeinde und Diakonie in den Zusammenhang mit anderen örtlichen Angeboten für ältere Menschen gestellt. Jeweils eine kirchliche Mitarbeiterin sowie ein Vertreter der Kommune wurden befragt. Auf diese Weise sollte die eigene Sicht innerhalb der Kirche sowie auch die Sicht von außen auf die kirchlichen Angebote eruiert und einander gegenüber gestellt werden. Es sollte eine größere Stadt sein, urban in ihrer Struktur und gleichzeitig überschaubar. Auf der anderen Seite sollte eine ländlich geprägte Gemeinde mit einem deutlichen Einfluss der evangelischen Kirche mit einbezogen werden. In enger Abstimmung mit der Auftraggeberin fiel die Wahl auf Konstanz und Gemmingen.

#### 5.1. Konstanz

#### 5.1.1. Bevölkerungsentwicklung und Engagementförderung

Konstanz ist die größte Stadt am Bodensee und Große Kreisstadt des Landkreises Konstanz. Sie bildet ein Oberzentrum innerhalb der Region Hochrhein-Bodensee. Im Jahr 2010 zählte die Stadt eine Wohnbevölkerung von insgesamt 79.360 Personen mit Hauptwohnsitz in Kostanz, darunter 31.946 (40%) mit römisch-katholischer und 19.199 (24%) mit evangelischer Kirchenzugehörigkeit.



Quelle: Stadt Konstanz, Hauptamt - Statistik und Steuerungsunterstützung (Eigene Bevölkerungsfortschreibung - Bestandstabelle)

Abb. 29: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Konstanz seit 1990

Die Zahl der evangelischen Bevölkerung stieg zwischen 2005 und 2010 um 341 Personen (1,8%). Hintergrund der Entwicklung dürfte ein allgemeiner, vor allem durch Zuzug bedingter Bevölkerungszuwachs von 10,9% gegenüber 1990 sein.

Als Universitätsstandort ist die Stadt von einer relativ hohen Fluktuation in der Bevölkerung gekennzeichnet. Laut der amtlichen Statistik Im Jahr 2010 standen 7.762 Wegzügen insgesamt 8.730 Zuzügen gegenüber.

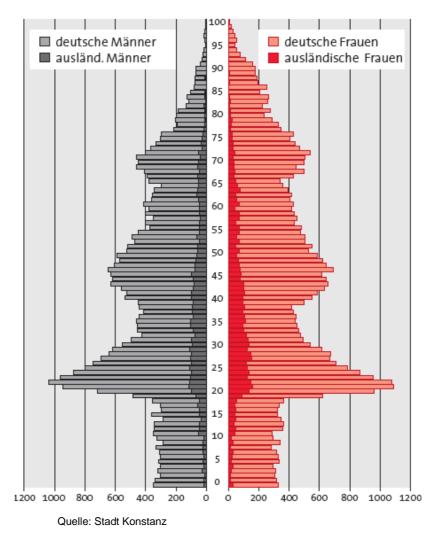
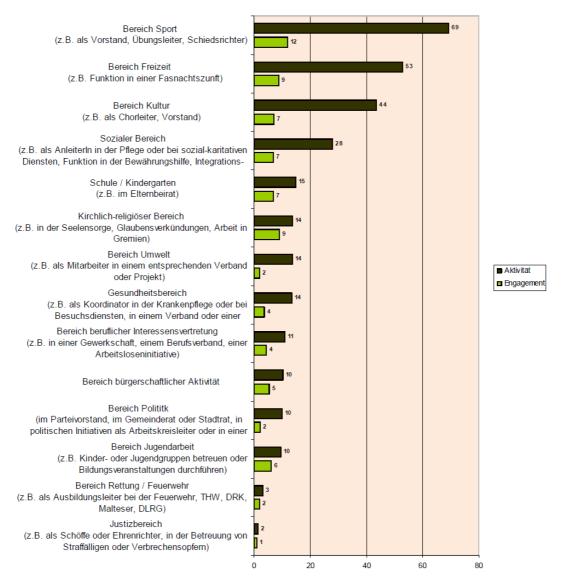


Abb. 30: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Die Altersstruktur der Stadtbevölkerung zeigt einen auffallend hohen Anteil an 20- bis 30-Jährigen, was ebenfalls auf die Universität zurückzuführen ist. Die für die Seniorenarbeit relevante Zielgruppe der über 65-Jährigen macht nach Angaben des statistischen Landesamtes 15.964 Bewohner, d.h. 19% der Gesamtbevölkerung aus. Laut der Bevölkerungsprognose wird die Zahl der 65- bis unter 85-Jährigen in den Jahren bis 2030 zwischen 12,8 und 14,7% zunehmen.

Die Bürgerbefragung "Ehrenamt, Netzwerke und Lebenszufriedenheit in Konstanz" von 2009 kommt zu dem Ergebnis, dass 42% der Bevölkerung ehrenamtlich bzw. freiwillig engagiert sind, was genau dem Landesdurchschnitt entspricht. Eine Aufstellung nach unterschiedlichen Bereichen zeigt, dass der kirchlich-religiöse Bereich mit 9% der Bevölkerung nach dem Sport der zweitgrößte Engagementbereich ist:



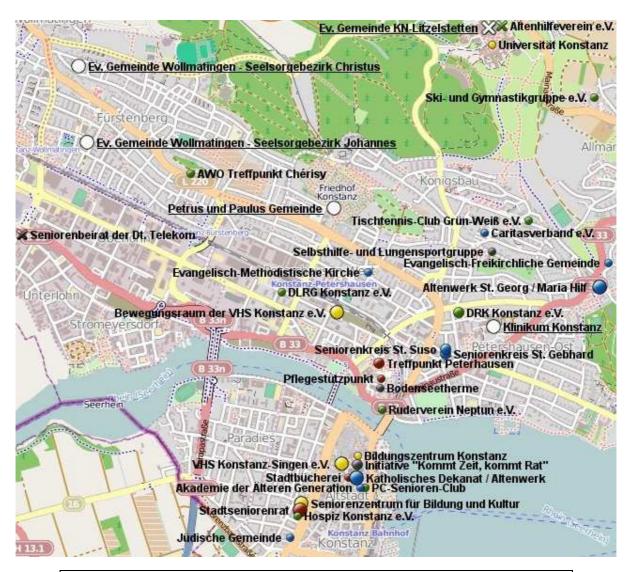
Quelle: Konstanzer Bürgerbefragung "Ehrenamt, Netzwerke und Lebenszufriedenheit in Konstanz"

Abb. 31: Aktivitäten und Engagement nach Bereichen

Konstanz ist Mitglied im "Städtenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement". Als Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung verfügt die Stadt mit der "Tatenbörse" über eine Freiwilligenagentur sowie mit "Kommt Zeit kommt Tat" über eine Initiative, die über verschiedene Projekte bürgerschaftliches Engagement fördert.

#### 5.1.2. Angebote für Ältere allgemein

In der Stadt Konstanz existiert eine umfangreiche und differenzierte Angebotslandschaft für ältere Menschen. Neben den Kirchen sind Bildungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und die Kommune in diesem Bereich engagiert.



Legend	Legende					
Weiß:	Evangelische Kirchengemeinden	Kleiner Kreis:	ein Angebot			
Grün:	Verbände, Vereine, Netzwerke	Mittlerer Kreis:	zwei bis drei Angebote			
Rot:	Stadt/Kommune	großer Kreis:	mehr als drei Angebote			
Blau:	Kirche/kirchlich	Kreuz: Ort auße	rhalb des Kartenausschnitts			
Gelb:	Gelb: Bildungseinrichtungen					
Schwar	Schwarz: Sonstige (Unternehmen, Initiativen etc.)					

Abb. 32: Aktivitäten und Engagement nach Bereichen

#### 5.1.3. Angebote der Kirche für Ältere in Konstanz

In Konstanz konnten insgesamt 20 Angebote der Kirche für ältere Menschen mit einem thematisch breiten Spektrum identifiziert werden:

Angebotsname	existiert seit
Begegnungsnachmittag 60+	1980
Besuchsdienst	2011
Frauentreff	1980
Gottesdienst im Altersheim	2002
Café Oase	2010
Vorträge	2000
Altenheimgottesdienste + Seelsorgerliche Beratung	2000
Erinnerungsgottesdienst	2011
Gottesdienst mit Schülern + Bewohnern eines Pflegeheimes	2011
Seniorennachmittag	2011
AG Altenheimseelsorge	1995
Beratungsgespräche Betreutes Wohnen	2011
55plus (Männerkreis)	2000
Besuchskreis	1970
Freitagsfrauen	2000
Kirchenchor	1975
Ökumenischer Bibelkreis	2000
Seniorenkreis	2000
Bibelfrühstück	1990
Seniorenfreizeit	2011

Abb. 33: Namen und Gründungsdaten der Angebote (n=20)

Mit Blick auf die *Ausrichtung der Angebote* lassen sich Begegnung, Seelsorge und Beratung als Schwerpunkte ausmachen:

Funktion	Anzahl
Beratung	3
Bildung	1
Freizeitgestaltung	1
Seelsorge	4
Begegnung	9
Ausflüge und Reisen	1
Sonstiges	1

Abb. 34: Funktionen der Angebote (n=20)

Bei den *Inhalten der Angebote* stehen an erster Stelle Glaube und Spiritualität, gefolgt von Bibelarbeit und der Auseinandersetzung mit dem Älterwerden sowie Musik, Kunst und Literatur. Daneben spielen auch noch die Themen Geselligkeit, aber auch Tod und Sterben häufiger eine Rolle. Seltener im Fokus stehen Themen rund um den Bereich Pflege und Versorgung im Alter wie Demenz, Gesundheit oder Besuchsdienste:

Inhalte	Anzahl
Glaube (Theologie und Spiritualität)	14
Bibelarbeit	9
Älterwerden	8
Musik, Literatur und Kunst	7
Geselligkeit	6
Tod und Sterben	5
Generationenbeziehungen	2
Wohnen im Alter	2
Besuchsdienst	2
Demenz	2
Pflege	2
Gesundheit	1
Nachbarschaft	1
Sport / Tanz / Bewegung	1
Sonstiges	4

Abb. 35: Inhalte der Angebote (n=20)

Der *Turnus der Angebote* ist sehr heterogen und reicht von mehrmals pro Woche bis mehrmals im Jahr:

Turnus	Anzahl
einmalig	3
mehrmals in der Woche	4
wöchentlich	1
mehrmals im Monat	2
monatlich	6
mehrmals im Jahr	4

Abb. 36: Turnus der Angebote (n=20)

Die Hälfte der kirchlichen Angebote (n=10) findet ohne Kooperation mit anderen Institutionen statt. Häufigste nicht-kirchliche Kooperationspartner/innen sind andere Kirchen sowie Alten- und Seniorenheime (jeweils n=4):

Kooperationspartner/innen			
Keine	10		
(andere) Kirchen	4		
städtische Einrichtungen / Personen	1		
Alten- / Seniorenheime			
Volkshochschulen / andere Bildungsträger			
Seniorenverbände / -netzwerke / -büros / -vereine			
andere(r) Verein(e), Initiative(n), Verbände			
Schule(n)	1		
Frauengruppe(n)	1		

Abb. 37: Kooperationspartner/innen (n=20)

Die *Reichweite der Angebote* umfasst zumeist entweder die Kirchengemeinde oder aber die ganze Stadt (jeweils n=10). Etwas seltener richten sich die Angebote an die Pfarrgemeinde (n=3) oder den Kirchenbezirk (n=2).

Zu den Zielgruppen und zur Teilnehmendenstruktur der Angebote lassen sich folgende Aussagen machen: Nur in 30% der Fälle richten sich die Angebote ausschließlich an Kirchenmitglieder. 75% der Angebote richten sich ausschließlich an Senior/innen, 25% sind generationsübergreifend konzipiert. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl liegt bei 29.

Die Teilnehmenden der Angebote setzen sich zu 78% aus Frauen und zu 22% aus Männern zusammen. Mit Blick auf die Altersstrukturen dominieren sehr deutlich die Gruppen der 65- bis 74-Jährigen (39,5) und der 75- bis 84-Jährigen (34,5%).

#### 5.1.4. Kirchliche Angebote für Ältere in der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Die im Folgenden dargestellte Selbst- und Fremdwahrnehmung der kirchlichen Angebote für Ältere in Konstanz basiert auf zwei telefonischen Experteninterviews. Bei den Befragten handelte es sich um eine Mitarbeiterin des Dekanats des Kirchenkreises sowie einen Mitarbeiter der Altenhilfeberatung der Stadt Konstanz.

Angebotsstruktur für Ältere der Evangelischen Kirche in Konstanz und ihre Profilierung: Die Angebote für Ältere in der Evangelischen Kirche seien im Vergleich mit der umfangreichen Angebotslandschaft in Konstanz eher eingeschränkt. Es handele sich oft "um diese üblichen Nachmittage mit einem Referenten". Dennoch fände sich eine

Gruppe von Menschen, die diese Angebote wahrnehmen würden, von nach eigener Einschätzung 15 bis 35 Teilnehmenden pro Veranstaltung. Eine Ausnahme wären die Gottesdienste in Altenheimen, die mit 60 bis 120 Gläubigen relativ gut besucht seien. Die Zielgruppe der "jüngeren Alten" würde nicht gezielt angesprochen. Man habe zwar dazu vereinzelt Überlegungen angestellt, aber noch keine konkreten Angebote formuliert. Kooperationen mit anderen Organisationen und Anbietern wie z.B. der Volkshochschule seien relativ selten. In den Augen der kommunalen Altenhilfeplanung seien die Angebote der Kirche stark auf die jeweiligen Sprengel bzw. Gemeinden bezogen und würden selten Stadtgebiet übergreifend wirken. Als inhaltliche Schwerpunkte werden vor allem Begegnung und Freizeitgestaltung wahrgenommen. Gleichzeitig habe man den Eindruck, als würden die Angebote außerhalb der kirchlichen Öffentlichkeit (z.B. in Gemeindeblättern) häufig nicht besonders aktiv beworben werden. Damit würden Menschen, die sich von der Kirche entfernt haben, meist nicht erreicht werden.

Unterstützung für das Thema in den Leitungsgremien: Nach Einschätzung der Dekanatsmitarbeiterin stehen die Kirchenvorstände und Ältestenkreise dem Thema "Ältere" derzeit nicht besonders aufgeschlossen gegenüber. Gründe seien möglicherweise eine gewisse Scheu gegenüber den Themen Gebrechlichkeit, Krankheit und Tod, aber auch das weit verbreitete Argument, Kirche müsse sich vor allem auf die Jugend als Zukunft der Gemeinden konzentrieren. Um in den Gemeinden dem Thema "Ältere" mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, seien von Seiten der Landeskirche vor allem Beratung und inhaltliche Anregungen gefragt: "[...] dass die Pfarrer und Ehrenamtlichen, die sich da in dem Bereich Senioren engagieren, mal eine Übersicht bekommen: Was ist heute möglich? Was gibt es für Methoden? Was gibt es für Modelle? Was gibt es für Projekte?".

Angebote seitens der katholischen Kirche und Ökumene: Von beiden Interviewpartnern wird der katholischen Kirche mit Blick auf die Angebote für Ältere eine aktivere Rolle zugeschrieben als der evangelischen. Benannt werden in diesem Zusammenhang das Amt eines eigenen Diözesan-Altenseelsorgers, das Altenwerk der Altstadtpfarreien mit einem umfangreichen Bildungs- und Veranstaltungsprogramm sowie die "Akademie der älteren Generation" des katholischen Bildungswerkes. Die stärkere Stellung der katholischen Kirche in Konstanz wird von der Dekanatsmitarbeiterin aber auch darauf zurückgeführt, dass sie bereit sei, Personal für entsprechende Angebote freizustellen und Ehrenamtliche zu unterstützen. Die ökumenische Zusammenarbeit im Bereich gemeinsamer Angebote für Ältere beschränke sich auf einen ökumenischen Seniorennachmittag im Jahr.

Einbindung von ehrenamtlichem Engagement: Die Steuerung und Umsetzung der Angebote könnten dabei nicht nur durch Ehrenamtliche geleistet werden, sondern

bedürften auch der Hauptamtlichkeit, um eine gewisse Professionalität bzw. Qualität garantieren zu können. Gleichwohl seien Ehrenamtliche zum einen für die Attraktivität der Angebote wichtig und zum anderen, weil auf diesem Wege eine intergenerative Öffnung und breitere Einbindung unterschiedlicher Ressourcen möglich seien.

#### 5.2. Gemmingen

#### 5.2.1. Bevölkerungsentwicklung und Engagementförderung

Gemmingen ist eine kleine, knapp 5.000 Seelen zählende Gemeinde im Landkreis Heilbronn. Der nächste größere Nachbarort ist die 5 km entfernte Große Kreisstadt Eppingen mit ca. 21.500 Einwohnern. Zu Gemmingen gehört seit 1974 der ehemals eigenständige Gemeindeteil Stebbach.

Laut der amtlichen Statistik ist die Bevölkerung im Zeitraum 1990 – 2009 um 642 von 4.292 auf 4.934 Einwohner gestiegen. Der Bevölkerungszuwachs ist maßgeblich durch einen kontinuierlichen Geburtenüberschuss zu erklären.

Bevölkerungsstruktur 2009

A 14	Bevölkerung insgesamt		Davon			Land zum Vergleich			
Alter von bis unter Jahren			männlich	ı	weiblich	1	insgesamt	männlich	weiblich
bis unter danien	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		%	
unter 3	151	3	74	3	77	3	3	3	2
3 - 6	118	2	68	3	50	2	3	3	3
6 – 15	509	10	267	11	242	10	9	10	9
15 – 18	217	4	118	5	99	4	3	3	3
18 – 25	463	9	257	10	206	8	8	9	8
25 – 40	783	16	379	15	404	17	19	19	18
40 – 65	1 790	36	910	37	880	36	36	37	35
65 – 75	552	11	269	11	283	12	11	11	11
75 und mehr	351	7	145	6	206	8	9	7	10
Insgesamt	4 934	100	2 487	100	2 447	100	100	100	100
			Durchschnittsal	ter in Jal	hren				
	41,3		40,2		42,4		42,5	41,3	43,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Abb. 38: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Die Gruppe der über 65-Jährigen in Gemmingen umfasst 2009 insgesamt 903 Personen. Das sind 18% der Gesamtbevölkerung. Insgesamt 48% der Bevölkerung sind evangelisch und 24% römisch-katholisch getauft. 28% gehören einer anderen oder gar keiner Konfession an.

Gemmingen zeichnet sich durch ein reges Vereinsleben aus. Einer Darstellung auf der Homepage der Gemeinde zufolge verfügt die Gemeinde über 45 Vereine und Organisationen, d.h. ca. einen Verein auf zehn Einwohner. Als kleine Gemeinde hat

Gemmingen keine Infrastruktureinrichtungen der Engagementförderung. Gleichwohl verfügt sie über eine kommunale Ehrenordnung, die in Einzelfällen besonders verdiente Funktionsträger in Vereinen mit sogenannten Vereinsmedaillen auszeichnet.

#### 5.2.2. Angebote für Ältere allgemein

Neben dem kirchlichen Angebot für Ältere existieren in Gemmingen noch ein Seniorenklub sowie ein DRK Ortsverein, der jährlich einen Seniorennachmittag veranstaltet. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass ein großer Teil des traditionellen Vereinslebens in Gemmingen (Schützenverein, Landfrauen, Sängerverein) generationenübergreifend angelegt ist und zahlreiche Möglichkeiten zur Aktivität älterer Menschen in Gemmingen bereithält. Die Kommune bietet zudem einen ehrenamtlichen Besuchsdienst bzw. Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen an.

#### 5.2.3. Angebote der Kirche für Ältere in Gemmingen

Als einziges kirchliches Angebot, das sich explizit an ältere Menschen richtet, findet seit 2004 monatlich ein Seniorennachmittag statt. Das Angebot wird von den Teilnehmenden selbst organisiert und umfasst ein breites Themenspektrum, das von der Auseinandersetzung mit dem Älterwerden über Glauben, Gesundheit, Kultur, Bewegung bis hin zur Geselligkeit reicht. Das Angebot wird überwiegend von Frauen wahrgenommen (85%). Der größte Teil der Teilnehmenden (75%) ist zwischen 75 und 84 Jahren alt. Das Angebot erfreut sich einer guten Nachfrage, auch bei Bewohnern des Nachbarortes. Jeden Monat nehmen ca. 65 bis 70 ältere Menschen teil.

#### 5.2.4. Kirchliche Angebote für Ältere in der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Die Selbst- und Fremdwahrnehmung der kirchlichen Angebote für Ältere in Gemmingen basiert auf zwei telefonischen Experteninterviews. Bei den Befragten handelte es sich um die Leiterin des Seniorenkreises der evangelischen Gemeinde sowie dem Bürgermeister der Gemeinde.

Nutzer/innen und Profil des Angebots: Der Seniorenkreis erreiche nach Einschätzung der Seniorenkreisleiterin nicht nur Menschen, die seit längerer Zeit in der evangelische Gemeinde beheimatet sind, sondern auch Zugezogene, die auf diesem Wege neue Kontakte geschlossen hätten. Auf die Frage, ob auch Nicht-Kirchenmitglieder das Angebot nutzen würden, gibt sie an, dass etwa ein Drittel nicht in den Gottesdienst käme. Durch den Neubau eines Altenheims im Ort sieht sie weiterhin ein großes Potential für die Altenarbeit. Ein eigenständiges Profil der evangelischen Kirche

innerhalb der örtlichen Angebotslandschaft für ältere Menschen ist allerdings weder für die Leiterin des Seniorenkreises noch für den Bürgermeister erkennbar.

Einbindung ehrenamtlichen Engagements in der Gemeinde: Die Einbindung von freiwillig Engagierten in die Gestaltung des Gemeindelebens sei der Selbsteinschätzung zufolge noch ausbaufähig und scheint sich vor allem auf die Mitarbeit bei Festen zu beschränken. Überlegungen zur Einrichtung eines kirchlichen Besuchsdienstes sind bislang eher vage gehalten.

Angebote anderer Kirchen und Kooperationen: Neben der evangelischen Gemeinde verfügt auch die katholische Gemeinde über einen Seniorenkreis, der sich in letzter Zeit eher in Form eines Stammtisches trifft. Eine Kooperation findet nicht statt. Gleiches gelte für die ebenfalls in Gemmingen ansässige protestantische Freikirche. Auch Kooperationen mit anderen Organisationen finden nicht statt. Eine Anfrage zur aktiven Beteiligung der Kirchengemeinde an einem Bürgernetz in Gemmingen sei nach Angaben des Bürgermeisters im Sande verlaufen.

Unterstützung durch Gemeinde- und Kirchenleitung: Das Angebot werde nach Einschätzung der Leiterin des Seniorenkreises innerhalb des Ältestenkreises geschätzt, nicht zuletzt weil ein entsprechendes Programm durch den Pfarrer selbst nicht geleistet werden könne. Gleichwohl wünscht sie sich ein wenig mehr Anerkennung durch den Pfarrer selbst. Man habe sich mittlerweile zu sehr an ihr Engagement gewöhnt. Auf der Suche nach Fortbildungsangeboten zur Seniorenarbeit auf Ebene des Dekanats und der Landeskirche stellt sie fest, dass es kaum entsprechende Veranstaltungen gibt: "Da habe ich mich schon gewundert, dass eine Gruppe (die Senioren, Anm. d. Verf.), die in der Kirche die größte Zahl ausmacht; dass da so wenig angeboten wird."

#### 5.3. Fazit

Die Situationen in Konstanz und Gemmingen erscheinen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich: hier ein Kirchenbezirk in einer Großstadt mit Universität und einer Dominanz der katholischen Kirche, dort eine durch traditionelle Vereinsstrukturen geprägte ländliche Gemeinde, in der die evangelische Kirche ein einziges Angebot für Senioren bereithält. Dennoch lassen sich mit Blick auf die Orientierung der kirchlichen Angebote Gemeinsamkeiten ausmachen:

- Zunächst scheinen die Angebote im Einzelnen eine gute bis hohe Akzeptanz zu erfahren, was sich u. a. in stabilen Teilnehmendenzahlen äußert.
- Die Angebote der Evangelischen Kirche haben weder aus Sicht der befragten kirchlichen Mitarbeiter/innen noch in der Wahrnehmung von außen ein eigenständiges bzw. kommunizierbares Profil, mit dem sie sich in einer differenzierten Angebotslandschaft positionieren können.
- Die Arbeit mit Älteren wird in seiner Bedeutung für die Kirche durch die Leitungen nicht strategisch in den Blick genommen. Insbesondere die "jungen Alten" werden nicht gezielt angesprochen.
- Die Angebote der Evangelischen Kirche zeichnen sich sowohl in der Eigen- als auch in der Fremdwahrnehmung durch eine starke Binnenorientierung bzw. Ausrichtung auf die eigenen Mitglieder aus.

#### 6. Ergebnisse und Empfehlungen

#### 6.1. Zusammenfassung mit Thesen

Die Untersuchung von Angeboten mit und für ältere Menschen in Landeskirche und Diakonie Baden lässt erkennen, wie selbstverständlich und verbreitet Angebote für ältere Menschen in Landeskirche und Diakonie sind. Sie sind in gewisser Weise allgegenwärtig und werden reichlich genutzt. Es handelt sich bei aller Vielfalt und der Breite der Angebote um einen vergleichsweise einheitlichen Typus, wenn es um ausgewiesene Angebote für ältere Menschen geht.

## ► Es besteht eine Diskrepanz zwischen differenzierten Altersbildern und der verbreiteten Praxis der Altenarbeit.

Das Angebot spricht eher die "älteren Älteren" an; ältere Menschen, die sich durch die Angebote weniger in ihrem Aktivitätsprofil, in ihren Potenzialen, in ihren Lernbereitschaften und der Offenheit für Neues zeigen und beteiligen, sondern eher Heimat, Geselligkeit, Bestätigung und Orientierung erfahren. Diese Beheimatungsfunktion von Kirche gerade für die ältere Generation ist wichtig und verdient der Würdigung. Würdigung verdient auch, dass es ganz wesentlich Ehrenamtliche sind, die in Absprachen mit Hauptamtlichen diese Angebote tragen.

# ► Kirchengemeinden und Parochie bieten günstige Voraussetzungen der Einbindung Älterer als Architekten und Garanten generationsübergreifender Sorgestrukturen.

In einem gewissen Spannungsverhältnis zu diesem traditionellen Angebot von Kirchengemeinden und Diakonie steht eine konzeptionelle Neuausrichtung in der Arbeit mit Älteren seit den 1980er Jahren. Sie reflektiert die Verjüngung des Alters: Nicht erst mit 65, mit der Regelaltersgrenze, schon vorher beginnt für viele Mitbürger/innen das Alter, verstanden als nachberufliche Lebensphase. Die Erkenntnisse der Gerontologie fordern dazu auf, die Potentiale des Alters zu betonen, neue Altersbilder und damit auch neues Wissen über das Altern und Alter zugänglich zu machen und zu verbreiten. Das Alter wird immer mehr als eine selbstständig zu gestaltende Lebensphase begriffen, in der fürsorgerische Angebote nicht zu denen gehören, die national und international leitbildprägend sind. Sowohl auf der Ebene der WHO als auch 2012 im Europäischen Jahr steht das Leitbild des aktiven Alters im Vordergrund.

## ▶ Die Kategorie "Alter" wird unzureichend verstanden, wenn man Alter am kalendarischen Alter festmacht.

In der Gerontologie wird zwischen Altern und Alter differenziert, wobei der Prozess des Alterns im Vordergrund der Betrachtung steht. Angesichts der großen interindividuellen Unterschiede in den Alterungsprozessen spielt das kalendarische Alter kaum

mehr eine Rolle, vielmehr die Lebenslage, der Gesundheitszustand und die individuelle Neuorientierung.

## ► Angebote für Ältere müssen der Heterogenität und Selbstzuschreibung älterer Menschen gerecht werden.

Die Beteiligung älterer Menschen, mitverantwortliches Gestalten des gemeindlichen Lebens, lebenslanges Lernen und die Nutzung individueller Gestaltungsspielräume in der nachberuflichen Lebensphase stehen im Vordergrund der aktuell dominanten Auseinandersetzung mit Fragen des Alterns und des Alters. Ältere Menschen werden als Kundengruppe entdeckt, insbesondere die jungen, die fitten Alten. Da möchte die Kirche nicht zurückstehen und sieht in der Generation 60+, nicht nur in Baden sondern überall, eine auch für Kirche attraktive Gruppe, eine, mit der sie wachsen kann. Auf sie, die mit dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben auch neue Orientierung, neue Rollen, neue Handlungsräume suchen und ausfüllen können, schauen auch die Landeskirche und Diakonie in Baden. Sie sind damit, wie Bildungsträger, wie die Industrie oder die Politik in einem gewissen Dilemma: Unzweifelhaft gehören Menschen jenseits der 50 nicht mehr zu den jungen. Sie aber als alt anzusprechen, hieße sowohl an ihrer Selbstwahrnehmung, an ihrer Selbstzuschreibung, als auch an ihren Interessen und Potenzialen vorbeizugehen. Gleichzeitig spielt das Älterwerden und Alter auch und gerade für sie eine große Rolle und zwar als eine Zukunft, mit der sie gestaltungsaufgaben ebenso wie auch Aspekte des Schutzes und der Schutzbedürftigkeit assoziieren.

# ▶ Potentiale für die Weiterentwicklung der Arbeit von Kirche und Diakonie bestehen in der Ansprache älterer Menschen als aktive Mitgestalter, sich Sorgende und auf Sorge Verwiesene.

Genau auf eine solche neue, innovative Sicht auf das Alter sind vielfältige Angebote in der Landeskirche und Diakonie in Baden ausgerichtet. Es werden neue Wege beschritten, gerontologische Impulse aufgenommen, es werden Inspirationen sichtbar aus anderen Ländern, aus anderen Landeskirchen. Sie prägen (noch) nicht das Bild der kirchlichen Arbeit mit und für Ältere. Von ihnen ist die Arbeit in der Landeskirche aber in besonderer Weise inspiriert.

#### ▶ Das Projekt 59+ kommt zur rechten Zeit.

Es ist in der Lage die gute strukturelle Verankerung der Arbeit mit und für ältere Menschen mit neuen Orientierungen und neuen Inspirationen zu versehen und die vielfältigen Erfahrungen in Landeskirche und Diakonie sichtbar zu machen, aufeinander zu beziehen und für die konzeptionelle Weiterentwicklung auf allen Ebenen zu nutzen.

#### 6.2. Perspektiven der konzeptionellen Weiterentwicklung

Es ist die Kunst der Konzeptentwicklung und die Kunst *in* der Konzeptentwicklung, zentrale Bedeutungen des Alterns und Alters in Kirche und Diakonie zu erkennen und die dazugehörigen Aufgaben zu definieren. Unsere Empfehlung lautet, mit der die gerontologische Reflexion folgender vier Themen prioritär zu behandeln.

#### 1. Alter in seiner Pluralität verstehen

Altersbilder sowohl als individuelle und kollektive Vorstellung vom Altern und Alter als auch als Wissenssysteme über Phänomene des Alters und Alterns verstanden, sind bedeutsam für die Entfaltungsmöglichkeiten von älteren Menschen im Privaten, in Kirche und Gesellschaft. Sie gilt es zu differenzieren, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen, sie zu kommunizieren und in ihrer Vielfalt in einer christlichen Ausdeutung in die kirchliche und diakonische Arbeit zu integrieren. Es liegt inzwischen viel qualifiziertes "Material" vor: eine Praktische Theologie des Alterns (Klie et al. 2009), die Arbeiten der EKD "Im Alter neu werden können" (2009), der Sechste Altenbericht der Bundesregierung (Deutscher Bundestag 2010), auch die vielfältigen Arbeitshilfen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAFA). Die Bereitschaft, sich differenzierten Altersbildern zu öffnen, ist bei den Hauptamtlichen der Kirche groß. Gleichzeitig wird die Bedeutung der Kommunikation differenzierter Altersbilder bisher insgesamt noch nicht hinreichend erkannt.

#### 2. Aktives Alter als Leitbild

Die Potenziale deds Alters kommen in besonderer Weise in dem Leitbild des aktiven Alters zum Ausdruck. Es prägt viele, insbesondere innovative Angebote in Kirche und Diakonie. Die WHO verfolgt international mit ihrer dauerhaften Kampagne zu "Active Ageing" das Ziel, ausgrenzenden und unproduktiven sowie diskriminierenden Mythen bezogen auf das Alter und das Altern entgegenzutreten (WHO 2012). Die Kirchen haben sich auch an staatlichen Programmen, insbesondere auf regionaler und nationaler Ebene am Programm "Aktiv im Alter" beteiligt. Programmatisch inspirierend ist das Memorandum "Mitgestalten und Mitentscheiden", das für das Programm "Aktiv im Alter" unter Beteiligung der großen Kirchen formuliert wurde (BAG-SO 2008). Das Bundesfamilienministerium hat mit seinem Programm "Aktiv im Alter" Leitbilder für demokratische Beteiligung und Methoden der Partizipation älterer Menschen sowie ihre bürgerschaftliche Mitwirkung an Projekten initiiert und erfolgreiche Wege gewiesen, wie auf kommunaler Ebene bislang wenig beteiligte ältere Menschen zu Beteiligten werden (Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung 2011). Dieses Programm lebt ähnlich wie die Landeskirche Baden von übergeordneten Zielsetzungen sowohl in inhaltlicher als auch methodischer Hinsicht und einer bunten Vielfalt an lokalen Aktivitäten, die es zu vernetzen, aufeinander zu beziehen und im

Sinne des Leitbildes "Aktiv im Alter" zu verstärken gilt. Die Ansprache der jüngeren Älteren, die Generation 60+, wie es im kirchlichen Jargon häufiger heißt, ist nah dran an diesem Motto "Aktiv im Alter", oftmals verbunden mit intergenerativen Arbeitsansätzen. Die Veränderung des Leitbildes "Aktiv im Alter" im Selbstbild älterer Menschen, ihrer Lebenspraxis, ihrem Selbstverständnis von Gruppen älterer Menschen und Orten, an denen ältere Menschen leben, hat viel mit Bildung zu tun, mit Räumen, in denen sich Aktivitäten entfalten können, und mit der Ansprache von Menschen, die ihre Potenziale entdecken und entfalten. Die EKD hat mit dem Bild "Im Alter neu werden können" den Gedanken programmatisch aufgenommen und christlich ausgeleuchtet: Der Blick auf Grenzerfahrungen des Alters akzentuiert Entwicklungschancen und kann zu einer neuen Selbst- und Weltsicht im Alter beitragen, die gerontologisch mit den Begriffen Generativität und Integrität umschrieben werden (KBE 2012). Die Landeskirche und Diakonie in Baden ist gut beraten, einen eigenen inhaltlichen und methodischen Zugang zu "Active Ageing" zu finden, auszubuchstabieren, theologisch zu fundieren und in der kirchlichen und diakonischen Arbeit zu verankern.

#### 3. Alter als Kategorie des Schutzes und der Sorge

"Ich bin noch nicht alt, sorge mich aber um mein Alter". Kirche ist eine Institution der Sorge, in der Menschen Zuversicht finden, dass für sie gesorgt sein wird. Alter darf niemals mit Pflegebedürftigkeit gleichgesetzt werden, gleichwohl gilt es auch nicht zu verleugnen, dass es eine vulnerable Seite des Alters gibt, dass es ein Alter gibt, das sich verwiesen zeigt auf die Hilfe anderer, ohne dass die so Verwiesenen nicht auch produktiv mit ihrer Lebenssituation umgehen und sie entsprechend ausloten: die sozio-emotionale Entwicklung eines Menschen spielt gerade für körperlich und mental eingeschränkte Menschen eine wichtige Rolle. Kirche ist ganz wesentlich ein Ort einer generationsübergreifenden Sorgetätigkeit und einer Sorgekultur. Kirche und Diakonie tun gut daran, die Sorge nicht zu einem sozialversicherungsrechtlichen Thema zu degradieren, zu einer Dienstleistung, sondern die Fragen der Sorge in ihrer kulturstiftenden und existenziellen Bedeutung in das Zentrum ihres Selbstverständnisses und ihrer Arbeit zu rücken. Hier passen Angebote traditioneller Altenarbeit in gewisser Weise hinein. Die Vielfältigen, traditionellen Angebote in Landeskirchen und Diakonie, die ältere Menschen in fürsorgerische Weise begegnen, sprechen nicht immer oder noch nicht einer neuen Sorgekultur. Zu den zentralen Zukunftsfragen unserer Gesellschaft, die auch gerade ältere Menschen betrifft, gehört die Frage "who cares?". Wer sorgt sich um und für Kinder, für Menschen mit Behinderung, für Menschen in Not, für Hochbetagte und auf Unterstützung Angewiesene? Die Zuversicht der Bevölkerung in die Sorgefähigkeit unserer Gesellschaft nimmt deutlich ab. Gleichzeitig wünschen sich die meisten Menschen dort leben und sterben zu können, wo sie hingehören, an einem ihnen vertrauten Ort. Angebote der Unternehmensdiakonie sind und bleiben wichtig – auch in der stationären Versorgung. Im Vordergrund muss aber die Unterstützung der Sorgefähigkeit einer modernen Gesellschaft in ihren sozialen netzen, in Nachbarschaften und im Quartier stehen. Es gibt Beispiele für die Entstehung einer entsprechenden Kultur in Baden: Einige Gemeinden haben sich aufgemacht in Richtung einer "caring community". Diese Kultur wird an Bedeutung gewinnen und dürfte zentral werden, wenn die Gesellschaft den kulturellen Herausforderungen des demografischen und sozialen Wandels gewachsen sein will. Ein Konzept der Landeskirche und Diakonie, das sich auf ältere Menschen ausrichtet, wäre dann unvollständig, wenn es nicht diese Seite des Alters mit aufnähme und einen Beitrag leistete, die Akzeptanz von einem Leben in Abhängigkeiten für die Zukunft neu zu entwickeln. Bei der Dimension der Sorge sind auch all diejenigen mit angesprochen, die Sorgeaufgaben in ihren Familien übernehmen, sich häufig alleingelassen sehen. In einem subsidiären Verständnis von Sozialstaatlichkeit sind gerade die Kirchen- und Pfarrgemeinden als Orte gefragt, in denen in gemeinwirtschaftlicher Tradition Sorgeaufgaben gestaltet werden.

#### 4. Verschärfung sozialer Ungleichheit im Alter

Die Lebenserwartung eines Menschen hängt ganz wesentlich von seinem Bildungsstand, von seiner sozialen Lage ab - weniger von der Einhaltung von Diäten und der Absenkung seines Cholesterinspiegels. Ein langes Leben ist überwiegend ein soziales Privileg. Im Alter treten lebenslange Benachteiligungen in kumulierter Weise weit stärker hervor als in anderen Lebensaltern. Sie realisieren sich häufig bei Frauen, sie realisieren sich aber auch ingesamt bei bildungsbenachteiligten Gruppen oder bei Menschen mit einschneidenden Lebenserfahrungen und traumatisierenden Erlebnissen. Über die sozialen Differenzen im Alter, die sich bis zu Fragen der Gesundheit und der Bewältigung von Pflegebedürftigkeit auswirken, darf eine kirchliche und diakonische Arbeit nicht hinweggehen. Gerade benachteiligte Personenkreise finden häufig nicht den Zugang zu den überwiegend bürgerlich geprägten Gemeinden und kirchlichen Assoziationen. Die Dimension der sozialen Gerechtigkeit gehört aber zu den essentiellen Orientierungen in Kirche und Diakonie. So zeigt sich die Arbeit mit und für ältere Menschen, die die Älteren "an sich" anspricht, tendenziell als sozial blind. Kirchliche Angebote für Ältere gilt es deshalb einerseits sozial zu differenzieren und andererseits gilt es – gerade wegen vielfältiger Formen freiwilligen Engagements innerhalb der Kirchen – nicht allein das Bonding, das "wir für uns" zu pflegen als das Bridging, den Brückenschlag zu anderen.

#### 6.3. Kompetent fürs Alter: Handlungsempfehlungen

Die vorgestellten Ergebnisse verdeutlichen, wie vielfältig sich Kirche und Diakonie mit dem Thema Alter auseinandersetzen. Sie offenbaren aber auch, dass das Thema Alter in seinen Implikationen für die kirchliche und diakonische Arbeit noch nicht mit der Priorität und Kompetenz behandelt wird, die ihm mit Blick auf den demographischen Wandel zukommt. Mit dem Projekt 59+ und der Aufgabenstellung, referatsübergreifend ein Konzept für die Arbeit mit älteren Menschen zu entwickeln, haben Kirchen und Diakonie in Baden die Gelegenheit geschaffen, ihre Kompetenzen zu bündeln und sich als Kompetenzträger zu profilieren. Das Motto "kompetent fürs Alter" wäre kampagnefähig und ließe sich in sieben Handlungsdimensionen entfalten.

#### 1. Kompetenzen nutzen: in Kirche und Diakonie

In der Landeskirche sind verschiedenste Stellen mit Fragen des Älterwerdens und des Alters befasst. Es findet sich eine Vielfalt von Kompetenzen. Diese sind auf allen Ebenen stärker miteinander zu vernetzen. Kooperationen und Strukturen sind weiter zu entwickeln. Dies gilt auch für landeskirchliche Ebenen, auf Ebene der Dekanate und auf der örtlichen Ebene der Kirchen- und Pfarrgemeinden, sowie für die Diakonie. Die Pflege und der Aufbau von Kompetenznetzwerken zum Thema Alter sollte ein zentraler Konzeptbaustein im Konzept 59+ darstellen. Kirche und Diakonie haben die große Chance, sich mit Traditionen, in besonderen Kompetenzbereichen und Ressourcen als orientierungsstiftende Institutionen in einer älter werdenden Gesellschaft zu zeigen. Zu den besonderen Kompetenzen und Ressourcen gehören: 1. Die wissenschaftliche und theologische Auseinandersetzung mit Fragen des Alters. 2. Die christliche Anthropologie, die die Geschöpflichkeit des Menschen bis hin zum hohen Alter sieht, Menschen zu neuen Anfängen ermutigt und Weltoffenheit für die mit dem hohen Alter verbundenen Entwicklungen vermittelt. 3. Die Parochie in den örtlichen Pfarr- und Kirchengemeinden stellen Ressourcen dar, in der Generationenbeziehung gestaltet, Generationsolidarität gelebt und eine "caring community" ihre Traditionen finden und Zugehörigkeit gelebt werden kann. Zur Nutzung von Kompetenzen wäre die Bildung eines "Kompetenzteams Alter und demographischer Wandel" aus Mitgliedern von Kirche und Diakonie sowie ein Beirat aus Vertretern von Wissenschaft, Unternehmen und Kommunalpolitik förderlich.

#### 2. Kompetenzen vermitteln: Erarbeitung einer Orientierungshilfe zu zentralen Themen des Alters

Mit der Orientierungshilfe der EKD wurden wichtige Grundlagen formuliert, um eine spezifisch christliche Orientierung zum Thema Älterwerden und Alter zu vermitteln, die der Lebensphase Alter eine eigene Bedeutung zuweist, zu Neuanfängen ermutigt und Weltoffenheit für mit dem hohen Alter verbundenen Prozesse vermittelt. Kirche

und Diakonie nehmen Lebensfragen auf, können Altersbilder differenzieren, dialogische Deutung anbieten und Raum geben, den An- und Herausforderungen des Alterns gestaltend gegenüberzutreten, individuell und kollektiv. Hier kann die Evangelische Kirche in Baden einen ausgesprochen bedeutungsvollen Beitrag zu einer neuen christlich geprägten Kultur des Alterns bieten. Eine auf Baden zugeschnittene Orientierungshilfe kann verbunden mit periodischen Veröffentlichungen von Arbeitshilfen für die kirchliche Praxis – von der Gottesdienstgestaltung bis zur Gründung von Seniorengenossenschaften – die Arbeit in Kirche und Diakonie eine inhaltliche und strategische Ausrichtung geben.

## 3. Kompetente Mitarbeitende: Angebot gerontologischen Grundqualifikation für Haupt- und Ehrenamtliche

Grundlage für eine erfolgreiche Arbeitmit und für ältere menschen ist eine entsprechende gerontologische Qualitfikation. Eine gerontologische Grundqualifizierung sollte für alle in Kirche und Diakonie Verantwortung tragenden haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen angeboten und mittelfristig zum Kompetenzprofil erhoben werden. Das gilt für Pfarrer/innen, für alle Gruppen von Hauptamtlichen aber insbesondere auch für die Ehrenamtlichen in ihren unterschiedlichen Funktionen (Kirchenvorstände und Prädikant/innen). Eine gerontologische Grundqualifikation könnte in einem übergreifenden modularen arbeitsfeldspezifischen Weiterbildungskonzept, in Kooperation mit den Hochschulkompetenzzentren Gerontologie Heidelberg und Freiburg entwickelt werden. Die Durchlässigkeit etwa zur akademischen Qualifikation (Bachelor/ Master) kann die Attraktivität der Qualifikationsmaßnahmen erhöhen.

#### 4. Kompetenz zeigen: "Kirchtürme für aktives Altern und Generationensolidarität"

Insbesondere in ihrer parochialen Struktur stellt die örtliche Kirchengemeinde einen großen Reichtum, eine wichtige Ressource für örtliche Gemeinschaften dar. Kirchenund Pfarrgemeinden können Räume der Gestaltung von Generationenbeziehungen sein. Sie sind es in vielfältiger Weise, und sie werden in der Zukunft wesentlich stärker als solche gefragt sein. Staatliche Programme, etwa das Programm Mehrgenerationenhäuser (MGH), sehen zu Recht die neue Bedeutung von Mehrgenerationennetzwerken. Nachbarschaften oder Familien allein schaffen aus sich heraus allein nicht eine praktische Generationensolidarität. Kirchen und Pfarrgemeinden spielen heute und vor allem morgen in diesem Zusammenhang eine ausgesprochen bedeutsame Rolle. Der Ausweis vorbildlicher Settings und ihre landesweite Kommunikation kann ein wesentliches Element der Verbreitung guter Praxis darstellen. Das gilt auch für die Vielfalt an einem aktiven und solidarischen Leben im Alter ausgerichten Bildungsangeboten.

## 5. Kompetenzstrukturen schaffen: Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit zur Qualifizierung der Arbeit vor Ort

In der Bildungsarbeit für Menschen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen (wollen), können wichtige Fragen des Alterns und des Altwerdens sowie zentrale Wissensbestände zielgruppenorientiert vermittelt werden. Kirche und Diakonie werden damit für Menschen erlebbar als Orte, an dem sie sich produktiv mit den An- und Herausforderungen des Alterns und Alters im Lebenslauf auseinandersetzen können. Ältere Menschen bringen selbst vielfältige Fähigkeiten, Erfahrungen aber auch Bereitschaften mit, sich gestaltend in das öffentliche Leben, in für sie bedeutsame Gemeinschaften einzubringen. Die Arbeit von Kirche und Diakonie sieht diese Kompetenzen, würdigt sie und bezieht sie als bedeutsame Ressource in ihre Arbeit ein. Dabei ist die Kirche ebenso als Arbeitgeberin gefragt, um Arbeitnehmer/innen eine im Rahmen lebenszyklusorientierte Personalarbeit Möglichkeiten zu eröffnen, ihre spezifischen Kompetenzen und Fähigkeiten einzubringen und im Rahmen ihrer Arbeit weiterzuentwickeln. Dies ist verbunden mit der Aufgabe starrer Altersgrenzen bzw. einer stärkeren Flexibilität im Umgang mit ihnen. Die Vermittlung von Kompetenzen und der Aufbau von Strukturen unter Nutzung der Parochie wäre ein weiterer wichtiger und innere Glaubwürdigkeit vermittelnder Baustein in dem Konzept 59+ sein.

## 6. Kompetenzen einsetzen: Fördermaßnahmen zur Unterstützung von "caring communities"

Die Verwendung von Kompetenzen bezieht sich in besonderer Weise auf diejenigen, die Kirche und Diakonie als Orte für ihr nachberufliches Engagement nutzen wollen oder könnten. Kirche und Diakonie sind für ältere Menschen zunehmend wichtige Orte für das eigene nachberufliche Engagement. Kompetenzen Älterer als aktive Gemeindeglieder sind gefragt, um mit anderen gemeinsam die sich ihnen stellenden Lebensaufgaben und -fragen zu bearbeiten: in Fragen der Partnerschaft, beim Thema Wohnen und hinsichtlich der Sorgeaufgaben, die sie in ihren Familien und Nachbarschaften übernehmen.

#### 7. Kompetent kommunizieren: Branding für die Arbeit für und mit Älteren

Der Arbeitstitel Projekt 59+ sollte sowohl nach den Ergebnissen der Evaluationsstudie als auch unter allgemeinen gerontologischen Gesichtspunkten nur als Arbeitstitel, aber nicht als Bezeichnung für die Kommunikation des Konzeptes Verwendung finden. Das Anknüpfen an das kalendarische Alter scheint nicht der richtige Ansatz zu sein. Das Konzept sollte sich vielmehr an den unterschiedlichen Lebenslagen des Alters und den spezifischen Herausforderungen, den milieuspezifischen Differenzen und an den unterschiedlichen Verläufen des Alterns ausrichten und die Kompetenzen von Kirche und Diakonie betonen.

#### 7. Literaturverzeichnis

**Ahrens, Petra-Angela** (2011): Uns geht's gut. Generation 60plus: Religiosität und kirchliche Bindung. Münster.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) (2008): Memorandum: Mitgestalten und Mitentscheiden – Ältere Menschen in Kommunen. Leitlinie für das Programm "Aktiv im Alter".

**Deutscher Bundestag** (2010): Sechster Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland – Altersbilder in der Gesellschaft. Drucksache 17/3815.

**Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** (2009): Im Alter neu werden können. Evangelische Perspektiven für Individuum, Gesellschaft und Kirche. Eine Orientierungshilfe des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh.

Klie, Thomas/ Kumlehn, Martina/ Kunz, Ralph (Hg.) (2009): Praktische Theologie des Alterns. Berlin.

**Kruse, Andreas/ Schmitt, Eric** (2006): A multidimensional scale for the measurement of agreement with age stereotypes and the salience of age in social interaction. In: Ageing & Society 26, S. 393-411.

**Motel-Klingebiel, Andreas/ Wurm, Susanne/ Tesch-Römer, Clemens** (Hg.) (2010): Altern im Wandel. Befunde des Deutschen Alterssurveys (DEAS). Stuttgart.

**Neuhausen, Elke/ Giesler, Renate** (2011): Wie die Kirche ältere Menschen wahrnimmt. Strukturen, Ressourcen und Angebote in den Landeskirchen der EKD. Herausgeber: Sozialwissenschaftliches Institut der evangelischen Kirche Deutschland, Hannover.

**Plutta, Katharina/ Klie, Thomas/ Marzluff, Silke** (2011): Altersbilder in Mühlburg. Ergebnisse einer Studie zum Zusammenhang von Lebensbedingungen und Altersbildern in Karlsruhe-Mühlburg, Freiburg.

**Techen, Andreas** (2011): Leitungsmuster und strukturelle Netzwerkpositionen in Krichengemeinden. Dissertation. Erlangen-Nürnberg.

**WHO (World Health Organization)** (2012): Publications on Active Ageing, http://www.who.int/ageing/publications/active/en/index.html.

**Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze)** (2011): Freiwilligensurvey 2009 Sonderauswertung Baden-Württemberg. Herausgeber: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg und Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart.

#### 8. Anhang (Diagramme)

#### 8.1. Angebotstypen und Inhalt

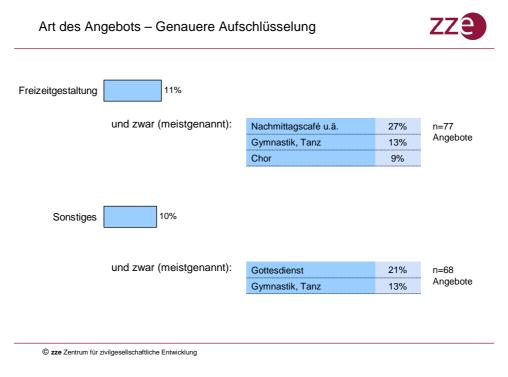


Abb. 39: Art des Angebots - Genauere Aufschlüsselung

#### 8.2. Konzeption, Ausrichtung und Leitung

Speziell für die Arbeit mit Älteren zuständige Person

zz

Gibt es in Ihrer Gemeinde / Stelle / Einrichtung eine Person, die speziell für die Arbeit mit Älteren zuständig ist?

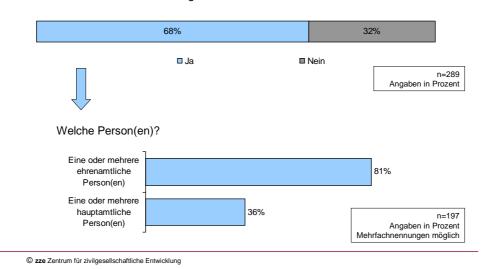


Abb. 40: Speziell für die Arbeit mit Älteren zuständige Person



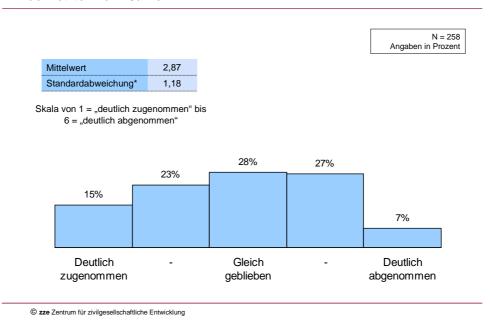


Abb. 41: Entwicklung der Beteiligung an den Angeboten für Ältre in den letzten zehn Jahren

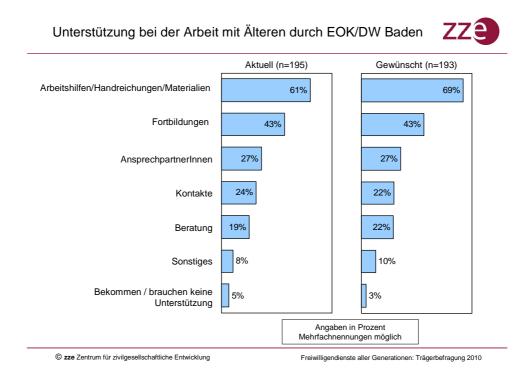


Abb. 42: Unterstützung bei der Arbeit mit Älteren durch EOK/DW Baden



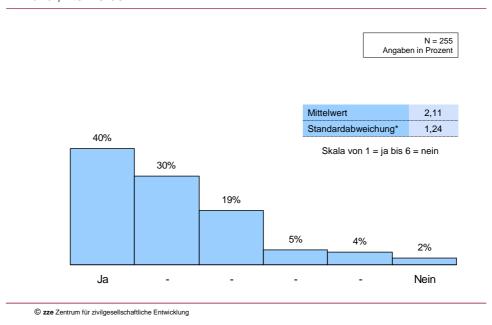


Abb. 43: Kirche/Diakonie als zentraler Akteur beim Thema Alter und Älterwerden

#### 8.3. Vergleiche zwischen Stadt und Land

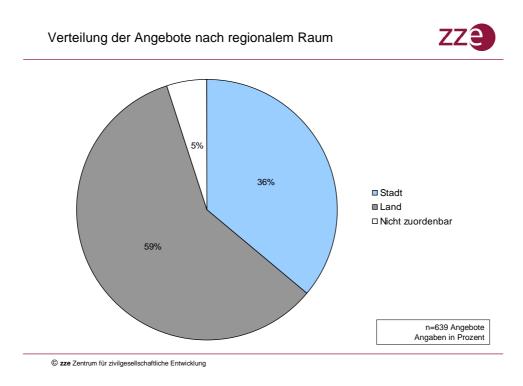


Abb. 44: Verteilung der Angebote nach regionalem Raum



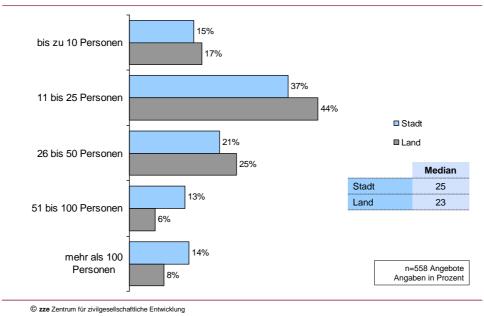


Abb. 45: Durchschnittliche Anzahl an Teilnehmer/innen 2011

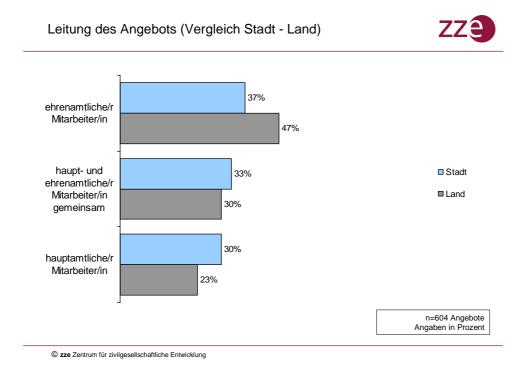


Abb. 46: Leitung des Angebots - Vergleich Stadt und Land

#### 8.4. Vergleiche zwischen Kirche und Diakonie

Art des Angebots (Vergleich Kirche – Diakonisches Werk)



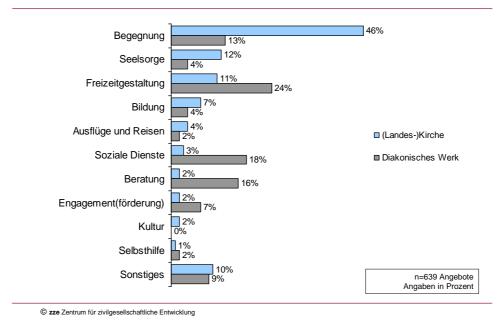


Abb. 47: Art des Angebots - Vergleich Kirche und Diakonisches Werk

Inhalt des Angebots (Vergleich Kirche – Diakonisches Werk)

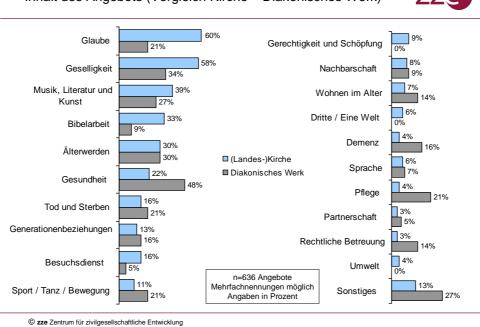
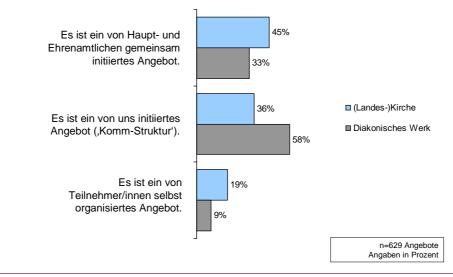


Abb. 48: Inhalte des Angebots - Vergleich Kirche und Diakonisches Werk





 $\ensuremath{\mathbb{C}}$  zze Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

Abb. 49: Konzeption des Angebots – Vergleich Kirche und Diakonisches Werk

#### 8.5. Altersbilder

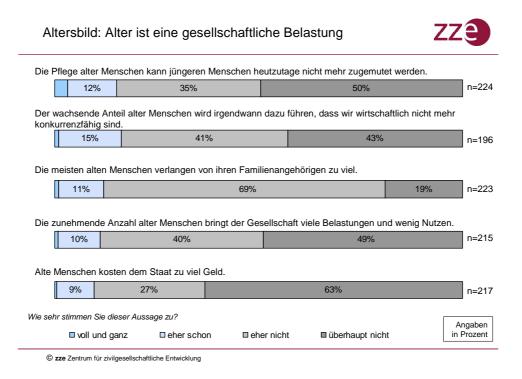


Abb. 50: Alter ist eine gesellschaftliche Belastung

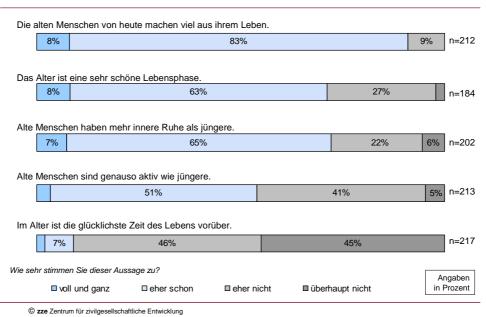


Abb. 51: Altersbild Alter bringt Entwicklungsgewinne

Die Altersbilder im Überblick – Pfarrer/innen im Vergleich zu übrigen Befragten



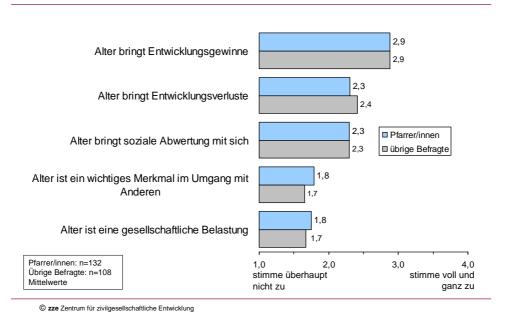


Abb. 52: Altersbilder im Überblick – Pfarrer/innen und andere Befragte

#### 8.6. Freiwilliges Engagement in der Kirche

© zze Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

Ergebnisse des Freiwilligensurveys: Wünsche an die Organisationen (2009) Finanzmittel für die Projekte 62% Bereitstellung von 49% Ausstattung 41% 41% Weiterbildungsmöglichkeiten 41% ■ Alle Bereiche 38% fachliche Unterstützung  $\hfill \square$  Kirche und Religion 40% unbürokratische 37% Kostenerstattung 31% 31% Anerkennung durch Hauptamtliche 33% 26% finanzielle Vergütung 20%

Abb. 53: Freiwilligensurvey 2009: Wünsche an die Organisationen

Freiwilligensurvey 2009 – und eigene Berechnungen

### 8.7. Übersicht über die Angebote der Standorte

PLZ	Ort	Einrichtung / Person	Angebot
C01 FO	Manulasim	Evangelisches Klinikpfarramt am Zentralinstitut für	Description of the second seco
68159	Mannheim	Seelische Gesundheit	Singstunde
68159	Mannheim	Evangelisches Klinikpfarramt am Zentralinstitut für	Singen / Andacht
-		Seelische Gesundheit	
68159	Mannheim	Evangelisches Klinikpfarramt am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit	Einzelgespräche
68161	Mannheim	Pfarramt Christuskirche	Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren
68161	Mannheim	Diakonisches Werk Mannheim	Ambulante Pflege
68161	Mannheim	Pfarramt Christuskirche	Besuchsdienst
68161	Mannheim	Pfarramt Christuskirche	Jubiläumskonfirmation mit Feier
68163	Mannheim	Johannisgemeinde	Kreis der Älteren
68163	Mannheim	Johannisgemeinde	LebensAbend-Veranstaltungen
68163	Mannheim	Johannisgemeinde	Seniorenausflug
68163	Mannheim	Johannisgemeinde	Mittagessen nach Mittagsgottesdienst
68163	Mannheim	Johannisgemeinde	Kirchenkaffee
68163	Mannheim	Johannisgemeinde	Tisch-Abendmahl, anschl. Imbiss
68199	Mannheim	Gerhard Sprakties	Seelsorgebesuche/Gottesdienste
68199	Mannheim	Gerhard Sprakties	Vorträge/Mitwirkung an Festen/Ausflügen
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Senioren-Weihnachtsfeier
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Seniorenkreis Stadteil Casterfeld
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Seniorenkreis Stadtteil Hochstätt
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Seniorenkreis Stadtteil Pfingstberg
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Besuchsarbeit
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Ausflüge
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Gottesdienste Pflegeheim
68219	Mannheim	Immanuel-Pfingstberggemeinde	Sommerfest
68239	Mannheim	Erlösergemeinde Seckenheim	Frauengesprächskreis
68239	Mannheim	Erlösergemeinde Seckenheim	Männerverein
68239	Mannheim	Erlösergemeinde Seckenheim	Seniorennachmittag
68259	Mannheim	Dorothee Löhr, Pfarrerin	Seniorenadvent
68259	Mannheim	Dorothee Löhr, Pfarrerin	Besuchsdienst
68259	Mannheim	Dorothee Löhr, Pfarrerin	Johanneskirchenchor
68259	Mannheim	Dorothee Löhr, Pfarrerin	Jubelkonfirmation
68259	Mannheim	Dorothee Löhr, Pfarrerin	Frauenkreis
68259	Mannheim	Dorothee Löhr, Pfarrerin	Gottesdienst im Altenheim
68535	Neckarhausen	Pfarrerin Antje Pollack	Besuchsdienst
68535	Neckarhausen	Pfarrerin Antje Pollack	Frauenkreis
68535	Neckarhausen	Pfarrerin Antje Pollack	Wochenschlussgottesdienst
68535	Neckarhausen	Pfarrerin Antje Pollack	Nachmittag für Ältere
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	Adventsbazar
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	Besuchsdienstkreis
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	Kirchenchor
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	ökumenischer Singkreis
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	Frauenkreis
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	Seniorengymnastik
68542	Heddesheim	Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim	Bastelkreis
68723	Plankstadt	Ev. Kirchengemeinde Plankstadt	Besuchsdienstkreise
68723	Schwetzingen	Melanchthon- und Noah-Gemeinde	Besuch anlässlich Geburtstag
68723	Oftersheim	ev.Kirchengemeinde	Bibelkreis
68723	Plankstadt	Ev. Kirchengemeinde Plankstadt	Kirchenchor
68723	Oftersheim	ev.Kirchengemeinde	Frauenkreis
68723	Plankstadt	Ev. Kirchengemeinde Plankstadt	Frauenkreis
68723	Schwetzingen	Evang. Kirchengemeinde	Frauenkreis
68723	Schwetzingen	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenausflug
68723	Oftersheim	ev.Kirchengemeinde	Ehekreis

68723	Plankstadt	Ev. Kirchengemeinde Plankstadt	Gottesdienste im Pflegeheim speziell für diese Zielgruppe Bewohnerinnen/Bewohner und Zugehörige
68723	Oftersheim	ev.Kirchengemeinde	Seniorengymnatik
68723	Oftersheim	ev.Kirchengemeinde	Männerkreis
68723	Plankstadt	Ev. Kirchengemeinde Plankstadt	Männerkreis
68723	Oftersheim	ev.Kirchengemeinde	Demenzkaffee
68723	Schwetzingen	Evang. Kirchengemeinde	Altencafe
68723	Schwetzingen	Evang. Kirchengemeinde	Seniorennachmittage
68723	Schwetzingen	Evang. Kirchengemeinde	seniorentreff
68723	Schwetzingen	Melanchthon- und Noah-Gemeinde	Ökumenischer Seniorennachmittag
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Besuchsdienst
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Ökum.Bibelreisen
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Kirchenchor
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Ökum.Nachbarschaftshilfe
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Patenschaftsprojekt über-brücken
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Frauenrunde
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Seniorengeburtstagsfeier
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Männerkreis
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Sonntagscafé
68782	Brühl	Ev.Kirchengemeinde Brühl	Altentreff
68789	St. Leon-Rot	Evangelische Kirchengemeinde	Seniorenkreis
68789	St. Leon-Rot	Evangelische Kirchengemeinde	Besuchsdienst
69115	Heidelberg	Christusgemeinde	Seniorenkreis
69115	Heidelberg	Luthergemeinde	Frauenkreis
69115	Heidelberg	Luthergemeinde	Seniorentreff Feierabendkreis
69115	Heidelberg	Luthergemeinde	Mittwochstreff
69117	Heidelberg	Altstadtgemeinde Heiliggeist	Besuchsdienstkreis
69117	Heidelberg	Altenseelsorge - Ev. Kirche in Heidelberg	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
69117	Heidelberg	Diakonisches Werk der Ev. Kirche Heidelberg	Ev. Diakoniestation
69117	Heidelberg	Diakonisches Werk der Ev. Kirche Heidelberg	HILDA Hilfen für demeziell Erkrankte und ihre Angehörigen
69117	Heidelberg	Altstadtgemeinde Heiliggeist	Frauenkreis
69117	Heidelberg	Altenseelsorge - Ev. Kirche in Heidelberg	Gesprächskreis 'Gott und die Welt'
69117	Heidelberg	Altenseelsorge - Ev. Kirche in Heidelberg	Gesprächskreis
69117	Heidelberg	Altstadtgemeinde Heiliggeist	Seniorengymnastik
69117	Heidelberg	Altenseelsorge - Ev. Kirche in Heidelberg	Fortbildung
69117	Heidelberg	Altenseelsorge - Ev. Kirche in Heidelberg	Fortbildung 'Besuchsdienst'
69117	Heidelberg	Altenseelsorge - Ev. Kirche in Heidelberg	Männerstammtisch
69117	Heidelberg	Diakonisches Werk der Ev. Kirche Heidelberg	Seniorenzentrum Altstadt
69117	Heidelberg	Diakonisches Werk der Ev. Kirche Heidelberg	Seniorenzentrum Pfaffengrund
69117	Heidelberg	Diakonisches Werk der Ev. Kirche Heidelberg	Seniorenzentrum Rohrbach
69117	Heidelberg	Altstadtgemeinde Heiliggeist	Seniorennachmittag
69117	Heidelberg	Altstadtgemeinde Heiliggeist	Themennachmittag
69118	Heidelberg	Berggemeinde Heidelberg-Schlierbach	Begegnungsnachmittag
69120	Heidelberg	Med. Klinik/St. Vincentius Krankenhaus Heidelberg	Seelsorge
69121	Heidelberg	Evang. Friedensgemeinde West	Seniorenkreis
69121	Heidelberg	Evang. Friedensgemeinde West	Besuchsdienst
69121	Heidelberg	Evang. Friedensgemeinde West	Spielkreis
69123	Heidelberg	Kreuzgemeinde HD-Wieblingen	Seniorenkreis
69124	Heidelberg	Wicherngemeinde	Frauentreff
69124	Heidelberg	Wicherngemeinde	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus
69126	Heidelberg	Lukasgemeinde	Seniorenadvent
69126	Heidelberg	Ev. Melachnthongemeinde Hd-Rohrbach	seniorenclub
69126	Heidelberg	Ev. Melachnthongemeinde Hd-Rohrbach	Alterzählt
			B. B. C.

69126	Heidelberg	Ev. Melachnthongemeinde Hd-Rohrbach	Alterzählt
69126	Heidelberg	Lukasgemeinde	Seniorentanz
69126	Heidelberg	Lukasgemeinde	Seniorennachmittag
69126	Heidelberg	Ev. Melachnthongemeinde Hd-Rohrbach	Seniorentreff
69151	Neckargemünd	Dilsberg-Mückenloch	Ökumenischer Frauenkreis
	-		
69151	Neckargemünd	Dilsberg-Mückenloch	Seniorennachmittag
69168	Wiesloch	Evang. Klinikpfarramt am PZN	Einzelgespräche
69168	Wiesloch	Evang. Klinikpfarramt am PZN	Abendrunden
69168	Wiesloch	Evang. Klinikpfarramt am PZN	Frühlingsfest
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Seniorenkreis
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Besuchsdienst
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Aussiedlerbibelkreis
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Bibelkreis
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Frauenkreis
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Frauenkreis
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Freitagsfrauenkreis
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Aussiedlerfrauenkreis
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Gottesdienste im Seniorenheim
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Seniorengymnastik
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Rhythmische Gymnastik für Seniorinnen
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Bastelkreis
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang, Kirchengemeinde St. Ilgen	Handarbeitskreis
69181	Leimen-St. Ilgen	Evang. Kirchengemeinde St. Ilgen	Senioren-Nachmittag
69181	Leimen	Evang. Kirchengemeinde Leimen	Literarischer Kreis
69190	Walldorf	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenkreis
69190	Walldorf	Evang. Kirchengemeinde	Frauenkreis
03130	vvalidori	Evang. Kira lengemende	radelikiels
69198	Schriesheim	Ev. Kirchengemeinde Schriesheim Pfarramt West	Geburtstagsbesuche ab 70 Jahre
69198	Schriesheim	Ev. Kirchengemeinde Schriesheim Pfarramt West	Frauenkreis
69198	Schriesheim	Ev. Kirchengemeinde Schriesheim Pfarramt West	Andachten im Haus Edelstein
69198	Schriesheim	Ev. Kirchengemeinde Schriesheim Pfarramt West	Gottesdienst im Pflegeheim Haus Stammberg
69198	Schriesheim	Ev. Kirchengemeinde Schriesheim Pfarramt West	Männergebetsfrühstück
69198	Schriesheim	Ev. Kirchengemeinde Schriesheim Pfarramt West	Ökumenischer Seniorennachmittag
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Besuchsdienste
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Ökumenischer Bibelkreis
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Alleinlebende
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Das 3 Leben- Computer
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Das 3. Leben- Stammtisch
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Dienstagsfrauenkreis
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Description of the State of the
69221		Manfred Billau	Frauenund Mütterkreis
	Dossenheim		Altenheimgottesdienste
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Das 3. Leben - Glaube und Leben
69221	Dossenheim	Manfred Billau	Das 3. Leben - Canasta
69226	Nußloch	Evang. Kirchengemeinde	Seniorennachmittag, Geburtstagsbesuche, Frauentreffs
69231	Rauenberg	Paulusgemeinde	Besuchsdiesnt zu Geburtstagen ab dem 75. Lebensjahr
69231	Rauenberg	Paulusgemeinde	Gottesdienste
69245	Bammental	Ev .Kirchengemeinde Bammental	Frauenkreis
69250	Schōnau	Pfr. W. Weiland	Seniorennachmittag
69256	Mauer	Evangelische Kirchengemeinde Mauer	Gottesdienste im Pflegeheim
69256	Mauer	Evangelische Kirchengemeinde Mauer	Seniorennachmittag
		•	• One

		E	
69429	Waldbrunn	Evang. Pfarramt Strümpfelbrunn und Waldkatzenbach	Seniorenadventskaffee
69429	Waldbrunn	Evang. Pfarramt Strümpfelbrunn und Waldkatzenbach	Andacht im Altenheim
69436	Schönbrunn	Kirchengemeinde Schönbrunn	Seniorenkreis Moosbrunn
69436	Schönbrunn	Kirchengemeinde Schönbrunn	Seniorenkreis Schwanheim
69436	Schönbrunn	Kirchengemeinde Schönbrunn	Frauenkreis Schönbrunn
69436	Schönbrunn	Kirchengemeinde Schönbrunn	Gemeindenachmittag Allemühl
69436	Schönbrunn	Kirchengemeinde Schönbrunn	Gemeindenachmittag Haag
69469	Weinheim	Gemeinde an der Peterskirche	Seniorenkreis
69469	Weinheim	Diakonisches Werk Weinheim	Stiftungsinitiative 'Altersarmut von Frauen'
69469	Weinheim	Paul-Gerhardt-Gemeinde	Frauenkreis
69469	Weinheim	Diakonisches Werk Weinheim	Gruppe ' Pflegende Angehörige'
69469	Weinheim	Gemeinde an der Peterskirche	Café der Begegnung
69469	Weinheim	Paul-Gerhardt-Gemeinde	Seniorennachmittag
69493	Hirschberg a.d.B.	Evang. Kirchengemeinde Großsachsen	Wandergruppe
69493	Hirschberg a.d.B.	Evang. Kirchengemeinde Großsachsen	Erzähl-Stammtisch
69493	Hirschberg a.d.B.	Evang. Kirchengemeinde Großsachsen	Seniorengymnastik
69493	Hirschberg a.d.B.	Evang. Kirchengemeinde Großsachsen	Kreativkreis
69493			
0.0000000000000000000000000000000000000	Hirschberg a.d.B.	Evang. Kirchengemeinde Großsachsen	Seniorennachmittag
69493	Hirschberg a.d.B.	Evang. Kirchengemeinde Großsachsen	Literaturkreis Seniorenkreis
69514	Laudenbach	Ev. Kirchengemeinde Laudenbach	Seniorenkreis
72510	Stetten am kalten Markt	Evang. Kirchengemeinde	Bibelkreis
72510	Stetten am kalten Markt	Evang. Kirchengemeinde	Bürgertreff 60 Plus
74238	Krautheim- Neunstetten	Ev. Kirchengem. Neunstetten	Kirchenchor
74238	Krautheim- Neunstetten	Ev. Kirchengem. Neunstetten	Gemeinde- oder Seniorennachmittag
74722	Buchen - Eberstadt	ev Pfarramt Eberstadt	Seniorenkreis
74722	Buchen - Eberstadt	ev Pfarramt Eberstadt	Besuchsdienst - Straßennetzwerk
74722	Buchen - Eberstadt	ev Pfarramt Eberstadt	Spinnstube
74722	Buchen	Evangelische Kirchengemeinde Buchen, Evangelische Christuskirchengemeinde	Seniorentreff
74743	Seckach-Gr.	Ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim	Besuchsdienst
74743	Seckach-Gr.	Ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim	Altenheim-Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken
74743	Seckach-Gr.	Ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim	Seniorennachmittag
74821	Mosbach	Evangelisches Pfarramt bei der Johannes-Diakonie Mosbach	Seniorenbetreuung - ein eigenständiges Angebot im Rahmen unserer Begelitung von Menschen mit Behinderungen
74821	Mosbach	Evangelisches Pfarramt bei der Johannes-Diakonie Mosbach	Seniorengottesdienste
74834	Elztal	Evangelisches Pfarramt	Besuchsdienst
74834	Elztal	Evangelisches Pfarramt	Ökumenischer Gesprächskreis
74858	Aglasterhausen	Philip Kampe	Besuchsdienst
74858	Aglasterhausen	Philip Kampe	Frauenkreise
74864	Fahrenbach	Ev. Kirchengemeinde Fahrenbach	Ökumenischer Besuchskreis
-	Fahrenbach	Ev. Kirchengemeinde Fahrenbach	Gottesdienste für Senioren
74864	Fahrenbach	Ev. Kirchengemeinde Fahrenbach	Erzählcafé
74889	Sinsheim-Hoffenheim	Evang. Kirchengemeinde Hoffenheim	Besuchsdienst
74889	Sinsheim-Hoffenheim	Evang. Kirchengemeinde Hoffenheim	Frauenkreis
74889	Sinsheim-Hoffenheim	Evang. Kirchengemeinde Hoffenheim	Männertreff
74906	Obergimpern	Ev.Pfarramt Obergimpern, Grombach, Ehrstädt	Seniorenkreise
74906	Bad Rappenau	Ev Kirchengemeinde	Geburtstagsbesuchsdienst
, ,500	rapporta		

74906	Bad Rappenu	Ingrid Knöll-Herde	Besuchsdiesnt
74906	Bad Rappenu	Ingrid Knöll-Herde	Gottesdienste in der Geriatrie
74906	Bad Rappenau	Ev Kirchengemeinde	Seniorennachmittag
74912	Kirchardt	Ev. Kirchengemeinde Kirchardt	Seniorenadventsfeier
74912	Kirchardt	Ev. Kirchengemeinde Kirchardt	Besuchsdienst zum Geburtstag
74912	Kirchardt - Berwangen	Ev. Kirchengemeinde Berwangen	Besuchdienst
74912	Kirchardt	Ev. Kirchengemeinde Kirchardt	Frauenkreis
74912	Kirchardt - Berwangen	Ev. Kirchengemeinde Berwangen	Frauenkreis
74912	Kirchardt - Berwangen	Ev. Kirchengemeinde Berwangen	Geburtstagskaffee
74921	helmstadt	Ev. Kirchengemeinde Helmstadt	Besuchsdienst
74921	helmstadt	Ev. Kirchengemeinde Helmstadt	Altennachmittag
74925	Epfenbach	Ev. Kirchengemeinde Epfenbach und Spechbach	Geburtstagsbesuche
74925	Epfenbach	Ev. Kirchengemeinde Epfenbach und Spechbach	Männerkreis
74925	Epfenbach	Ev. Kirchengemeinde Epfenbach und Spechbach	Seniorennachmittag
74930	Ittlingen	Ev. Kirchengemeinden Ittlingen und Richen	Senioren-Frauen-Kreis
74930	Ittlingen	Ev. Kirchengemeinden Ittlingen und Richen	Seniorenausflug
74931	Lobbach	Kirchengemeinde Waldwimmersbach	Frauenfrühstück
74931	Lobbach	Kirchengemeinde Waldwimmersbach	Seniorengymnastik
74931	Lobbach	Kirchengemeinde Waldwimmersbach	Treffpunkt 60 plus Lobenfeld
74931	Lobbach	Kirchengemeinde Waldwimmersbach	TReffpunkt Brücke
74939	Zuzenhausen	Evg. Kirchengemeinde	Demenzgruppe
74939	Zuzenhausen	Evg. Kirchengemeinde	Älterer Frauenkreis
75015	Bretten	Evang.Kirchengemeinde Bretten Luther u. Melanchthon	Seniorenkreis
75015	Bretten	Evang. Kirchengemeinde Diedelsheim	Seniorengeburtstagsbesuche
75015	Bretten	Evang.Kirchengemeinde Bretten Luther u. Melanchthon	Frauenabend
75015	Bretten	Evang.Kirchengemeinde Bretten Luther u. Melanchthon	Gottesdienst im Evang. Altenheim
75015	Bretten	Evang.Kirchengemeinde Bretten Luther u. Melanchthon	Gottesdienst im Kath. Altenheim
75015	Bretten	Evang.Kirchengemeinde Bretten Luther u. Melanchthon	Mitmachtänze
75015	Bretten	Evang. Kirchengemeinde Diedelsheim	Seniorennachmittag
75015	Bretten	ev.kirchengemeinde Ruit	büchercafé
75031	Eppingen-Adelshofen	Ev. KG Adelshofen	Adventskaffee
75031	Eppingen-Adelshofen	Ev. KG Adelshofen	Generation 60 plus
75031	Eppingen	ev. Kirchengemeinde	Seniorennachmittage, 55+ Kreis
75045	Walzbachtal	Ev. Kirchengemeinde Jöhlingen	Besuchsdienst
75045	Walzbachtal	Ev. Kirchengemeinde Jöhlingen	Frauenkreis
75045	Walzbachtal	Kirchengemeinde	Frauenkreis
75045	Walzbachtal	Kirchengemeinde	Gottesdienste im Seniorenheim
75050	Gemmingen	Gemmingen ev.PFarramt	Seniorennachmittag
75053	Gondelsheim	ev.Kirchengemeinde	Singen im Haus 'Schloßblick'
75053	Gondelsheim	ev.Kirchengemeinde	Frühstück-Gedächtnistraining
75053	Gondelsheim	ev.Kirchengemeinde	Gottesdienste im Altenheim Gondelsheim und Neibsheim
75053	Gondelsheim	ev.Kirchengemeinde	Basteln im Haus 'Schloßblick'
75053	Gondelsheim	ev.Kirchengemeinde	Gemeindenachmittage für Ältere
75172	Pforzheim	Jost Sabine	Beratung für Hilfen im Alter
75172	Pforzheim	Jost Sabine	Begenungsstätte für Senioren

75175	Pforzheim	Diak.Werk Pforzheim Land	Beratungsstelle für Hilfen im Alter
75177	Pforzheim	Esther Philipps	Besuchsdienstkreis
75177	Pforzheim	Esther Philipps	Begegnung am Morgen
75177	Pforzheim	Esther Philipps	Café M
75179	Pforzheim	Gerontoseelsorge in der Evang. Kirche in PF	Seelsorge im Pflegeheimen
75180	Pforzheim	Evang. Sonnenhofgemeinde	Besuchsdienst
			Avadora
75180	Pforzheim	Evang. Gemeinde Büchenbronn (KBZ Pforzheim)	Ausflüge
75180	Pforzheim	Evang. Gemeinde Büchenbronn (KBZ Pforzheim)	Seniorengymnastik
75181	Pforzheim	Evang. Gemeinde Würm	'Stufen des Lebens'
75181	Pforzheim	Evang. Gemeinde Würm	'Wir über 60'
75181	Pforzheim	Evang. Gemeinde Würm	Hauskreis
75181	Pforzheim	Evang. Gemeinde Würm	Frauentreff
75181	Pforzheim	evang.Pfarrgemeinde	OASE-Treff Mäuerach
75181	Pforzheim	Evang. Gemeinde Würm	Spieletreff
75196	Remchingen	Ev. Kirchengemeinde Remchingen-Singen	Adventssingen bei Älteren in deren Wohnung
75196	Remchingen	Ev. Kirchengemeinde Remchingen-Singen	Paul-Gerhardt-Cafe
75196	Remchingen	Ev. Kirchengemeinde Remchingen-Singen	Seniorennachmittag
75196	Remchingen	Ev. Kirchengemeinde Remchingen-Singen	Treffpunkt B im Rahmen der Diakoniestation der Remchinger Kirchengemeinden
75203	Kōnigsbach-Stein	Evang. Kirchengemeinde Stein	Besuchsdienst
75203	Kōnigsbach-Stein	Evang. Kirchengemeinde Stein	Frauenkreis
75203	Königsbach-Stein	Evang, Kirchengemeinde Stein	Seniorennachmittag
75040	Kalkania Ellina anadin man	Constant de la constant de	
75210	Keltern-Ellmendingen	Evang. Kirchengemeinde	Besuchsdienstkreis
75210	Keltern-Ellmendingen	Evang. Kirchengemeinde	Seniorengymnastik
75210	Keltern-Ellmendingen	Evang. Kirchengemeinde	Seniorennachmittag
75223	Niefern-Öschelbronn	Ev. Kirchengemeinde Öschelbronn	Geburtstagsbesuche
75223	Niefern-Öschelbronn	Ev. Kirchengemeinde Öschelbronn	Frauenkreis und Frauentreff
75223	Niefern-Öschelbronn	Ev. Kirchengemeinde Öschelbronn	Begegenungsnachmittag 65+
75228	Ispringen	Holger Jeske-Hess	Seniorenadventsfeier
75228	Ispringen	Holger Jeske-Hess	Geburtstagsbesuchsdienst
75228	Ispringen	Holger Jeske-Hess	Offener Frauenkreis
75228	Ispringen	Holger Jeske-Hess	Vespertisch
75245	Neulingen-Nußbaum	Evang. Kirchrengemeinde Nußbaum	Besuchsdienstkreis
75245	Neulingen-Nußbaum	Evang. Kirchrengemeinde Nußbaum	Diakonieverein
75245	Neulingen-Nußbaum	Evang. Kirchrengemeinde Nußbaum	Frauenkreis '2
75245	Neulingen-Nußbaum	Evang. Kirchrengemeinde Nußbaum	Seniorenkaffee
75334	Straubenhardt	Evang. Kirchengemeinde Langenalb- Marxzell	Nachmittag für die ältere Generation
75334	Straubenhardt	Evang. Kirchengemeinde Langenalb- Marxzell	Glaubenskurse(Spur 8; Emmaus) Stufen des Lebens
76010	Karlsruhe	EEB Landesstelle Baden	Biographisches Schreiben
76010	Karlsruhe	Kirchlicher Dienst Land	Unser Leben währet 70 Jahre - Perspektiven für das Älterwerden
76010	Karlsruhe	EEB Landesstelle Baden	Gerontologischer Studientag Heidelberg
76110	Freiburg	Evangelisches Diakoniekrankenhaus	Neben den regelmäßigen Angeboten im Pflegeheim Angebote im Krankenhaus
76131	Karlsruhe	Luthergemeinde Karlsruhe	Seniorengymnastik
76131	Karlsruhe	Luthergemeinde Karlsruhe	Seniorencafé
76133	Karlsruhe	Christuskirche-Südpfarrei	Besuchsdienst
			Control House
76133	Karlsruhe	Christuskirche-Südpfarrei	Chōre

76133	Karlsruhe	Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe	junge alte - Bildung und Begegnung
		Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in	
76133	Karlsruhe	Baden	Wohnprojekt SOPHIA e.V.
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Freizeit für Heimbewohner
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Seniorenhilfsdienst
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Fachstelle für demenzkranke Menschen
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Seniorenwaldheim - Ferien ohne Kofferpacken
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Kurse für Senioren
76133	Karlsruhe	Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in	Treff für pflegende Angehörige
		Baden	
76133 76133	Karlsruhe	Christuskirche-Südpfarrei	Seniorennachmittag
0.0000000000000000000000000000000000000	Karlsruhe	Christuskirche-Südpfarrei	ü55treffpunkt
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Treff in Hagsfeld
76133	Karlsruhe	Diakonisches Werk Karlsruhe	Treffpunkt für Senioren
76137	Karlsruhe	Pfarrer Gregor Bergdolt	Seelsorgegespräche am Krankenbett
76149	Karlsruhe	Evang. Kirchengemeinde Neureut-Nord	Altere Generation
76149	Karlsruhe	Evang. Kirchengemeinde Neureut-Nord	Begegnungsstätte der Frauen
76149	Karlsruhe	Evang. Kirchengemeinde Neureut-Nord	Begegnungsstätte der Männer
76185	Karlsruhe	Berckholtz-Stiftung	Gottesdienst
76185	Karlsruhe	Evangelische Kirche in Karlsruhe - Lukasgemeinde	Weihnachtpost und -Besuch im Altenheim
76185	Karlsruhe	Evangelische Kirche in Karlsruhe - Lukasgemeinde	Seniorenkreis
76185	Karlsruhe	Evangelische Kirche in Karlsruhe - Lukasgemeinde	Geburtstagsbesuche
76187	Karlsruhe	Ev. Pfarrgemeinde Knielingen	Interessenkreis
76187	Karlsruhe	Ev. Pfarrgemeinde Knielingen	Frauentreff
76187	Karlsruhe	Ev. Pfarrgemeinde Knielingen	Gymnastik für Senioren
76187	Karlsruhe	Petrus-Jakobus-Gemeinde	Seniorenturnen
76187	Karlsruhe	Petrus-Jakobus-Gemeinde	Altennachmittag
76199	Karlsruhe	Ev. Gemeinde Karlsruhe Rüppurr	Seniorenforum
76228	Karlsruhe	Ev. Kirche in Karlsruhe - Gemeinde Wolfartsweier	Besuchsdienst
76228	Karlsruhe	Ev. Kirche in Karlsruhe - Gemeinde Wolfartsweier	Ausflug
76228	Karlsruhe	Ev. Kirche in Karlsruhe - Gemeinde Wolfartsweier	Erwachsenentreff
76228	Karlsruhe	Ev. Kirche in Karlsruhe - Gemeinde Wolfartsweier	Seniorennachmittag
76275	Ettlingen	Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe	ambulanter Hospizdienst
76275	Ettlingen	Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe	kirchliche allgemeine Sozialarbeit
76275	Ettlingen	Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe	rechtliche Betreuungen
76275	Ettlingen	Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe	Wohnraumberatung
76275	Ettlingen	Luthergemeinde	Frauenkreis
76275	Ettlingen	Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe	Ferien ohne Koffer packen
76275	Ettlingen	Luthergemeinde	Männerkreis
76275	Ettlingen	Paulusgemeinde Ettlingen	Altenheimseelsorge
76297	Stutensee	Kirchengemeinde Staffort-Büchenau	Seniorenadventsfeier
76297	Stutensee	Kirchengemeinde Staffort-Büchenau	Seniorenkreis
76297	Stutensee	Kirchengemeinde Staffort-Büchenau	Besuchsdienst für Senioren
76297	Stutensee	Kirchengemeinde Staffort-Büchenau	Strickabend/ Frauenkreis
76307	Karlsbad	Evangelisches Pfarramt Mutschelbach	Atempause
76307	Karlsbad	Evangelisches Pfarramt Mutschelbach	Frauenkreis
76309	Karlsbad	Evang. Kirchengemeinde Ittersbach	Seniorenkreis
, 5505	r.c.riobau	Evang. All offorgottonide fileropaut	OST IS STIME OF

	P.00 10 101		N. 8
76337	Waldbronn	Evang. Kirchengemeinde Waldbronn	Vortrag
76337	Waldbronn	Evang. Kirchengemeinde Waldbronn	Seniorennachmittage
76351	Linkenheim- Hochstetten	Evangelische Kirchengemeinde Linkenheim	Frauenkreis
76351	Linkenheim- Hochstetten	Evangelische Kirchengemeinde Linkenheim	Gymnastik für Frauen
76351	Linkenheim- Hochstetten	Evangelische Kirchengemeinde Linkenheim	Nachmittage der älteren Generation
76437	Rastatt	Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt	Offene Altenhilfe/Seniorennachmittag
76437	Rastatt	Berbig, Miriam	Seniorenkreis
76437	Rastatt	Evang. Johannesgemeinde Rastatt	Seniorenforum
76437	Rastatt	Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt	Biografiearbeit
76437	Rastatt	Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt	Ehrenamt im Diakonischen Werk
76437	Rastatt	Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt	Rechtliche Betreuungen
76437	Rastatt	Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt	Krebsnachsorge
76437	Rastatt	Evang. Johannesgemeinde Rastatt	Jungseniorinnen
76437	Rastatt	Evang. Johannesgemeinde Rastatt	Frauenkreis
76437	Rastatt	Evang. Thomasgemeinde	Gemeindefahrten für Seniorinnen und Senioren
76437	Rastatt	Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt	Ferien ohne Koffer
76437	Rastatt	Berbig, Miriam	Gemeindefahrten
76461	Muggensturm	Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm- Ötigheim	Seniorennachmittag, Altenkaffee, Besuchsdienst
76473	Iffezheim	Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim	Besuchsdienstkreis
76473	Iffezheim	Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim	Frauenkreis
76473	Iffezheim	Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim	Gemeindeausflüge - Halbtagesfahrten
76473	Iffezheim	Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim	Mehrtägige Gemeindefahrt 5 - 8 Tage
76532	Baden-Baden	Ev. Friedensgemeinde Baden-Baden	Gemeindefahrten
76532	Baden-Baden	Ev. Friedensgemeinde Baden-Baden	Gemeindenachmittag
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Besuchsdienst
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Bibelkreis
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Kirchenchor
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Frauenfrühstück
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Seniorengottesdienste Pflegeheime
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Trauer-Café
76534	Baden-Baden	Luthergemeinde Baden-Baden	Seniorennachmittag
76534	Baden-Baden	Matthäusgemeinde Baden-Baden	Kirchliche Erwachsenenbildung (ökumenisch)
76571	Gaggenau	Ralf Velimsky	Seniorennachmittag
76593	Gernsbach	St. Jakob Gernsbach	Besuchsdienst
76593	Gernsbach	St. Jakob Gernsbach	Senorennachmittag
76596	Forbach	Evang. Pfarramt Forbach-Weisenbach	Seniorenweihnachtsfeier
76596	Forbach	Evang. Pfarramt Forbach-Weisenbach	Senioren-Besuchsdienst
76596	Forbach	Evang. Pfarramt Forbach-Weisenbach	Monatstreff 'Damaris'
76646	Bruchsal	Achim Schowalter	Besuchsdienstkreis
76646	Bruchsal	Achim Schowalter	Seniorenausflug
76646	Bruchsal	Achim Schowalter	Studienfahrt
76646	Bruchsal	Achim Schowalter	Seniorengymnastik
76669	bad Schönborn	Evangelische Kirchengemeinde	Bibelwoche
76669	bad Schönborn	Evangelische Kirchengemeinde	Bilder aus der Stille
76669	bad Schönborn	Evangelische Kirchengemeinde	Seniorennachmittag
76676	Graben-Neudorf	Evang. Kirchengemeinde	Besuchsdienst
76676	Graben-Neudorf	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenandacht im Seniorenheim Rheinaue
76676	Graben-Neudorf	Evang. Kirchengemeinde	Männerkreis 60+
76676	Graben-Neudorf	Evang. Kirchengemeinde	Seniorentreff 'Goldener Herbst'
76689	Karlsdorf-Neuthard	Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Forst	Seniorenkreis Forst
76689	Karlsdorf-Neuthard	Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Forst	Seniorenkreis Karlsdorf
	The state of the s	The contract of the contract o	The processing of the Control of the

76689	Karlsdorf-Neuthard	Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Forst	Seniorenkreis Neuthard
76706	Dettenheim	Evang. Kirchengemeinde Liedolsheim	Besuchsdienst
76706	Dettenheim	Evang. Kirchengemeinde Liedolsheim	Frauenkreis
76706	Dettenheim	Evang. Kirchengemeinde Liedolsheim	Seniorennachmittag
77652	Offenburg	Evang. Stadtkirchengemeinde Offenburg	Seniorenkreis
77652	Offenburg	Evang. Stadtkirchengemeinde Offenburg	Bibelkreis
77652	Offenburg	Diakonisches Werk im Ortenaukreis	Ehrenamtliche Mitarbeit
77652	Offenburg	Diakonisches Werk im Ortenaukreis	Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
77652	Offenburg	Diakonisches Werk im Ortenaukreis	Migrationsberatung
77652	Offenburg	Diakonisches Werk im Ortenaukreis	Betreuungsverein
77652	Offenburg	Diakonisches Werk im Ortenaukreis	Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen
77652	Offenburg	Evang. Erwachsenenbildung Ortenau	Yoga für Menschen ab 60
77654	Offenburg	Johannes-Brenz-Gemeinde	Seniorenadventsfeier
77654	Offenburg	Johannes-Brenz-Gemeinde	Frauenkreis
77656	Offenburg	Evang. Erlösergemeinde	Seniorenkreis
77694	Kehl	Ev. Markusgemeinde	Seniorenkreis
77694	Kehl	Martin-Luther-Gemeinde	Besuchsdienstkreis
77694	kehl - Auenheim	Ev. Kirchengemeinde	Besuchsdienstkreis
77694	kehl - Auenheim	Ev. Kirchengemeinde	Generalversammlung des Krankenpflegevereins
77694	Kehl	Ev. Markusgemeinde	Frauenkreis
-	Kehl	Evang. Kirchengemeinde Leutesheim	Frauenkreis/Seniorenkreis
	kehl - Auenheim	Ev. Kirchengemeinde	Frauenkreis/ Gemeindeabende
77694	Kehl	Evangelische Kirchengemeinde Kehl-Bodersweier	Gottesdienste im Altersheim
77694	Kehl	Martin-Luther-Gemeinde	Seniorengymnastik
	Kehl	Christusgemeinde	Seniorengymnastik und Tanz
50 000 000 000	Kehl	Ev. Markusgemeinde	Handarbeitskreis
77694	Kehl	Friedensgemeinde Kehl	Seniorennachmittage
77694	Kehl	Martin-Luther-Gemeinde	Seniorennachmittag
77694	Kehl	Christusgemeinde	Seniorennachmittag
77694	Kehl	Evangelische Kirchengemeinde Kehl-Bodersweier	Glaubenskurse 'Stufen des Lebens'
77716	Haslach	Evangelische Kirchengemeinde Haslach im Kinzigtal	Besuchsdienst Seniorengeburtstage
77716	Haslach	Evangelische Kirchengemeinde Haslach im Kinzigtal	Ökumenischer Gesprächsnachmittag
77716	Haslach	Evangelische Kirchengemeinde Haslach im Kinzigtal	Seniorennachmittag
77728	Oppeanu	Evang. Kirchengemeinde Oppenau/Bad Peterstal- Griesbach	Geburtstagskaffee
77731	Willstätt	Kirchengemeinde Legelshurst	Seniorenkreis
77731	Sand	Pfarramt Sand und Eckartsweier	Seniorenkreis Eckartsweier
77731	Sand	Pfarramt Sand und Eckartsweier	Kirchenchor - Bartholomäuschor
77731	Sand	Pfarramt Sand und Eckartsweier	Aktiver Ruhestand
77731	Sand	Pfarramt Sand und Eckartsweier	Frauenkreis 1
77731	Sand	Pfarramt Sand und Eckartsweier	Männerkreis
77743	Neuried	Ev. Kirchengemeinde	Frauenkreis
77743	Neuried	Ev. Kirchengemeinde	Seniorentreff
77749	hohberg	evgl.kirchengemeinde des guten hirten	adventskaffee
77749	hohberg	evgl.kirchengemeinde des guten hirten	Geburtstagsrunde
77749	hohberg	evgl.kirchengemeinde des guten hirten	gemeindeausflug
77756	Hausach	Friedhilde Klausmann	Seniorenfahrten
77756	Hausach	Friedhilde Klausmann	Seniorennachmittag
77767			
	Appenweier	Evang. Kirchengemeinde Appenweier	Neujahrsempfang für Senioren
77767	Appenweier Appenweier	Evang. Kirchengemeinde Appenweier Evang. Kirchengemeinde Appenweier	Neujahrsempfang für Senioren Seniorennachmittag

1	T 3 161		2 8 8 8
77793	Gutach	Ev. Kirchengemeinde Gutach	Seniorenfahrten
77793	Gutach	Ev. Kirchengemeinde Gutach	Seniorennachmittag
77830	Bühlertal	Evang. Pfarramt Bühlertal	Seniorennachmittage
77839	Lichtenau	Harald Kratzeisen	Altenwerk Scherzheim
77839	Lichtenau	Harald Kratzeisen	Altenwerk Scherzheim Ausflugsfahrten
77866	Rheinau	Evang. Kirchengemeinde Linx	Seniorenkreis
77866	Rheinau	Evang. Kirchengemeinde Linx	Fahrradtreff
77866	Rheinau	Evang. Kirchengemeinde Linx	Seniorengymnastik
77866	Rheinau	Evang. Kirchengemeinde Linx	Seniorenfsatnacht
77866	Rheinau	Evang. Kirchengemeinde Linx	Seniorensommerfest
77866	Rheinau	Evang. Kirchengemeinde Linx	Treffpunkt
77876	Kappelrodeck	Evangelische Kirchengemeinde Kappelrodeck- Ottenhöfen	Besuchsdienstkreis
77876	Kappelrodeck	Evangelische Kirchengemeinde Kappelrodeck- Ottenhöfen	Sommerfest
77876	Kappelrodeck	Evangelische Kirchengemeinde Kappelrodeck- Ottenhöfen	Gemeindenachmittag
77933	Lahr	Friedensgemeinde Lahr	Adventsnachmittag
77933	Lahr	Jürgen Barth	Frauenkreis
77933	Lahr	Diakonisches Werk im Ortenaukreis, Diensstelle Lahr	Zu Tisch mit Groß und Klein wir sehn uns
77933	Lahr	Jürgen Barth	Gymnastikgruppe
77933	Lahr	Krall	Seniorennachmittag
77955	Ettenheim	H.Winter, Pfarramt Ettenheim	Frauenkreis
77963	Schwanau	Ev. Pfarramt	Seniorenkreis
77974	Meißenheim	Evang. Kirchengemeinde Meißenheim	Seniorenandachten
77974	Meißenheim	Evang. Kirchengemeinde Meißenheim	Seniorennachmittag
78073	Bad Dürrheim	Pfr. B. Jaeckel	Besuchsdienstkreis
78073	Bad Dürrheim	Pfr. B. Jaeckel	Offenes Singen
78073	Bad Dürrheim	Pfr. B. Jaeckel	Stunde der Kirchenmusik
78073	Bad Dürrheim	Pfr. B. Jaeckel	Teilzeitkraft begleitet im Rahmen des Freundeskreises der Diakonie
78073	Bad Dürrheim	Pfr. B. Jaeckel	Seniorentreff 60 +
78073	Bad Dürrheim	Pfr. B. Jaeckel	Literaturkreis
78224	Singen	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	Seniorenclub
78224	Singen	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	Besuchsdienst
78224	Singen	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	Junge Senioren
90,00 8000	90107	Proprietorial peter (Passault-Interpretation of Passault-Interpretation of	The state of the s
78224	Singen	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	Mehrgenerationenprojekt
78315	Radolfzell	Gundelsweiler Renate	Taschengeldbörse Hilfe für Ältere
78315	Radolfzell	Gundelsweiler Renate	Pflegelotsen Unterstützung für Pflegestützpunkte
78343	Gaienhofen	Ev.Kirchengemeinde auf der Höri	Spätlese für Menschen ab 65 Jahren
78343	Gaienhofen	Ev.Kirchengemeinde auf der Höri	Frauenkreis
78351	Bodman- Ludwigshafen	Evang. Pfarramt Ludwighshafen a.B.	Besuchsdienst
78351	Bodman- Ludwigshafen	Evang. Pfarramt Ludwighshafen a.B.	Singen mit Senioren
78351	Bodman- Ludwigshafen	Evang. Pfarramt Ludwighshafen a.B.	Frauenkreis
78462	Konstanz	Schmidt Monika	AG Altenheimseelsorge
78462	Konstanz	Schmidt Monika	Beratungsgespräche Betreutes Wohnen
78462	Konstanz	Schmidt Monika	Altenheimgottesdienste + Seelsorgerliche Beratung
78462	Konstanz	Schmidt Monika	Erinnerungsgottesdienst
78462	Konstanz	Schmidt Monika	Gottesdienst mit Schülern + Bewohnern eines Pflegeheimes
78462	Konstanz	Schmidt Monika	Vorträge
78462	Konstanz	Schmidt Monika	Seniorennachmittag
70402	NO NO LOUIZ	Communication	Comordinacimitag

Evangelische Kirchengemende Konstanz-     Evangelische Kirchengemende	4			
Commonstrate   Litzeistetten   Description	78465	Konstanz		Seniorenkreis
Teaches   Evangelische Kirchengemeinde Konstanz   Litzelseiten	78465	Konstanz		Besuchskreis
Telephone   Personal Content	78465	Konstanz	Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-	Ökumenischer Bibelkreis
Fereburg   Pargemeinde Ost, Petrus-Paulus   Semicrentivas Semicren auf neuen Wagen   Pargemeinde Ost, Petrus-Paulus   Semicr	78465	Konstanz	Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-	Bibelfrühstück
Ronstanz	78465	Konstanz	Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-	Kirchenchor
Rotstanz   Litzelstetten   Senicremitalizat   Senicremitalizat   Senicremitalizat   Senicremitalizat   Sepilus (Mannerkreis)	78465	Konstanz	Evangelische Kirchengemeinde Konstanz-	Freitagsfrauen
Ronstanz   Litzelstetten   Sopius (internerves)	78465	Konstanz		Seniorenfreizeit
78467 KOnstanz   Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen   Frauentreff   78467 KOnstanz   Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen   Gottesdienst im Altersheim   78467 KOnstanz   Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen   Begegnungsnachmittag 60+   78467 KOnstanz   Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen   Begegnungsnachmittag 60+   78467 KOnstanz   Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen   Cafe Oase   78467 Allensbach   Gnadenkirche   Besuch der Seniorenwohnanlage   78476 Allensbach   Gnadenkirche   Mittagstisch   78102 Freiburg   Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus   Seniorenkrels   78102 Freiburg   PB Christuskirche Freiburg   Geburtstagsbesuchdienst   78102 Freiburg   PB Christuskirche Freiburg   Senioren auf neuen Wegen   78102 Freiburg   Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus   Wandergruppe   78102 Freiburg   Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus   Senioren auf neuen Wegen   78102 Freiburg   PB Christuskirche Freiburg   Seniorengeburtstagskaffe   78102 Freiburg   PB Christuskirche Freiburg   Seniorengeburtstagskaffe   78104 Freiburg   Ev. Erwachsenenbildung Freiburg   Adverbandachten   78104 Freiburg   Ev. Erwachsenenbildung Freiburg   Brauchen wir Re-Visionen?   78104 Freiburg   Ev. Erwachsenenbildung Freiburg   Brauchen wir Re-Visionen?   78104 Freiburg   Ev. Erwachsenenbildung Freiburg   Das apostolische Glaubensbekenntnis   78104 Freiburg   Ev. Erwachsenenbildung Freiburg   Das apostolische Glaubensbekenntnis   78104 Freiburg   Ev. Erwachsenenbildung Freiburg   Besuchskreis   78106 Freiburg   Ev.	78465	Konstanz		55plus (Männerkreis)
Refer   Ronstanz   Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen   Gottesdienst im Altersheim	78467	KOnstanz	Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen	Besuchsdienst
Record   Roman	78467	KOnstanz	Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen	Frauentreff
Regent   R	78467	KOnstanz		Gottesdienst im Altersheim
78467         KOnstanz         Ev. Kirchengemeinde Wollmatingen         Cafe Oase           78476         Allensbach         Gnadenkirche         Besuch der Seniorenwohnanlage           79102         Freiburg         Pfarrgemeinde Ost, Petrus-Paulus         Seniorenkreis           79102         Freiburg         PE Christuskirche Freiburg         Geburtstagsbesuchsdienst           79102         Freiburg         PB Christuskirche Freiburg         Geburtstagsbesuchsdienst           79102         Freiburg         PB Christuskirche Freiburg         Senioren auf neuen Wegen           79102         Freiburg         Pfarrgemeinde Ost, Petrus-Paulus         Wandergruppe           79102         Freiburg         PB Christuskirche Freiburg         Senioren auf neuen Wegen           79102         Freiburg         PB Christuskirche Freiburg         Seniorengeburtstagskaffee           79102         Freiburg         PB Christuskirche Freiburg         Seniorenachmittag           79102         Freiburg         PB Christuskirche Freiburg         Seniorenachmittag           79104         Freiburg         Ev Erwachsenenbildung Freiburg         Adventsandachten           79104         Freiburg         Ev Erwachsenenbildung Freiburg         Brauchen wir Re-Visionen?           79104         Freiburg         Ev Erwachse				
Responsible	0.000,000,000			
Freiburg   Freiburg   Pargemeinde Ost; Petrus-Paulus   Seniorenkreis	2.0353045393007			, which is a second of the sec
Peiburg			BOOK OF THE BOOK O	
79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorenachmittag 79104 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorenachmittag 79105 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorenachmittag 79106 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Adventsandachten 79107 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79105 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79106 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79107 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79105 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79107 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna sitk/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Bead Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang.				<del>  '</del>
79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Wandergruppe 79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorenachmittag 79104 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorenachmittag 79105 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79106 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79107 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79108 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Adventsandachten 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79109 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79106 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Genartett 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79107 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79108 Freiburg Evang, Kirchengemeinde Gemeindenachmittag Freiburg Seniorentantren 79109 Freiburg Evang, Kirchengemeinde West / Markusgemeinde Seniorentantren 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentantren 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz/Seniorentanz 79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemein	39200000 39	C1 NAMES OF THE PARTY OF THE PA	TO THE PROPERTY OF THE PROPERT	CANADA NASARAN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A
79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Adventsandachten 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Alltägliche Auszeiten 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Theologischurs 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79105 Freiburg EV. Erwachsenenbildung Freiburg Wortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Evang, Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79107 Freiburg Evang, Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79111 Freiburg EV. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79112 Freiburg EV. Pfarrgemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen 79189 Sarierenation	00 AND 000 0000	100 (00)		
79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Senioren auf neuen Wegen 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Adventsandachten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Alltägliche Auszeiten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarei Freiburg Andachtskreis 79107 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang.				<del>+</del>
79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorengeburtstagskaffee 79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Geburtstagskaffe 79104 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorenachmittag 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Alvestandachten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Altestandachten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79105 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Rodentstagstein Scheiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Rodentstagstein Scheiburg Remeinden Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Rodentstagstein Remeinde Remeinden Reme	379672885000-37			
79102 Freiburg Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus Geburtstagskaffe 79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Altägliche Auszeiten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79105 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79106 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Besuchskreis Petrum spirituell 79108 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Ätteeren Generation 79108 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag der Ätteeren Generation 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag Tanzcafe 79108 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79113 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79113 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Nachmittag	ASSAULT AND A STATE OF THE PARTY OF THE PART	The Ball		The second control of
79102 Freiburg PB Christuskirche Freiburg Seniorennachmittag 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Adventsandachten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Alltägliche Auszeiten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79105 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79106 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79108 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stitk/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang.		Freiburg	PB Christuskirche Freiburg	
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Alltägliche Auszeiten 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79109 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorentanz 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kreibengemeinde Bad Krozingen. Evang.	79102	Freiburg	Pfarrgemeinde Ost; Petrus-Paulus	Geburtstagskaffe
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Brauchen wir Re-Visionen? 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologischurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79105 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Wortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Gemeindenachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79101 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Sad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. 79189 Sad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang.	79102	Freiburg	PB Christuskirche Freiburg	Seniorennachmittag
79104         Freiburg         Ev. Erwachsenenbildung Freiburg         Brauchen wir Re-Visionen?           79104         Freiburg         Ev. Erwachsenenbildung Freiburg         Sonntagsreden           79104         Freiburg         Ev. Erwachsenenbildung Freiburg         Theologiekurs           79104         Freiburg         Ev. Erwachsenenbildung Freiburg         Das apostolische Glaubensbekenntnis           79104         Freiburg         Ev. Erwachsenenbildung Freiburg         Theologisches Quartett           79104         Freiburg         Ev. Erwachsenenbildung Freiburg         Vortragsreihe spektrum spirituell           79105         Freiburg         Lutherpfarrei Freiburg         Besuchskreis           79106         Freiburg         Lutherpfarrei Freiburg         Biblischer Gesprächskreis           79106         Freiburg         Lutherpfarrei Freiburg         Andachtskreis           79106         Freiburg         Lutherpfarrei Freiburg         Nachmittag der Älteeren Generation           79106         Freiburg         Evang. Kreuzgemeinde         Gemeindenachmittag / Tanzcafe           79106         Freiburg         Evang. Kirche Hochdorf         Gemeindenachmittag           79111         Freiburg         Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde         Frauenkreis           79111         Freiburg </td <td>79104</td> <td>Freiburg</td> <td>Ev. Erwachsenenbildung Freiburg</td> <td>Adventsandachten</td>	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Adventsandachten
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Sonntagsreden 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Nachmittag der älteren generation 79189 Bad Krozingen	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Alltägliche Auszeiten
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologiekurs 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Brauchen wir Re-Visionen?
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Das apostolische Glaubensbekenntnis 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Sonntagsreden
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Theologisches Quartett 79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang, Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang, Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Freiburg Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fvang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Theologiekurs
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafe 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Freiburg Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fvang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Das apostolische Glaubensbekenntnis
79104 Freiburg Ev. Erwachsenenbildung Freiburg Vortragsreihe spektrum spirituell 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Besuchskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang, Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang, Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafe 79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang, Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Freiburg Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79104	Freiburg	Ev. Erwachsenenbildung Freiburg	Theologisches Quartett
79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorengymnastik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurshengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurshengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79104	THE OWN		Notes and the same of the same
79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Biblischer Gesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafe 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79106	170 100		
79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Erwachsenengesprächskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79184 Bad Krozingen 8 Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 8 Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 8 Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. 79189 Bad Krozingen 8 Spiele Nachmittag				
79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Andachtskreis 79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79184 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag		con was		
79106 Freiburg Lutherpfarrei Freiburg Nachmittag der Älteeren Generation 79106 Freiburg Evang. Kreuzgemeinde Gemeindenachmittag / Tanzcafe 79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79113 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag		Ten Box		
79106     Freiburg     Evang. Kreuzgemeinde     Gemeindenachmittag / Tanzcafe       79108     Freiburg     Evang. Kirche Hochdorf     Gemeindenachmittag       79111     Freiburg     Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde     Frauenkreis       79111     Freiburg     Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde     Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymnastik/Frauengruppe       79111     Freiburg     Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde     Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymnastik/Frauengruppe       79183     Waldkirch-Kollnau     Paul-Gerhardt-Gemeinde     Seniorentanz       79183     Waldkirch-Kollnau     Paul-Gerhardt-Gemeinde     Besuchsdienst       79189     Bad Krozingen     Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen     Gottesdienst       79189     Bad Krozingen     Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang.     Nachmittag der älteren generation       79189     Bad Krozingen     Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang.     Spiele Nachmittag		-		
79108 Freiburg Evang. Kirche Hochdorf Gemeindenachmittag 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Frauenkreis 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymnastik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymnastik/Frauengruppe 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fevang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fevang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Nachmittag der älteren generation Spiele Nachmittag				
79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten  79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten  79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe  79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz  79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst  79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  Fvang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	Annual Control of the	to the same of the		Trans to the same of the same
79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorentanz/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fvang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag		:51		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorenfahrten/Seniorengymna stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag				4
79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde stik/Frauengruppe 79111 Freiburg Ev. Pfarrgemeinde West / Markusgemeinde Seniorentanz 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kollnau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé 79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fvang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen Fvang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Nachmittag der älteren generation Fvang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang.	/9111	rreiburg	Ev. Frangemeinde west/ Markusgemeinde	5 (40 C M 20 C M
79183 Waldkirch-Kolinau Paul-Gerhardt-Gemeinde Besuchsdienst 79183 Waldkirch-Kolinau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé  79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  79189 Bad Krozingen Evang. Spiele Nachmittag	35007300 3000	a 1000000000000000000000000000000000000	ELLEG DO WINAFONE SISTEMATICALINAS - OLOPOSOCICI AL SOLOPOSISMONO DE ALCONOSISMONO D	stik/Frauengruppe
79183 Waldkirch-Kolinau Paul-Gerhardt-Gemeinde Seniorencafé  79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang, Kurseelsorge Bad Krozingen  79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang, Kurseelsorge Bad Krozingen  79189 Bad Krozingen Evang, Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	2007000 200	U 25-3100 (100.00 <b>-</b> 2		
79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  Fernande Kurseelsorge Bad Krozingen  Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  Fernande Krozingen  Fernande Krozingen  Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	ASSAULT STREET	and the second of the second of	- AND	2
79189 Bad Krozingen Kurseelsorge Bad Krozingen Gottesdienst  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Kurseelsorge Bad Krozingen  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79183	Waldkirch-Kollnau	The second secon	Seniorencafé
79189 Bad Krozingen Kurseelsorge Bad Krozingen Rachmittag der alteren generation  79189 Bad Krozingen Evang. Kirchengemeinde Bad Krozingen. Evang. Spiele Nachmittag	79189	Bad Krozingen	Kurseelsorge Bad Krozingen	Gottesdienst
	79189	Bad Krozingen	Kurseelsorge Bad Krozingen	Nachmittag der älteren generation
	79189	Bad Krozingen		Spiele Nachmittag

0.0000000	EN 5 5	15 St 27 S 52 SS	73. 87
79206	Breisach	Evang. Martin-Bucer-Gemeinde	Seniorentanz
79215	Elzach	Evang.Kirchengemeinden Elzach und Oberprechtal	ökumenische Seniorengottesdienste
79215	Elzach	Evang.Kirchengemeinden Elzach und Oberprechtal	Gemeindekaffee Oberprechtal
79215	Elzach	Evang.Kirchengemeinden Elzach und Oberprechtal	Dienstagskaffee in Elzach
79224	Umkirch	Evang. Kirchengemeinde	ökumenischer Seniorenkreis
79227	Schallstadt	Ev. Kirchengemeinde Wolfenweiler	Nachmittag der älteren Generation
79232	March	Ev. Kirchengemeinde March	Seniorentreff
79312	Emmendingen	Stadtkirchengemeinde	Besuchskreis
79312	Emmendingen	Stadtkirchengemeinde	Hausgottesdienst
79312	Emmendingen	Stadtkirchengemeinde	Ökumenischer Seniorennachmittag
79379	Müllheim-Britzingen	Ev. Kirchengemeinde Britzinge-Dattingen	Adventskaffee
79379	Hügelheim	KG Hügelheim	Hügelheimer Seniorentreff
79379	Müllheim-Britzingen	Ev. Kirchengemeinde Britzinge-Dattingen	Frauenkreis
79379	Hügelheim	KG Hügelheim	Gottesdienste
79379	Hügelheim	KG Hügelheim	FeierabendAngedacht
79423	Heitersheim	Evang. Kirchengemeinde Heitersheim	Helferkreis
79423	Heitersheim	Evang. Kirchengemeinde Heitersheim	Seniorencafé
79429	Malsburg-Marzell	Evangelische Kirchengemeinde Malsburg	Einkaufsfahrt
79429	2 /4 (0 (0 ) Table 10 (0 )	Evangelische Kirchengemeinde Malsburg	miteinander-füreinander
79429	Malsburg-Marzell	Evangelische Kirchengemeinde Malsburg	Frauenkreis
79429	Malsburg-Marzell	The state of the s	L DESCRIPTION TO T
4. AUGUSTON	Malsburg-Marzell	Evangelische Kirchengemeinde Malsburg	Frauenverein
79429	Malsburg-Marzell	Evangelische Kirchengemeinde Malsburg	Geburtstagskaffee
79429	Malsburg-Marzell	Evangelische Kirchengemeinde Malsburg	Handarbeits-Treffen
79539	Lörrach	Ev. Kirchengemeinde Tüllingen	Gemeindeausflug
79539	Lōrrach	Ev. Friedensgemeinde Lörrach	Gottesdienste
79576	Weil am Rhein	Johannesgemeinde Weil	Frauenkreis
79576	Weil am Rhein	Johannesgemeinde Weil	Seniorennachmittag
79585	Steinen	Petrusgemeinde Steinen	Kreis für Ältere
79585	Steinen	Petrusgemeinde Steinen	Besuchsdienst Diakonieverein
79585	Steinen	Evang. Margarethengemeinde	Atempause 55 +
79585	Steinen	Petrusgemeinde Steinen	Gottesdienst im Pflegeheim
79585	Steinen	Petrusgemeinde Steinen	Gottesdienst im Seniorenzentrum
79585	Steinen	Evang. Margarethengemeinde	Andacht im Pflegeheim
79585	Steinen	Evang. Margarethengemeinde	Seniorennachmittag
79588	Efringen-Kirchen	Evangelisches Pfarramt Blansingen	Neujahrskaffee
79588	Efringen-Kirchen	Evangelisches Pfarramt Blansingen	Adventskaffee
79588	Efringen-Kirchen	ev. Pfarramt Efringen-Kirchen	Begegnungssonntag
79588	Efringen-Kirchen	Evangelisches Pfarramt Blansingen	Witwen- und Witwertreffen
79588	Efringen-Kirchen	ev. Pfarramt Efringen-Kirchen	Senioren-Frauennachmittag
79589	Binzen	Kirchengemeinde Binzen	Altennachmittag
79618	Rheinfelden	Ev.Paulusgemeinde	Besuchsdienstkreis
79618	Rheinfelden	Johannesgemeinde	Besuchsdienstkreis
79618	Rheinfelden	Ev.Paulusgemeinde	Stadtranderholung für Senioren
79618	Rheinfelden	Jörg Hinderer	Perspektiven nach der Erwerbstätigkeit
79618	Rheinfelden	Jōrg Hinderer	Innovative Seniorenarbeit
79618	Rheinfelden	Jörg Hinderer	Leben - und dann? Reihe um Tod - Trauer - Leben
79618	Rheinfelden/Baden	Ev. Christusgemeinde	Stadtranderholung
79618	Rheinfelden	Ev.Paulusgemeinde	Gesprächskreis für Frauen
79618	Rheinfelden	Johannesgemeinde	Frauenkreis
79618	Rheinfelden	Ev.Paulusgemeinde	Seniorengeburtstagskaffee
79618	Rheinfelden	Jörg Hinderer	Seniorenfreizeit: Biblische, irdische und himmlische Gärten
79618	Rheinfelden	Jörg Hinderer	Silvesterfreizeit
13010	r i rei i i eiuefi	Jorg Filliderer	Olivesia li elzeli

79618	Rheinfelden	Jörg Hinderer	Studienreisen (Rom, Florenz, Venedig, Paris, Nizza,)
79618	Rheinfelden/Baden	Ev. Christusgemeinde	Gemeindeausflug
79618	Rheinfelden	Jōrg Hinderer	QiGong
79618	Rheinfelden	Jörg Hinderer	Wider das Vergessen: Veranstaltungsreihe zu 70 Jahre Wannseekonferenz
79618	Rheinfelden	Johannesgemeinde	Treff 60
79618	Rheinfelden/Baden	Ev. Christusgemeinde	Gemeindenachmittag 60plus
79639	Grenzach-Wyhlen	Evangelische Kirchengemeinde Grenzach	Seniorenadvent
79639	Grenzach-Wyhlen	Evangelische Kirchengemeinde Grenzach	Blaue Stunde
79639	Grenzach-Wyhlen	Evangelische Kirchengemeinde Grenzach	Altengeburtstage
79639	Grenzach-Wyhlen	Evangelische Kirchengemeinde Grenzach	Seniorenausflug
79639	Grenzach-Wyhlen	Evangelische Kirchengemeinde Grenzach	Seniorengottesdienst
79639	Grenzach-Wyhlen	Evangelische Kirchengemeinde Grenzach	Kaffeestube
79650	Schopfheim	Diakonisches Werk Lörrach	öffentliche Angebote im Rahmen des Betreuten Seniorenwohnens
79664	Wehr	Evang. Friedensgemeinde Wehr	Seniorenkreis
79664	Wehr-Öflingen	Evang. Pfarramt Öflingen	Seniorenkreis
79664	Wehr	Evang. Friedensgemeinde Wehr	Besuchsdienst
79664	Wehr-Öflingen	Evang. Pfarramt Öflingen	offener Abend
79664	Wehr	Evang. Friedensgemeinde Wehr	Abendmahlsgottesdienst im Pflegeheim
79664	Wehr	Evang. Friedensgemeinde Wehr	Seniorennachmittag
79669	Zell i.W.	Ev. Kirchengemeinde Zell i.W.	Seniorenkreis
79674	Todtnau	Ev. Kirchengemeinde	Ökumenischer Arbeitskreis 'Caritas-Diakonie- Soziales'
79674	Todtnau	Ev. Kirchengemeinde	Frauenkreis
79682	Todtmoos	Ev. Kirchengemeinde	Seniorenkreis
79682	Todtmoos	Ev. Kirchengemeinde	Seniorenausflug
79689	Maulburg	Johannesgemeinde Maulburg	Seniorenkreis
79689	Maulburg	Johannesgemeinde Maulburg	Besuchsdienstkreis
79689	Maulburg	Johannesgemeinde Maulburg	Kirchenchor
79689	Maulburg	Johannesgemeinde Maulburg	Frauenkreis
79689	Maulburg	Johannesgemeinde Maulburg	Frauenverein
79713	Bad Säckingen	Evangelische Kirchgemeinde	Treffen Rußlanddeutsche
79713	Bad Säckingen	Evangelische Kirchgemeinde	Seniorennachmittag
79730	Murg	Ev. Kirchengemeinde Murg-Rickenbach	Seniorenkreis
79730	Murg	Ev. Kirchengemeinde Murg-Rickenbach	Frauengesprächskreis
79730	Murg	Ev. Kirchengemeinde Murg-Rickenbach	Senioren-Cafe
79733	Görwihl	Evangelische Kirchengemeinde	Seniorennachmittag
79761	Waldshut	Ev.Kirchengemeinde	Christlicher Gesprächskreis
79761	Waldshut	Ev.Kirchengemeinde	Gemeindeausflug
79761	Waldshut	Ev.Kirchengemeinde	Dienstagsrunde
79761	Waldshut	Ev.Kirchengemeinde	Seniorenandacht
79761	Waldshut	Ev.Kirchengemeinde	Gottesdienst
79761	Waldshut	Ev.Kirchengemeinde	ökumenisches Abendgebet
79774	Albbruck Ühlingen-Birkendorf	Heidrun Moser  Ev. Kirchengemeinde Ühlingen-Birkendorf/	Bibelkreis Besuchsdienst
79777	Ühlingen-Birkendorf	Grafenhausen  Ev. Kirchengemeinde Ühlingen-Birkendorf/	Frauenkreis
79777	Ühlingen-Birkendorf	Grafenhausen  Ev. Kirchengemeinde Ühlingen-Birkendorf/	Gemeindenachmittag
79780	Stühlingen	Grafenhausen  Ev. Kirche Stühlingen & Wutöschingen	Seniorenkreis Stühlingen
79780	Stühlingen	Ev. Kirche Stühlingen & Wutöschingen	Seniorenkreis Wutöschingen
79780	Stühlingen	Ev. Kirche Stühlingen & Wutöschingen	Geburtstags- & Krankenbesuchsdienst
79787	Lauchringen	Matthäusgemeinde	besuchsdienst
79787	Lauchringen	Matthäusgemeinde	andacht

79787	Lauchringen	Matthäusgemeinde	Seniorennachmittag
79790	Küssaberg	Evangelische Kirchengemeinde Kadelburg	Kinderbistro
79790	Küssaberg	Evangelische Kirchengemeinde Kadelburg	Mitagessen für Leib und Seele
79798	Jestetten	Ev. Kirchengemeinde Jestetten	Seniorenkreis
13130	Jestelleri		Seriorerikters
79822	Titisee-Neustadt	Evangelische Kirchengemeinde Neustadt mit Eisenbach	Seniorenkreis
79822	Titisee-Neustadt	Evangelische Kirchengemeinde Neustadt mit Eisenbach	Besuchsdienst
79822	Titisee-Neustadt	Evangelische Kirchengemeinde Neustadt mit Eisenbach	Gemeindefahrt
79822	Titisee-Neustadt	Evangelische Kirchengemeinde Neustadt mit Eisenbach	Gottesdienst im Seniorenzentrum
79837	St. Blasien	Ev. Pfarramt	Seniorenkreis
79837	St. Blasien	Ev. Pfarramt	Biblischer Gesprächskreis
79848	Bonndorf	Evangelische Kirchengemeinde	Frauenkreis
79848	Bonndorf	Evangelische Kirchengemeinde	Altenheimgottesdienst
79848	Bonndorf	Evangelische Kirchengemeinde	Monatstreff
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Offener Seniorentreff
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Altenadvent
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Seniroenclub
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Besuchsdienst
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Chōrle
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Fahrdienst
400,000,000,000	Pfullendorf	a provide a construction of the construction o	C Addition through the St.
88630	- HOLLOWS CHARLES AND ADDRESS CO.	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Hospizgruppe
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Gottesdienst im Altenheim
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Gottesdienste im Krankenhaus
88630	Pfullendorf	Evangelische Kirchengemeinde Pfullendorf	Vesperkirche
88682	Salem	EEB Überlingen-Stockach	Junge Senioren
88696	Owingen	Owingen	Neujahrskaffee
88696	Owingen	Owingen	Besuchskreis
88696	Owingen	Owingen	Frauenkreis
97877	Wertheim	Stiftspfarrei Wertheim	Adventsnachmittage
97877	Wertheim	Pfarramt Bettingen	Seniorenabendmahl
97877	Wertheim	Stiftspfarrei Wertheim	Besuchskreis
97877	Wertheim	Evang. Pfarramt Bestenheid-Grünenwört-Mondfeld	Bibelkreis
97877	Wertheim	Evang. Pfarramt Bestenheid-Grünenwört-Mondfeld	Gebetskreis
97877	Wertheim	Pfarrgemeinde Eichel-Hofgarten	Jung und Alt
97877	Wertheim	Pfarrgemeinde Eichel-Hofgarten	Lesepatinnen
97877	Wertheim	Stiftspfarrei Wertheim	Frauengruppe
97877	Wertheim	Stiftspfarrei Wertheim	seniorenkochen
97877	Wertheim	Pfarrgemeinde Eichel-Hofgarten	SEniorentreff
97877	Wertheim	Stiftspfarrei Wertheim	Kirchenkaffee
97877	Wertheim	Stiftspfarrei Wertheim	Erzählcafé
97944	Boxberg	Wieland Bopp-Hartwig	Seniorenkreis
97944	Boxberg	Wieland Bopp-Hartwig	Besuchsdienst
9/944	boxberg	wieland ворр-панжід	Desucisalerist
97944	Boxberg	Evang. Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber	Das etwas andere Mittagessen
97944	Boxberg	Evang. Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber	Fortbildung für Mitarbeitende in Seniorengruppen
97944	Boxberg	Evang. Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber	Vortragsabende zum Thema 'Älterwerden'
97944	Boxberg	Wieland Bopp-Hartwig	Senioren-Nachmittag
97956	Werbach- Niklashausen	Evangelisches Pfarramt	Seniorennachmittage